

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 11 • November 2015 • 9. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Sonderfahrten

Mit der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn und der historischen Straßenbahn in den Advent



(cm) Wenn am ersten Adventswochenende der traditionelle Weihnachtsmarkt in Wörlitz stattfindet, ist auch die Dessau-Wörlitzer Eisenbahn noch einmal on tour. Von Freitag, 27. November, dem Eröffnungstag, bis zum Sonntag, 29. November, befördert die Bahn die Gäste in die Parkstadt und zurück. Am Nikolaustag, dem 06. Dezember, startet die Dessau-Wörlitzer Eisenbahn dann zu ihrer letzten Fahrt in diesem Jahr. An diesem Tag ist auch der Nikolaus an Bord und hält für die jüngsten Passagiere für die Fahrten um 11.15 Uhr, 13.15 Uhr und 15.15 Uhr kleine Überraschungen bereit.

Wer sich für die Historie der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn und der Dessauer Straßenbahn interessiert, der sollte sich am zweiten Adventswochenende nach Oranienbaum begeben. Im Rahmen des dort an der Kirche stattfindenden Adventsfestes wird den Besuchern in einer Ausstellung die über 120-jährige Geschichte der beiden Schienenfahrzeuge anschaulich dargestellt.

Traditionell verkehrt an den Adventssonntagen der weihnachtlich geschmückte historische Triebwagen "TW 30" auf dem Schienennetz der Dessauer Straßenbahn. Die Fahrten am 29. November, 06., 13. und 20. Dezember beginnen jeweils um 13.00 Uhr, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr an der Haltestelle Tempelhofer Straße und führen über die Kreuzbergstraße, Hauptbahnhof, Junkerspark zurück nach Dessau-Süd. Bedient werden alle Haltestellen, so dass auf dem gesamten Streckennetz zugestiegen werden kann. Zur Mitfahrt berechtigt jeder reguläre Fahrausweis.

Die genauen Zeiten für die Sonderfahrten finden Sie auf Seite 5. Detaillierte Informationen zu den Fahrplänen sind im Internet unter www.dvg-dessau.de abrufbar und aus den aktuellen Haltestellen-Aushängen ersichtlich. Auskunft erteilt auch die DVG-Verkehrsleitstelle kostenfrei unter 0800 899 25 00.

UNESCO-Würdigung

Luther-Schrift zählt zum Welterbe-Kanon

(cs) „Memory of the world“ wird das UNESCO-Dokumentenregister auch genannt. So drückt der Name ohne Umschweife aus, was als Anspruch gelten darf und worum es sich im Kern dreht: das niedergeschriebene Gedächtnis der Menschheit sein zu wollen. Umso bemerkenswerter, als im Oktober 2015 diese Meldung über die Ticker kommt: „Schriften Martin Luthers ins UNESCO-Dokumentenregister ‘Memory of the World’ aufgenommen.“ Es war der Moment, als u. a. in Wittenberg und in Dessau voller Stolz aufgehört wurde. Jener geschichtsträchtige Landstrich, der auf engem Raum mehrere UNESCO-Welterbestätten von internationalem Rang beherbergt, schreibt sich nun auch mit ausgewählten Luther-Texten in das (Dokumenten-) Erbe der Menschheit ein. Respekt!

In Dessau, wo u. a. die berühmte Fürst-Georg-Bibliothek die Wirren der Jahrhunderte nur zum Teil überdauert hat und von der Anhaltischen Landesbibliothek heute bewahrt wird, gehört auch eine ganz besondere Luther-Ausgabe zum historischen Bestand. Ihr Titel: „Diui Pauli Apostoli ad Romanus Epistola“. Sie wurde im Jahr 1515 von Johann Grunenberg gedruckt, der zu den ersten Druckern überhaupt in Wittenberg gehörte. Luther hatte den Vorlesungstext so drucken lassen, dass Platz für umfangreiche Kommentierungen blieb. Sie enthält außer dem gedruckten Text eine umfangreiche studentische Mitschrift zu Luthers Auslegung des Römerbriefes aus dem Neuen Testament. So zählt die „Dessauer Handschrift“ zu den wichtigsten Quellen über Martin Luthers Römerbrief-Auslegung, was allein schon bemerkenswert ist. Nun gehört sie auch zum UNESCO-Weltdokumentenerbe, und das ist dann schon sensationell.



Ansicht des Buchdeckels und der mit handschriftlichen Notizen versehenen Innenseiten der Lutherschrift aus der Georgs-Bibliothek.

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Peter Kuras

Ein Vierteljahrhundert Deutsche Einheit - Demokratie muss immer neu verteidigt werden



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

auf 25 Jahre Einheit konnten wir im Oktober zurückschauen. Eingedenk dieses Jubiläums ist es noch immer eine Errungenschaft, die ihresgleichen sucht. Wir können auch ein Vierteljahrhundert später immer noch mit Stolz zurückblicken. „Wir Deutschen haben erfahren, dass nichts so blei-

ben muss, wie es ist. Veränderung zum Guten ist möglich!“, sagte die Kanzlerin anlässlich des Jubiläums auf einer Festveranstaltung in Halle dazu.

Vielen wird es vielleicht wie mir gehen: Die Zeit ist seitdem wie im Fluge vergangen. Seither standen und stehen wir vor der zweifachen Herausforderung, von diesem neuen Gesellschafts-, Politik- und Wirtschaftssystem zu lernen und dies gleichzeitig an die nachwachsende Generation weiter zu geben. Zugleich sind viele Erfahrungen, die die Ostdeutschen im Prozess der friedlichen Revolution gesammelt haben, in diesen Prozess eingeflossen.

Mit Blick auf die gegenwärtige Flüchtlingssituation und die Ankündigung bezüglich einer temporären Gemeinschaftsunterkunft in Roßlau trage ich die Sorge, dass uns der Wandel in das neue System nicht allumfassend gelungen ist, dass einige unserer Landsleute mit dem Wandel überfordert waren und wir in der zurückliegenden, sehr anstrengenden Zeit nicht die Kraft aufgebracht haben, uns ausreichend um sie zu kümmern.

Es gibt Bürgerinnen und Bürger, die sich von der Politik verraten, ja im Stich gelassen fühlen. Hier müssen wir uns die Fragen nicht nur gefallen lassen, ob wir bisher alles richtig gemacht oder gar etwas übersehen haben. Wir müssen diese Fragen auch beantworten. Auch wenn es bisher vielleicht nur ein kleiner Teil unserer Gesellschaft ist, er hat dennoch Einfluss auf weite Teile unserer Öffentlichkeit. Politikverdrossenheit, sinkende Wahlbeteiligung, steigender Zuspruch extremer politischer Gruppierungen - all das sind nur einige Beispiele, mit denen wir uns immer stärker konfrontiert sehen.

Sicher müssen wir die Vorzüge unserer demokratischen Grundordnung noch deutlicher vermitteln und die Wege des Mitwirkens aufzeigen. Der Streit darüber darf hart, aber er muss friedlich sein, das macht eine streitbare, wehrhafte Demokratie letztlich aus. Der gemeinsame Nenner ist unser Grundgesetz und bildet die Grundlage unseres Zusammenlebens. Das Grundgesetz ist die beste „Willkommenskultur“. So freue ich mich, dass wir während der diesjährigen „Interkulturellen Woche“ wie-

der Einbürgerungsurkunden überreichen konnten. Damit halten wir weiterhin Kurs bei der Integration. Denn Integration ist ein Prozess der gegenseitigen Verständigung und bedeutet, Vielfalt anzuerkennen und zu gestalten. Dies stellt an einigen Stellen durchaus eine Herausforderung für beide Seiten dar. Von denjenigen, die bei uns Asyl beantragen, muss selbstverständlich auch erwartet werden, dass sie das bei uns geltende Grundgesetz anerkennen und leben. Dies gilt insbesondere bei der Gleichstellung von Frau und Mann, bei der religiösen Toleranz oder bei der Trennung von Staat und Religion. Mit Blick auf den demografischen Wandel müssen wir die Zuwanderung aber auch als Chance für die langfristige Zukunft unserer Stadt begreifen.

Ebenfalls fand im September eine auswärtige Kabinettsitzung der Landesregierung statt, deren Ergebnis für die Stadt durchweg positiv war. Unsere Absicht zur Bewerbung für die Landesgartenschau 2022 wurde positiv begrüßt. Auch konnten wir im Zuge der Gespräche Unterstützung für die Bereitstellung von Fördermitteln für die Gestaltung der Kavaliertstraße erhalten. Damit nehmen wir eine weitere Hürde in der Entwicklung unserer Stadt. Insgesamt kann festgehalten werden, dass sich die Verbindungen zwischen Stadt und Land zunehmend verbessern und positiv auf die Zusammenarbeit auswirken.

Liebe Leserinnen und Leser,
im November erinnern wir alljährlich an die Zerstörungen in der Pogromnacht am 9. November 1938. Die gegenwärtigen Umstände im Zusammenhang mit der Flüchtlingspolitik in Deutschland und in Europa stellen das Gedenken in diesem Jahr in einen besonderen aktuellen Zusammenhang. Wer im Anschluss an diese zunehmenden Ausschreitungen gegen die jüdische Bevölkerung noch rechtzeitig fliehen konnte, der hatte die wohl letzte verbliebene Chance ergreifen können, dem sicheren Tod zu entgehen. Die Gründe für die Bedrohung des Lebens mögen verschieden sein, das Verständnis für die Aufnahme politischer Flüchtlinge sollte aber stets das gleiche sein und so verbinde ich mit dem Pogromgedenken auch unsere heutige aufgeschlossene Haltung all jenen gegenüber, die vor Krieg und Vertreibung aus ihrer Heimat flüchten müssen. Gern möchte ich Sie an der Stele in der Askanischen Straße begrüßen, wo wir uns um 14.30 Uhr u. a. mit der Jüdischen Gemeinde versammeln. Am Wochenende darauf, am Volkstrauertag (15.11.), finden wir uns auf dem Friedhof III ein (11.30 Uhr), um ebenfalls der Millionen Kriegstoten, die im 20. Jahrhundert für falsche Ideologien sowie im Kampf um die Freiheit ihr Leben ließen, zu gedenken. Sollen sie alle uns heute wieder eine Mahnung sein und dazu aufrufen, die Werte unserer demokratischen Gesellschaft entschlossen zu verteidigen,

herzlich Ihr

Peter Kuras

Aus dem Inhalt

	Seite
Glückwünsche	5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Amtliches	7
Ortschaftsräte	12
Sport	28
Fraktionen	32
Ausstellungen und Museen	38
Veranstaltungskalender	38
Impressum	39

Allianz Cup
 22. Internationales Hallenfußballturnier der E-Junioren

1. FC Köln (Trophywinner)
 SV Germania 05 Haldensleben
 Grün-Weiß Piesteritz
 FC Chelsea London
 Borussia Dortmund
 TSV 1860 München
 Eintracht Frankfurt
 1. FC Magdeburg
 Bayern München
 ESV Lok Dessau
 FK Austria Wien
 Dessauer SV 97
 1. FC Nürnberg
 Hamburger SV
 TuS Kochstedt
 FC Schalke 04
 VfL Wolfsburg
 Hallescher FC
 SV Dessau 05
 Hannover 96
 Hertha BSC
 FC St. Pauli
 RB Leipzig
 MIP Tokyo

30./31.1.2016
 ANHALT ARENA DESSAU
www.allianz-cup-dessau.de
 Informationen über (03 40) 2 04 20 42 und www.dessau-rosslau.de

Sportwinter 2015/16

14.11.2015, 18 Uhr
SES-Boxgala „Zurück zu den Anfängen“, Anhalt-Arena Dessau

4.12.2015, 19 Uhr
 Internationale Sportshow „**Gymmotion**“, Anhalt-Arena Dessau

12.12.2015, 19 Uhr
Boxnacht „Back to the Roots“, Glaspalast

27.12.2015, 14 Uhr
Heise-Masters „Cup der Bundesliga-Traditionsmannschaften“, Anhalt-Arena

8.1.2016, 18 Uhr
 Int. Hallenfußballturnier „**Ford-Cup**“, Anhalt-Arena

24.1.2016, 11 Uhr, Int. Handballturnier „**Peugeot-Cup**“, Anhalt-Arena

30./31. Januar, 8.30 Uhr
 Int. Hallenfußballturnier „**Allianz-Cup**“, Anhalt-Arena

Sparkassen-Finanzgruppe

Wichtiges sollte man nicht auf-schieben. Wie die Sparkassen-Altersvorsorge.

Wer früher anfängt, hat später mehr davon. Egal, ob Sie regelmäßig Geld zurücklegen wollen oder nur ab und zu: Wir bieten Ihnen passende Lösungen und zeigen staatliche Fördermöglichkeiten. Von Riestern und Sparanlagen über Fonds und Wertpapiere bis hin zu Immobilien. Mehr Infos in Ihrer Sparkasse oder unter www.sparkasse-dessau.de.

Wenn's um Geld geht
Stadtsparkasse Dessau

www.ps-lotterie.de

SONDERAUSLOSUNG
 Lose bis 4. November 2015

PS-LOS GUTSCHEIN

Jetzt schon dran denken:
 verschenken Sie doch mal Glück!

1 x Eigenheim im Wert von 300.000 €
 20 x 2.500 € Zeitgutscheine
 20 x 10.000 € Renovierungsgutscheine

Unsere Formel für Glückspilze:
 4 + 1 = 5

Zusätzliche Preise im Gesamtwert von 750.000 Euro.
 Die Formel: 5 € je Los/Monat = 4 € sparen + 1 € Loseinsatz.

Sparkasse Dessau

Teilnahme ab Vollendung des 18. Lebensjahres möglich. Spielen kann süchtig machen. Hinweise zur Spielsuchtgefährdung und zu Hilfsmöglichkeiten liegen in den Sparkassen-Geschäftsstellen aus. Kostenfreie und anonyme Telefonnummer der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: 0800 1 37 27 00. Weitergehende Hinweise über die Wahrscheinlichkeit von Gewinn und Verlust können Sie in jeder Sparkassen-Geschäftsstelle einsehen bzw. erhalten.



Nachruf

Mit großer Betroffenheit mussten wir die Nachricht vernehmen, dass

Karl Gröger

Bürgermeister a. D.

am 20. Oktober 2015 plötzlich verstorben ist.

Die Stadt Dessau-Roßlau verliert mit Karl Gröger einen außerordentlich engagierten Kommunalpolitiker und Verwaltungsfachmann, der sowohl in Roßlau (1990 bis 1994) als auch in Dessau (1995 bis 2008) seine Handschrift als Baudezernent für alle sichtbar hinterlassen hat. Für eine Interimszeit amtierte er bis zur Fusion der beiden Städte 2007 als Dessauer Oberbürgermeister.

In Roßlau ist er als Wegbereiter und Gestalter des Europadorfes in Meinsdorf unvergessen. In Dessau hat er maßgeblich die Modernisierung der Infrastruktur vorangetrieben. Die Umnutzung der Garnison Kochstedt zum Wohnbaustandort Waldsiedlung ist ebenso sein Verdienst wie der Neubau oder die Modernisierung der Anhalt-Arena, des Berufsschulzentrums, des Städtisches Klinikums u. v. a. m. Besonders am Herzen lag ihm der Stadtumbau. Das Projekt der Internationalen Bauausstellung in Dessau wurde ganz wesentlich durch ihn geprägt.

2014 wurde ihm für seine Verdienste um die Stadt Dessau-Roßlau die Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt verliehen.

Die Stadt Dessau-Roßlau nimmt in tiefer Trauer Abschied von Karl Gröger, der sich stets mit seiner ganzen Persönlichkeit zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt hat.

Wir werden den Verstorbenen in bleibender Erinnerung behalten.

Seiner Ehefrau und seiner Familie gilt unsere Anteilnahme.

Stadtrat
der Stadt Dessau-Roßlau

Oberbürgermeister
der Stadt Dessau-Roßlau

Personalrat
der Stadt Dessau-Roßlau

Fortsetzung von Seite 1

Fahrplan DWE am 27.11.:

Dessau Hbf ab	14:00	16:00	17:30
Oranienbaum	14:25	16:25	17:55
Wörlitz an	14:35	16:35	18:05
Wörlitz ab	14:45	16:45	18:30
Oranienbaum	14:55	16:55	18:40
Dessau Hbf an	15:20	17:20	19:05

Fahrplan DWE am 28.11./29.11./06.12.:

Dessau Hbf ab	09:15	11:15	13:15	15:15	17:15
Oranienbaum	09:40	11:40	13:40	15:40	17:40
Wörlitz an	09:50	11:50	13:50	15:50	17:50
Wörlitz ab	10:05	12:05	14:05	16:05	18:05
Oranienbaum	10:15	12:15	14:15	16:15	18:15
Dessau Hbf an	10:40	12:40	14:40	16:40	18:40

Fahrplan "TW 30" am 29.11., 06.12., 13.12. und 20.12.:

Dessau Süd			
(Tempelhofer Str.) ab	13:00	15:00	17:00
Kreuzbergstraße	13:08	15:08	17:08
Wasserwerkstraße	13:14	15:14	17:14
Museum	13:20	15:20	17:20
Hauptbahnhof	13:28	15:28	17:28
Museum	13:34	15:34	17:34
Kleine Schaftrift	13:44	15:44	17:44
Junkerspark	13:57	15:57	17:57
Kleine Schaftrift	14:07	16:07	18:07
Dessau Center	14:17	16:17	18:17
Dessau Süd			
(Tempelhofer Str.) an	14:30	16:30	18:30

Es werden alle an der Fahrtstrecke liegenden Haltestellen bedient.

Flüchtlingshilfe in Dessau-Roßlau

Stadtverwaltung richtet Spendenkonto ein

Um in der aktuellen Flüchtlingssituation auch private finanzielle Unterstützung leisten zu können, hat die Stadt Dessau-Roßlau aktuell ein Spendenkonto bei der Stadtparkasse Dessau eingerichtet. Bürgerinnen und Bürger wie auch Unternehmen können ab sofort durch Geldspenden die Betreuung und Versorgung der nach Dessau-Roßlau überwiesenen Flüchtlinge und Flüchtlingsfamilien unterstützen.

Die Kontoverbindung lautet:
 Kontoinhaber: Stadt Dessau-Roßlau
 IBAN: DE 62 80053572 00300050 00
 BIC: NOLADE21DE
 Bank: Stadtparkasse Dessau
 Als Verwendungszweck wird gebeten, "Flüchtlingshilfe" anzugeben.

Auf Wunsch werden Spendenquittungen ausgestellt. Der Antrag auf Spendenquittung kann in der Koordinierungsstelle für Arbeit und Soziales während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses in Dessau eingereicht werden. Zu erreichen ist diese unter der Telefonnummer 0340 204-1558 oder per E-Mail unter spenden@dessau-rosslau.de. Ansprechpartner ist Herr Blumstein.

Amt für Stadtfinanzen

Steuern und Gebühren werden im Monat November fällig

Das Amt für Stadtfinanzen möchte daran erinnern, dass zum **15.11.2015** Grundsteuern, Straßenreinigungsgebühren sowie Gewerbesteuvorauszahlungen fällig werden. Um unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten.

Bankverbindung:
 Kreditinstitut: Stadtparkasse Dessau
 IBAN-Nr. DE62 8005 3572 0030 0050 00
 SWIFT BIC: NOLADE21DES

Sofern künftig eine Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren gewünscht wird, steht ein Vordruck unter www.dessau-rosslau.de ==> Bürgerservice ==> Formulare zur Verfügung.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 28. November 2015.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 18. November 2015

Annahmeschluss für Anzeigen:
Montag, 23. November 2015

Stadtrat und Ausschüsse im November

<p>Eigenbetrieb gemeins. mit Rechnungsprüfungsausschuss 10. November, 16.30 Uhr</p> <p>Finanzausschuss 11. November, 16.30 Uhr</p> <p>Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport 12. November, 16.30 Uhr</p> <p>Rechnungsprüfungsausschuss 16. November 2015</p> <p>Jugendhilfeausschuss 17. November, 16.30 Uhr</p> <p>DeKiTa gemeins. mit Rechnungsprüfungsausschuss 18. November, 16.30 Uhr</p>	<p>Stadtpflege Rechnungsprüfungsausschuss 19. November 2015</p> <p>Gesundheit und Soziales 19. November, 16.30 Uhr</p> <p>Bauwesen, Verkehr, Umwelt 24. November, 16.30 Uhr</p> <p>Haupt- u. Personalausschuss 25. November, 16.30 Uhr</p> <p>Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus 26. November, 16.30 Uhr</p> <p>Anhaltisches Theater 26. November, 16.30 Uhr</p> <p><i>Änderungen vorbehalten.</i> gez. Lothar Ehm Stadtratsvorsitzender</p>	<p>Städtisches Klinikum 19. November 2015</p>
---	--	---



Architekturpreis der Bauhausstadt Dessau - eine Initiative von Stadt und Sparkasse

"Unsere Stadt ist die Bauhausstadt. Dieses ihrem Erbe zu verdankende und aktuell national wie international fortwirkende, alle sonstigen positiven Attribute der Stadt überragende Alleinstellungsmerkmal muss die Stadt im Sinne einer Tradition wahren und die Zukunft sichernden Stadtentwicklung pflegen und nutzen." Mit dieser Begründung haben sich die Mitglieder des Stadtrates am 11. Juli 2012 zu einem Masterplan Bauhausstadt verständigt.

Eingeordnet in diesen Kontext wird die Stadt Dessau-Roßlau - auch Dank des Engagements der Sparkasse als Sponsor und Mitauslober - im kommenden Jahr erneut einen "Architekturpreis der Bauhausstadt Dessau" verleihen. Dies hat der Stadtrat am 23. September 2015 beschlossen.

Der mit 3.000 Euro dotierte Preis soll voraussichtlich am 23. Juni 2016 vergeben werden. Mit dem Preis sollen Leistungen gewürdigt werden, die hohen Qualitätsansprüchen in ästhetischer, funktionaler, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht in beispielhafter Weise gerecht werden.

Ein wichtiges Anliegen des Architekturpreises ist zudem, den Mut zum Experiment und die Bereitschaft zur Errichtung zeitgenössischer Formen zu fördern, die Rolle der Bauherren und Architekten als richtunggebende Partner hervorzuheben und ihre besondere Verantwortung nicht nur für wirtschaftliche, sondern auch für gestalterische, ökologische und soziale Qualität ihrer Objekte herauszustellen. Angesprochen und teilnahmeberechtigt sind private und öffentliche Bauherren, Architekten und Ingenieure.

Zugelassen sind Bauwerke und Freiraumgestaltungen aller Art und Nut-

zungen, die im Zeitraum von Anfang 2013 bis Ende 2015 im Stadtgebiet Dessau-Roßlau realisiert worden sind. Umbauten und Sanierungen sind zugelassen, sofern sie eine eigene schöpferische Leistung des Architekten erkennen lassen.

Die Ausschreibungsunterlagen einschließlich der Teilnahmebedingungen können ab dem **2. November 2015** unter <http://www.dessau-rosslau.de/Deutsch/Bauen-und-Wohnen> heruntergeladen oder schriftlich bei der

Stadt Dessau-Roßlau
Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste
Gustav-Bergt-Straße 3
06862 Dessau-Roßlau
E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de

angefordert werden:

Die Einreichungsfrist endet am 29. Februar 2016.

Die Preisverleihung wird voraussichtlich am 23. Juni 2016 in Dessau-Roßlau stattfinden.

Dessau-Roßlau, 19. Oktober 2015



Peter Kuras
Oberbürgermeister



Stadtgeflüster - Weitersagen

Heute: Brennstoffe in Kaminöfen & Co.



Viele werden sich noch an den beißenden, realsozialistischen Geruch von verbrannter Kohle erinnern, der erst mit dem Aussterben der Kachelöfen in der Nachwendzeit allmählich verschwand. Aber nicht zuletzt wegen der gestiegenen Öl- und Gaspreise und der angenehmen und heimeligen Wohnatmosphäre erfreuen sich Kaminöfen immer größerer Beliebtheit. Aber auch Brennholz hat seinen Preis und muss erst mühsam herangefahren, gesägt, gehackt und gestapelt werden. Da kann der Geizhals oder der Hobbypyromane dann schon mal auf die Idee kommen, ob er nicht sein Entsorgungsproblem für alte Möbel oder sonstige Althölzer gleich im heimischen Öfchen löst.

Nun hat die kalte Jahreszeit begonnen und pünktlich mit Einbruch der Dunkelheit beginnen die Schloten wieder zu rauchen. Auch wenn man die Rauchfahnen dann nicht mehr so genau sieht, manchmal geben die Gerüche und staubiger oder rußiger Niederschlag in der Nachbarschaft Anlass zum Argwohn, was wohl so alles verbrannt wird und ob nicht vielleicht Gesundheitsgefahren bestehen. Dies ist die Zeit, in der sich auch beim Amt für Umwelt- und Naturschutz die Anfragen und Beschwerden über entsprechende Belästigungen häufen.

Welche Brennstoffe in dem jeweiligen Kaminofen verwendet werden dürfen, ergibt sich aus der vom Hersteller mitgelieferten Betriebsanleitung. Zumeist ist es Scheitholz. In jeden Fall wird es sich hierbei um Brennstoffe handeln, die nach der Verordnung über Kleinf Feuerungsanlagen (sog. 1. BImSchV) verwendet werden dürfen. Diese sind, je nachdem, wofür der Ofen ausgelegt ist

- normgerechte Holz-, Braun- oder Steinkohlen sowie Briketts daraus

- naturbelassenes stückiges Holz einschließlich Reisig und Zapfen
- naturbelassenes nicht stückiges Holz, wie Sägemehl, Späne oder Rinde und
- normgerechte Holzpellets, Strohpellets.

Das Holz darf max. 25 % Restfeuchte besitzen, was nach mind. 2-jähriger witterungsgeschützter Lagerung erreicht wird.

Sperrholz, Spanplatten, Faserplatten und gestrichenes, lackiertes oder beschichtetes Holz sind nur dann zugelassene Brennstoffe, soweit keine Holzschutzmittel, halogenorganische Verbindungen oder Schwermetalle aufgetragen oder enthalten sind. Da eine solche Schadstofffreiheit im Hausgebrauch aber niemals zu garantieren ist, verbietet sich deren Einsatz praktisch von selbst.

Andere Materialien, insbesondere Abfälle, dürfen also keinesfalls verbrannt werden. Ihre Verbrennung kann gesundheitsschädliche Luftschadstoffe hervorrufen, wie z. B. Staub, Ruß, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid, Dioxine. Auch Papier gehört nicht in den Kaminofen, nicht einmal zum Anzünden. Daher werden bei begründetem Verdacht vom Amt für Umwelt- und Naturschutz Brennstoffüberprüfungen durchgeführt. Wird dabei der Einsatz unzulässiger Brennstoffe festgestellt, droht ein Bußgeld bis zu 50.000,- €.

Ausführlichere Informationen sind zu finden unter:
<http://www.dessau-rosslau.de/Deutsch/Umwelt-und-Klimaschutz/>

Ihr Amt für Umwelt- und Naturschutz



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 23.09.2015

6. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Dessau und Bebauungsplan Nr. 221 „Ersatzneubau Schwimmhalle“
- Offenlegungsbeschluss

1. Änderung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Dessau-Roßlau (INSEK) - Endfassung

Entscheidung über die Annahme von Spenden, Zuwendungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA für den Zeitraum vom 17. Juni 2015 bis 2. September 2015

Flächendeckende Breitbandversorgung für die Stadt Dessau-Roßlau

Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkkasse Dessau für das Geschäftsjahr 2014

Aufhebung der Satzung der Stadt Dessau-Roßlau über die Erhebung von Benutzungsentgelten im Rettungsdienst (Gebührensatzung)

Satzung der Stadt Dessau-Roßlau zur Rechtsstellung des ehrenamtlichen Seniorenbeirates

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 168 A 1 „BioPharmaPark Dessau“

Architekturpreis der Bauhausstadt - eine Initiative von Stadt und Sparkasse
Auslobungstext, Beurteilungskriterien und personelle Besetzung der Jury

Straßenbenennung - Prof.-Möhlmann-Straße -

Bewilligung von Fördermitteln für die Aufwertungsmaßnahme „Aufwertung des Wohnhauses Flössergasse 20-28“ des Wohnungsverein Dessau eG aus dem Programm „Stadtumbau-Ost“ des Programmjahres 2014 im Fördergebiet Innenstadt

Gewährung einer Zuwendung an die Deutsche Bahn Station & Service AG zur Ausstattung der Bahnsteige am Hauptbahnhof Dessau

Satzung der Stadt Dessau-Roßlau zur Rechtsstellung der/des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten

Neufassung der „Richtlinie der Stadt Dessau-Roßlau zur Kindertagespflege“

Bekanntmachung zur Benennung der neu erbauten Straße im BioPharmaPark Dessau

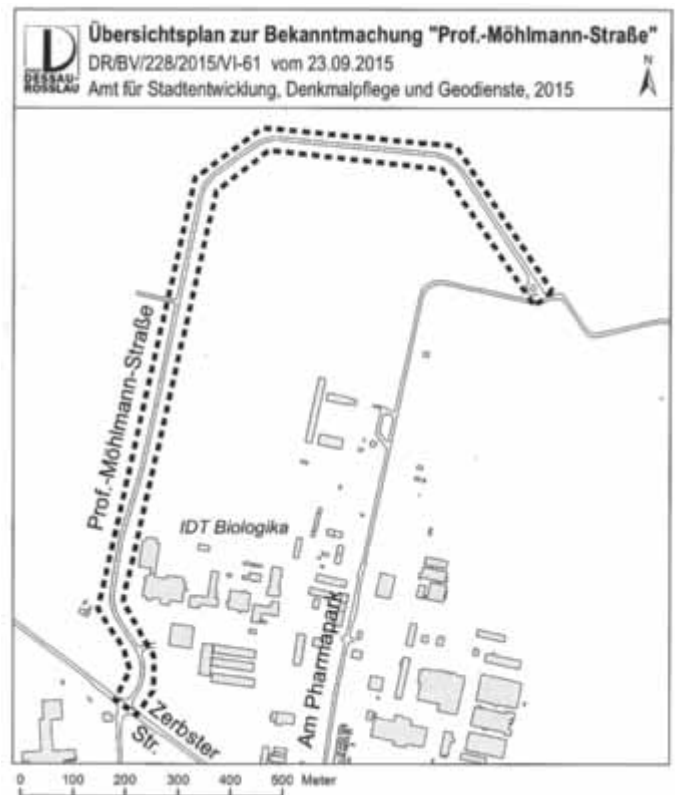
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23. September 2015 die Benennung der neu errichteten Erschließungsstraße in „Prof.-Möhlmann-Straße“ (Anlage) beschlossen.

Stadt Dessau-Roßlau Oberbürgermeister

28.09.2015

Beschlussvorlage

(DR/BV1228/2015/VI-61)




Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 168 A1 „BioPharmaPark Dessau“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23. September 2015 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 168 A1 „BioPharmaPark Dessau“ beschlossen. Vorrangiges Ziel des Verfahrens ist es, durch die Festsetzung sach- und zielgerechter Bauflächen auf der Grundlage der §§ 1 und 9 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung die Entwicklung des BioPharmaParks Dessau städtebaulich geordnet zu steuern, insbesondere zum Zwecke der weiteren Ansiedlung von Unternehmen aus dem Pharmabereich und ihrer Serviceeinrichtungen.

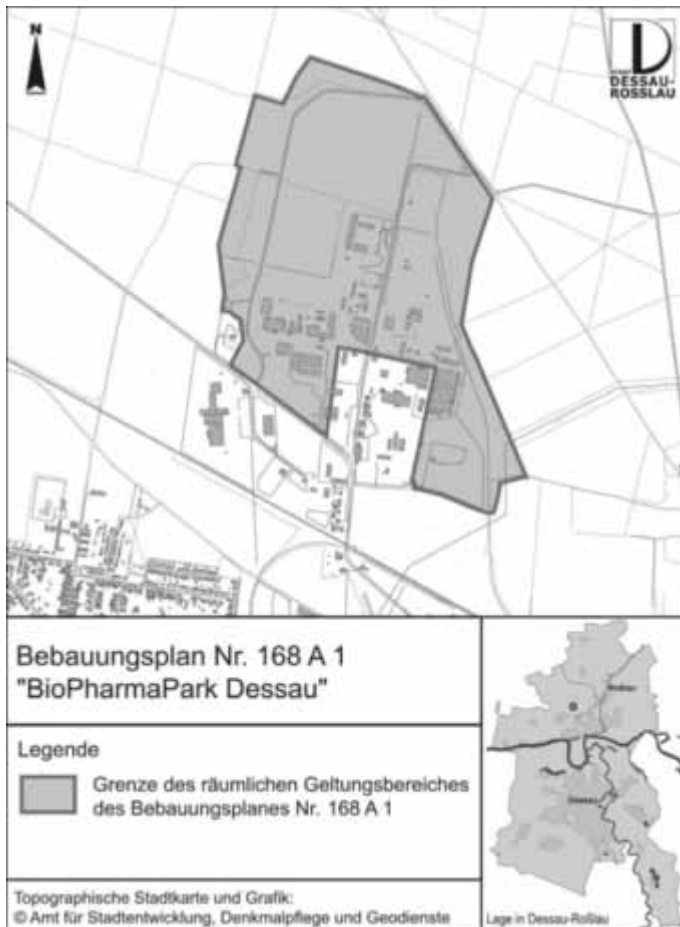
Die Bekanntmachung des Beschlusses erfolgt gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich in der Gemarkung Rodleben nördlich der Bundesstraße B 184. Er umfasst den Geltungsbereich des bisherigen Bebauungsplans Nr. 168 A „Pharmastandort Rodleben-Tornau, Teilgebiet A“ sowie zusätzlich nördliche Erweiterungsflächen im bisherigen Außenbereich (bis zur nördlichen Grenze des Flurstücks 215 der Flur 5, Gemarkung Rodleben).

Die konkrete Abgrenzung des Geltungsbereiches ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 168 A1 kann auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <http://www.dessau-rosslau.de/Deutsch/Buergerservice/Buergerserviceportal/> aufgerufen, ausgedruckt und heruntergeladen werden. Zudem besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Beschluss im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste während der Sprechzeiten im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 2. Dessau-Roßlau, den 05.10.2015


Peter Kuras
Oberbürgermeister





Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2012

Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Gemäß § 19 Eigenbetriebesgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl - LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 9. Oktober 2013 Folgendes beschlossen:

1. Der durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach und Partner Treuhand GmbH, Antoinettenstraße 37, 06844 Dessau-Roßlau geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss vorberatene Jahresabschluss zum 31.12.2012 sowie der Lagebericht 2012 in der Fassung vom 24.07.2013 werden festgestellt.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 100.089,54 EUR wird in eine zweckgebundene Rücklage eingestellt. Diese wird verwendet in Höhe von 13.689,54 EUR für kindbezogene Sachkosten und für Investitionen i.H.v. 86.400 EUR.
(Beschluss-Nr. DR/BV/26612013/1-DKT)
3. Der Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten für das Jahr 2012 wird zugestimmt.
(Beschluss-Nr. DR/BV/267/2013/I-DKT)

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach und Partner Treuhand GmbH, hat mit Datum vom 24.07.2013 für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 (Anlage 1) und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012 (Anlage 2)

des Eigenbetriebes „Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten — DeKiTa“ der Stadt Dessau-Roßlau, unter dem Datum vom 24. Juli 2013 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Eigenbetrieb „Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten — DeKiTa“ der Stadt Dessau-Roßlau:

Wir haben den Jahresabschluss — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang — unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten — DeKiTa“ der Stadt Dessau-Roßlau für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 I-IGB und § 131 GO LSA unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Betriebsleiters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und

Aufhebung der Satzung der Stadt Dessau-Roßlau über die Erhebung von Benutzungsentgelten im Rettungsdienst (Gebührensatzung)

Aufgrund des § 8 des Kommunalverfassungsgesetzes -KVG LSA vom 17. August 2014 (GVBl. LSA S. 288 f) und des § 49 Abs. 3 des Rettungsdienstgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (RettdG LSA) vom 18. Dezember 2012 (GVBl. LSA S. 624) i. V. m. § 12 Abs. 4 RettdG LSA vom 21. März 2006 (GVBl. LSA S. 84), zuletzt geändert durch Änderungsgesetz vom 1. Dezember 2010 (GVBl. LSA S. 554), in Verbindung mit dem § 39 Abs. 1 des RettdG vom 18. Dezember 2012 nach Erteilung einer Genehmigung nach § 14 RettdG vom 18. Dezember 2012 zum 1. April 2015 hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 23. September 2015 die Aufhebung der „Satzung der Stadt Dessau-Roßlau über die Erhebung von Benutzungsentgelten im Rettungsdienst (Gebührensatzung)“ beschlossen.

§ 1 Aufhebung

Die „Satzung der Stadt Dessau-Roßlau über die Erhebung von Benutzungsentgelten im Rettungsdienst (Gebührensatzung) vom 19. Dezember 2007 mit Inkraftsetzung zum 1. Januar 2008, veröffentlicht im Amtsblatt 02/08 S. 18 - 19, zuletzt geändert am 19. März 2014 mit Inkraftsetzung zum 1. Januar 2014, veröffentlicht im Amtsblatt 04/14 S. 7, wird aufgehoben.

§ 2 Inkrafttreten

Die Aufhebung der „Satzung der Stadt Dessau-Roßlau über die Erhebung von Benutzungsentgelten im Rettungsdienst (Gebührensatzung)“ tritt rückwirkend zum 31.03.2015 in Kraft.

Dessau-Roßlau, 01.10.2015

Peter Kuras
Oberbürgermeister





den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Das Rechnungsprüfungsamt - die mit der Rechnungsprüfung beauftragte Stelle - machte sich den Vorschlag des Wirtschaftsprüfers zu Eigen und bestätigte am 01.10.2013 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2012 durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 24. Juli 2013 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach und Partner Treuhand GmbH, Dessau-Roßlau die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten (DeKiTa) den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekanntgemacht. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 19 Abs. 5 Eigenbetriebesgesetz LSA in der Zeit vom 16. November bis 27. November 2015

Montag bis Donnerstag

8:00 - 15:00 Uhr

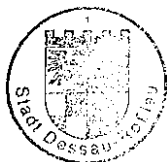
Freitag

8:00 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten, Antoinettenstraße 37, 06844 Dessau-Roßlau, im Sekretariat öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (<http://www.dessau.de/Deutsch/Buergerservice/Buergerinfoportal>) zugänglich gemacht und sind dort unter der Stadtratssitzung vom 09.10.2013 einsehbar.

Dessau-Roßlau, 15.09.20151



Peter Kuras
Oberbürgermeister

1. Änderung der Satzung über den Architekturpreis der Bauhausstadt Dessau

Die Stadt Dessau-Roßlau erlässt aufgrund § 8 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Kommunalverfassungsgesetz - KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, 288) folgende 1. Änderung der Satzung über die Verleihung des Architekturpreises:

§ 1 Auslober

Die Stadt Dessau-Roßlau und die Stadtsparkasse schreiben den Wettbewerb zur Verleihung eines Architekturpreises, unter der Bezeichnung „Architekturpreis der Bauhausstadt Dessau - eine Initiative von Stadt und Sparkasse“, aus.

§ 2 Zweck der Preisverleihung

Der Architekturpreis stellt eine Auszeichnung für besondere Verdienste und Leistungen auf dem Gebiet der Architektur dar.

Die Stadt Dessau-Roßlau und der Sponsor wollen damit Beiträge von besonderer architektonischer und städtebaulicher Qualität innerhalb des Stadtgebietes würdigen.

§ 3 Verfahren

(1) Die Durchführung des Wettbewerbes soll in der Regel in Zeitabständen von 3 Jahren erfolgen.

(2) Der Wettbewerb ist in Form einer öffentlichen Ausschreibung im Amtsblatt durchzuführen, weitere Veröffentlichungen erfolgen im Deutschen Architektenblatt und der örtlichen Presse.

§ 4 Teilnehmer

(1) Am Wettbewerb können sich Bauherren, Architekten und Institutionen beteiligen.

(2) Die vorgeschlagenen Bauwerke müssen innerhalb eines festgelegten Zeitraumes innerhalb des Stadtgebietes der Stadt Dessau-Roßlau errichtet worden sein.

(3) Der Zeitraum wird in der Ausschreibung festgelegt; er soll sich an den vorangegangenen anschließen.

§ 5 Vorprüfung und Auswertung

(1) Die Vorprüfung und Auswertung der eingegangenen Bewerbungen wird vom Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste vorgenommen.

(2) Das Ergebnis der Vorprüfung ist der Jury vorzulegen.

§ 6 Jury

(1) Über die Preisverleihung entscheidet die vom Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt vorgeschlagene und vom Oberbürgermeister bestellte Jury.

(2) Der Jury gehören an

- 3 externe Preisrichter (2 Architekten, 1 Landschaftsarchitekt, Inland)
- 1 Vertreter der Stiftung Bauhaus
- 2 Vertreter der Stadt Dessau-Roßlau
- 1 Vertreter der Sparkasse Dessau

§ 7 Ausstattung des Preises

(1) Es wird ein Hauptpreis verliehen.

(2) Der Preis besteht aus einer Urkunde, einer Plakette und einem Preisgeld von 3.000 EUR.

(3) Die Jury ist berechtigt, durch einstimmigen Beschluss eine andere Verteilung der Preissumme vorzunehmen.

§ 8 Preisverleihung

(1) Ausgezeichnet wird das Objekt.

(2) Die Antragsteller des ausgezeichneten Objektes erhalten die Urkunde und das Preisgeld, die vom Oberbürgermeister in einer öffentlichen Veranstaltung ausgehändigt werden.

(3) Für das ausgezeichnete Bauwerk wird außerdem eine Plakette verliehen, die an einer für die Öffentlichkeit gut wahrnehmbaren Stelle des Bauwerkes angebracht werden soll.

§ 9 Rechtsweg

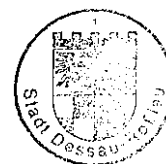
(1) Für die Zuerkennung einer Auszeichnung besteht kein Rechtsanspruch.

(2) Die Entscheidung der Jury ist endgültig und verbindlich.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft. Dessau-Roßlau, 19. Oktober 2015

Peter Kuras
Oberbürgermeister





Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Elisabethstraße 15, 06347 Dessau-Roßlau



Auskunft und Beratung

Telefon: 0391 567-8585
Fax: 0391 567-8686
E-Mail: service@lvermgo.sachsen-anhalt.de

Offenlegung

gemäß § 12 Abs. 3 Vermessungs- und Geoinformationsgesetz Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.2004 (GVBl LSA S. 716) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.2012 (GVBl. LSA S. 510)

Für die Gemarkungen	Alten (Flur 1, 2); Dessau (Flur 2, 5, 9, 10, 50, 53, 55, 56, 63); Großkühnau (Flur 5, 6, 7); Kleinkühnau (Flur 4, 7); Kochstedt (Flur 1); Mildensee (Flur 3, 4, 5, 6); Mosigkau (Flur 2, 3, 4); Rodleben (Flur 2); Roßlau (Flur 2, 3, 6, 8); Törten (Flur 2, 9, 14, 25, 26, 38, 39, 40); Waldersee (Flur 4, 6, 9); Ziebigk (Flur 3, 4, 9)
Fluren in	(siehe Gemarkungen) Stadt Dessau-Roßlau Ortsname

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters hinsichtlich der Gebäude aus Anlass der **Fortführung der von Amts wegen in Kleingartenanlagen erfassten Lauben nach § 3 Abs. 2 und 3 sowie nach § 20a Nrn. 7 und 8 des Bundeskleingartengesetzes** verändert. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt hat **die für das Liegenschaftskataster relevanten Ergebnisse (Gebäudegrundrisse) in dem oben genannten Bereich in die Liegenschaftskarte übernommen.**

Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet.

Allen beteiligten Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden diese Veränderungen des Liegenschaftskatasters durch die Offenlegung bekannt gemacht.

Die Liegenschaftskarte wird in der Zeit

vom 09.11.2015 bis 08.12.2015

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt

Elisabethstraße 15, 06847 Dessau-Roßlau

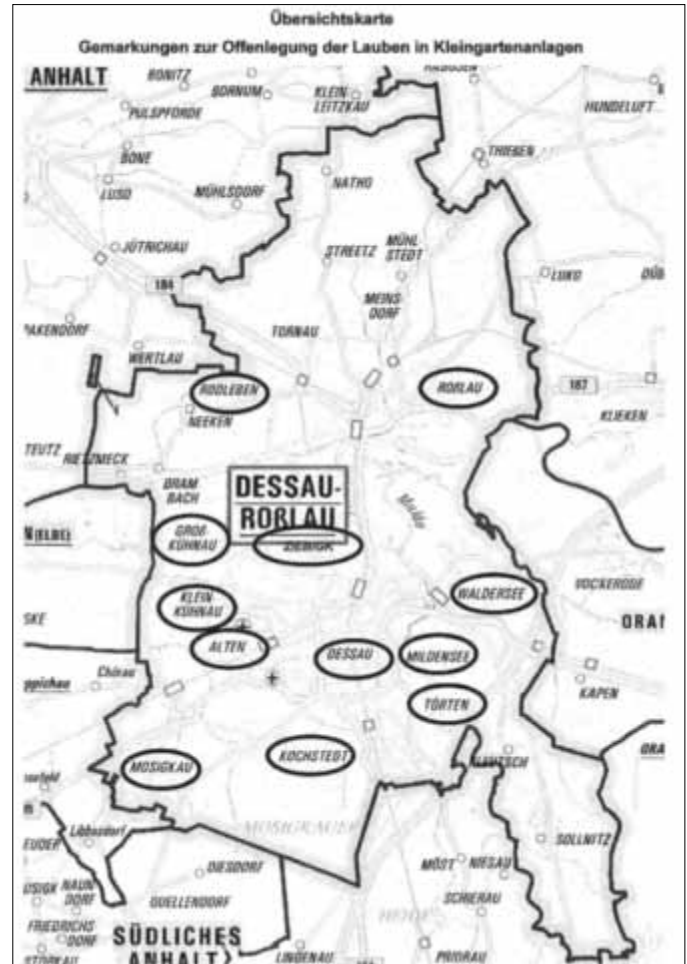
während der Besuchszeiten, Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 13 Uhr zur Einsicht ausgelegt. Bei Fragen oder Anregungen wird um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 034065031247 gebeten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Veränderungen in der Liegenschaftskarte, die durch die Übernahme der für das Liegenschaftskataster relevanten Ergebnisse der Veränderungen im Gebäudebestand entstanden sind, kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht in Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale) schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Falls die Klage schriftlich oder zur Niederschrift erhoben wird, sollen der Klage nebst Anlagen so viele Abschriften beigefügt werden, dass alle Beteiligten eins Ausfertigung erhalten können. Falls die Klage in elektronischer Form erhoben wird, sind die elektronischen Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Sie ist bei der elektronischen Poststelle des Verwaltungsgerichts Halle über die auf der Internetseite www.justiz.sachsen-anhalt.de/erv bezeichneten Kommunikationswege einzureichen. Die rechtlichen Grundlagen hierfür sowie die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Im Auftrag

Carola Hohnvehlmann



Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 7. Sitzung der Regionalversammlung in der IV. Wahlperiode findet am Freitag, dem 27. November 2015, um 09.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld in 06366 Köthen (Anhalt), Am Flugplatz 1, statt. Schwerpunkte der Sitzung werden sein:

- Jahresrechnung 2014 und Entlastung des Vorsitzenden
- Wahl des Vorsitzenden der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in der IV. Wahlperiode
- Wahl des 1. Stellvertreters des Vorsitzenden der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in der IV. Wahlperiode
- Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2016
- Sachlicher Teilplan „Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ - 2. Entwurf einschließlich Umweltbericht
- Regionaler Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg - 1. Entwurf einschließlich Umweltbericht
- Informationen der Geschäftsstelle
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung

gez. Kuras
Vorsitzender



Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2013

Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 17. Dezember 2014 Folgendes beschlossen:

1. Der durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach und Partner Treuhand GmbH, Antoinettenstraße 37, 06844 Dessau-Roßlau geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss vorbereitete Jahresabschluss zum 31.12.2013 sowie der Lagebericht 2013 in der Fassung vom 28.10.2014 werden festgestellt.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 70.482,54 EUR wird in eine zweckgebundene Rücklage eingestellt.
(Beschluss-Nr. DR/BV/349/2014/I-DKT)
3. Der Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten für das Jahr 2013 wird zugestimmt.
(Beschluss-Nr. DR/BV/348/2014/I-DKT)

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach und Partner Treuhand GmbH, hat mit Datum vom 28.10.2014 für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 (Anlage 1) und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2013 (Anlage 2) des Eigenbetriebes „Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten — DeKiTa“ der Stadt Dessau-Roßlau, unter dem Datum vom 28. Oktober 2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Eigenbetrieb „Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten — DeKiTa“ der Stadt Dessau-Roßlau:

Wir haben den Jahresabschluss — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang — unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten — DeKiTa“ der Stadt Dessau-Roßlau für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 131 GO LSA unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Betriebsleiters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Be-

stimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Das Rechnungsprüfungsamt - die mit der Rechnungsprüfung beauftragte Stelle - machte sich den Vorschlag des Wirtschaftsprüfers zu Eigen und bestätigte am 09.12.2014 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 28.10.2014 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach und Partner Treuhand GmbH, Dessau-Roßlau die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten (DeKiTa) den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“
Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 19 Abs 5 Eigenbetriebsgesetz LSA in der Zeit

vom 16. November bis 27. November 2015

Montag bis Donnerstag

8:00 - 15:00 Uhr

Freitag

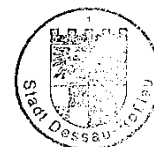
8:00 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten, Antoinettenstraße 37, 06844 Dessau-Roßlau, im Sekretariat öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (<http://www.dessau.de/Deutsch/Buergerservice/Buergerinfoportal>) zugänglich gemacht und sind dort unter der Stadtratssitzung vom 17.12.2014 einsehbar.

Dessau-Roßlau, 15.09.2015

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Ortschaftsratsitzungen/Bürgersprechstunden im November 2015

OR Mildensee Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a:
10./24.11., 17.30-18.00 Uhr BS, 17.11., 18.30 Uhr ORS

OR Kleinkühnau Amtshaus, Amtsweg 2:
19.11., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Meinsdorf Grundschule, Lindenstraße 10-14:
12.11., 18.00 Uhr ORS

OR Kochstedt Rathaus, Königendorfer Straße 76:
03.11., 18.30 Uhr BS, 19.00 ORS

OR Mosigkau Bürgerhaus, Knobelsdorffallee 4:
30.11., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Roßlau Rathaus, Markt 5:
dienstags 14.00-16.30 Uhr BS, 26.11., 18.00 Uhr ORS

OR Waldensee Rathaus, Horstдорfer Straße 15b:
24.11., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Großkühnau Rathaus, Brambacher Straße 45:
10./24.11., 17.00-18.00 Uhr BS, 10.11., 18.00 Uhr ORS

OR Kleutsch Bürgerhaus, Zum Hofsee 2: keine Sitzung
OR Mühlstedt Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45: keine Sitzung

OR Sollnitz Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12: keine Sitzung

OR Streetz/Natho Vereinshaus, Alte Dorfstraße 20:
02.11., 19.00 Uhr ORS

OR Brambach Bürgerhaus Neeken, Rodlebener Str. 1d:
03.11., 19.00 Uhr ORS

OR Rodleben Örtliche Verwaltung, Steinbergsweg 3:
04.11., 18.30 Uhr ORS

OBR Törten Rathaus, Möster Straße 30:
25.11., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr OBRS

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratsitzung
OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Internationaler Aktionstag

„Nein zu Gewalt an Frauen“

Wie in jedem Jahr werden am 25. November vor dem Dessauer Rathaus blaue Fahnen wehen, die auf den internationalen Aktionstag "Nein zu Gewalt an Frauen" aufmerksam machen.

Diese Fahnenaktion basiert auf einer Idee der Frauenrechtsorganisation TERRE DES FEMMES, welche im Jahr 2001 ins Leben gerufen wurde. Mit dem diesjährigen Schwerpunktthema "Frühehen stoppen - Bildung statt Heirat!" soll wie jedes Jahr zum gleichen Tag die Öffentlichkeit auf Gewaltdelikte gegen Frauen aufmerksam gemacht werden.

Weltweit werden pro Jahr 14,2 Millionen Mädchen vor ihrem 18. Geburtstag verheiratet. Die Folgen sind dramatisch: kein Zugang zu Bildung, frühe Schwangerschaften, (sexuelle) Ausbeutung und finanzielle Abhängigkeit. Gründe für diese Menschenrechtsverletzung sind zahlreich. Sie reichen von Armut in den Familien über einen Mangel an Bildung bis zu patriarchalen Traditionen, nach denen Töchter jungfräulich in die Ehe zu gehen haben.

Trotz des in Deutschland geltenden Gesetzes mit einem Mindestheiratsalter von 18 Jahren (mit Zustimmung des Familiengerichtes ab 16 Jahre) werden Minderjährige mit Migrationshintergrund im Rahmen einer religiösen oder sozialen Eheschließung verheiratet. Diese Ehen haben in traditionellen Familien den gleichen Stellenwert wie eine standesamtlich geschlossene.

Deswegen fordern wir gemeinsam mit TERRE DES FEMMES die Durchsetzung eines Mindestheiratsalters von 18 Jahren ohne Ausnahmen und verstärkte Präventionsmaßnahmen gegen Frühehen, z.B. in den Schulen.

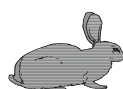
Wichtig ist es, auch den derzeit aus Krisenregionen in unser Land kommenden Mädchen und Frauen jegliche Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten zu bieten, damit sie in Deutschland ein gleichberechtigtes, selbstbestimmtes Leben führen können.

*Sabine Falkensteiner
Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau*

8. Offene Kreisschau Kaninchen & 5. Geflügelkreisschau

der Kreisverbände Anhalt-Mittlere Elbe & Dessau-Roßlau

G-325 in Dessau-Roßlau im Elbwerk Roßlau, Hauptstraße 117 - 119



mit Meerschweinchen-Werbeschau und
Bastelarbeiten der Kreativgruppe



14. November 2015, 09.00 bis 17.00 Uhr
15. November 2015, 10.00 bis 15.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, auch Tierverkauf und Tombola stehen auf dem Programm.

Alle Interessierten sind dazu recht herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten der Schwimmballen

Südschwimmballe

Montag	geschlossen (Schulen und Vereine)
Dienstag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	06.00 - 08.00 + 17.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag	06.00 - 08.00 + 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	06.00 - 18.00 Uhr (31.10.: 09.00-17.00 Uhr)
Sonntag	09.00 - 17.00 Uhr

Gesundheitsbad

Montag	06.00 - 08.00 + 13.00 - 19.00 Uhr 12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 12.00 - 21.30 Uhr
Mi/Do	06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag	14.00 - 21.30 Uhr
Sa/So	geschlossen
Sauna: Tel. 0340 / 5169471	

Letzter Einlass in beiden Bädern: 1 h vor Schließung.

Änderungen vorbehalten!

Modelleisenbahn Ausstellung



Arbeitskreis
Modelleisenbahn
Dessau e.V.





Dessau, Fine-Clubhaus
Askanische Str. 152
31. 10. - 01. 11. 2015
jeweils 10 - 17 Uhr
Eintritt: 2 €

5. Weihnachtsfeier für sozial benachteiligte Kinder

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände, Betriebe und Institutionen sowie kommunale Einrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau,

bereits zum fünften Mal bereiten einige Stadträtinnen und Stadträte, der DGB Dessau-Roßlau, der Stadtverband DIE LINKE und der Verein "Wir mit Euch" eine Weihnachtsfeier für ca. 100 sozial benachteiligte Kinder vor. Zur Ausgestaltung und Umrahmung der Weihnachtsfeier bedarf es der Unterstützung von Spenden in Form von gut erhaltenem Spielzeug, Büchern, Plüschtieren, Weihnachtsgebäck, Süßigkeiten sowie finanzieller Unterstützung.

Bitte beteiligen Sie sich bis zum 25. November 2015 an dieser Spendenaktion für sozial benachteiligte Kinder unserer Stadt.

Ihre Spenden nehmen entgegen: die Verbraucherzentrale in der Johannisstraße, der Verein "Wir mit Euch" in der Grenzstraße 5 und der Stadtverband DIE LINKE in der Karlstraße 4 (nur montags oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0340/2508570).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung im Namen der Kinder und aller Beteiligten.

Heidemarie Ehlert, Stadträtin

Anhaltischer Kunstverein

Einladung zu Bücher, Kunst und Kaffee

Ein kleines Jubiläum erwartet alle Bücherfreunde am 7. November 2015. Zum 10. Mal lädt der Anhaltische Kunstverein ab 10.00 Uhr zu seiner Veranstaltungsreihe "Bücher, Kunst und Kaffee" ein. Das Angebot an Literatur ist wieder breit gefächert. Die Krimi-Fans kommen genauso auf ihre Kosten wie die Freunde historischer Romane, und wer lieber Biografisches liest oder den Herz-Schmerz-Geschichten verfallen ist, wird ebenso fündig werden. Auch viele Kinderbücher warten auf neue Besitzer. Und sollte wirklich jemand nichts Gefunden haben, muss man dennoch nicht

umsonst gekommen sein, denn Kuchen und Kaffee dürften diesmal besonders schmecken. Der allseits beliebte und vom Weinbergfest bekannte Valeri Funkner wird zur besten Kaffeestunde um 15.00 Uhr die Veranstaltung mit Caféhaus-Musik begleiten. Seien sie also herzlich willkommen im K22, dem Domizil des Anhaltischen Kunstvereins in der Askanischen Straße 22 in Dessau-Roßlau, gegenüber der Georgenkirche. Parkgelegenheiten gibt es 3h kostenlos im Dessau-Center neben der Georgenkirche.

Wir freuen uns auf Sie!



Die Anhaltische Landesbücherei lädt ein

02.11., 16:00-17:00 Uhr: E-Book-Reader-Sprechstunde, Hauptbibl.

03.11., 16.30 Uhr: Buchbesprechung im Lesezimmer der Kasino-Gesellschaft, Wissenschaftliche Bibliothek

03.11., 15.30 Uhr: Auch Monster müssen schlafen, Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren, Ludwig-Lipmann-Bibliothek

05.11., 15.30 Uhr: Auch Monster müssen schlafen, Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren, Hauptbibliothek

09.11., 16.00-17.00 Uhr: E-Book-Reader-Sprechstunde, Hauptbibl.

12.11., 19.00 Uhr: Das Brahmsrequiem - Eine Einführung; Referenten: LKMD Matthias Pfund, Musikwissenschaftler Johannes Killyen, Pfarrerin Claudia Scharschmidt, Wissenschaftliche Bibliothek

16.11., 16.00-17.00 Uhr: E-Book-Reader-Sprechstunde, Hauptbibl.

19.11., 19.00 Uhr: Bücher und mehr - Die große weite Welt der Mimi Balu, Lesung mit Kati Naumann und dem Mimi Balu Trio, Wissenschaftliche Bibliothek, tel. Voranmeldung unter 0340/2042648 möglich

23.11., 16:00-17:00 Uhr: E-Book-Reader-Sprechstunde, Hauptbibl.

24.11., 15.30 Uhr: Zum 70. Geburtstag von Pippi Langstrumpf - Pippi feiert Geburtstag, Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren, Ludwig-Lipmann-Bibliothek

26.11., 15.30 Uhr: Zum 70. Geburtstag von Pippi Langstrumpf - Pippi feiert Geburtstag, Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren, Hauptbibliothek

26.11., 17.00 Uhr: Bibliothekstreff - Weihnacht wird's im weiten Land, Ludwig-Lipmann-Bibliothek

30.11., 16.00-17.00 Uhr: E-Book-Reader-Sprechstunde, Hauptbibl.

TuS Kochstedt e. V.

Gymnastikfrauen suchen neue Übungsleiterin

40 sportbegeisterte Frauen der Abteilung Gymnastik (TuS Kochstedt e.V.) suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine neue Übungsleiterin.

Das Training findet montags von 18:30 bis 20 Uhr in der Turnhalle Winklerstraße (Kochstedt) statt. Es stehen umfangreiche Gymnastikgeräte zur Verfügung, so dass ein abwechslungsreiches Training durchgeführt werden kann.

Wer Spaß am Sport in einer Gemeinschaft hat, der darf sich gern melden. Nachrichten bitte an die TuS Kochstedt e.V. info@tus-kochstedt.de oder ein Anruf 0170- 5482166.

Veranstaltungszentrum Golfpark

“Die kleine Meerjungfrau - das Musical”

Sprechende Fische, singende Krabben, gemeine Tintenfische und natürlich ein gutmütiger Meereskönig - sie alle bevölkern die fantastische Welt der kleinen Meerjungfrau. Pünktlich zum Beginn der kalten Jahreszeit präsentiert der deutschlandweit erfolgreiche Musical-Veranstalter Theater Liberi das romantische Abenteuer der jungen Nixe als winterliches Familien-Musical in Dessau-Roßlau im Veranstaltungszentrum im Golfpark. Der Vorhang für die Erfolgsproduktion des deutschlandweiten Tourneetheaters aus Bochum hebt sich am Sonntag, 15. November, 15.00 Uhr. "Die kleine Meerjungfrau - das Musical" ist eine kindgerechte und anspruchsvolle Interpretation des Märchens frei nach Hans-Christian Andersen. Ansprechende Musik, ein eindrucksvolles Bühnenbild und fantasievolle Kostüme machen die Unterwasser-Illusion perfekt. Das Dessauer Publikum erwartet eine Geschichte über das Abenteuer der Liebe, traumhaft gespielt und gesungen von Leah Bukatsch in der Rolle der Meerjungfrau, die die Leichtigkeit der Disney-Vorlage "Arielle" geschickt auf die Bühne transportiert. Für schwungvolle und heitere Takte sorgt die Musik von Christian Becker und Christoph Kloppenburg, bekannt durch die weltweit erfolgreiche Nu'Jazz-Band "MOCA".

Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen und unter der Ticket-Hotline 01805 / 600311.

1 Jahr smart bei Beresa.



» Wir feiern Geburtstag und Sie bekommen die Geschenke.

Freuen Sie sich auf attraktive Sonderkonditionen¹
in Ihrem smart center Dessau. Ihre Vorteile im Überblick:

**1.000 € Inzahlung-
nahmeprämie**

+



**1 Satz Winter-
kompletträder**

Bei Kauf eines vorrätigen Neu- oder Vorführwagens
smart fortwo oder forfour.

Ihr Partner vor Ort:

Beresa Autozentrum Anhalt GmbH

Autorisierter smart Verkauf und Service

smart center Dessau

Ernst-Zindel-Straße 3

06847 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40.54 00 00

www.smart-dessau.de

smart – Eine Marke der Daimler AG

¹ Das Angebot ist gültig für private und gewerbliche Einzelkunden bei Kaufabschluss eines aktionsberechtigten Bestandsfahrzeugs der Baureihe 453 im smart center Dessau (Neu- oder Vorführfahrzeug mit Erstzulassung bis 30.09.2015). Aktionszeitraum ist gültig bis zum 31.12.2015. Vom Angebot ausgeschlossen ist das Sondermodell smart edition blackbuster. Das Angebot für Winterräder bezieht sich auf 38,1 cm (15") Leichtmetallräder (Design je nach Verfügbarkeit) mit Winterreifen, ohne Montage und nur solange der Vorrat reicht. Radbolzen/-nabenabdeckungen und -zierdeckel sind nicht im Angebot enthalten. Inzahlungnahmeprämie in Höhe von 1.000 € über DAT Bewertung. Nach Fahrzeugübernahme ist die Nutzung der Aktion nicht mehr möglich. Abbildung Fahrzeuge und Winterräder ähnlich.

Krimi-Mini-Musical in der Villa Krötenhof

Sherlock Holmes & der rote Löwe

Dieses "Krimi-Mini-Musical" von Wolfgang Schüler "für spielende Sängerin und Einmann-Orchester" präsentieren Scarlett O' und Jürgen Ehle (Foto) am 11. November, um 20 Uhr in der Villa Krötenhof in Dessau-Roßlau (Wasserstadt 50). Ein einsamer Bienenzüchter lebt zurückgezogen in einem Cottage am Ärmelkanal und verfasst seine Memoiren, als ihn ein plötzlicher Ruf der britischen Krone erreicht. Man schreibt das Jahr 1910. Sherlock Holmes, der berühmteste Detektiv

aller Zeiten, wird wieder aktiv. Diesmal muss er auf Reisen gehen, die ihn mitten in das deutsche Kaiserreich führen. Als Bühnenkünstler nimmt er an der Tournee der weltberühmten Londoner Royal Academy of Dramatic Art teil, um auf dem Kontinent ein Mordkomplott an einer Schauspielerin zu verhindern, dem der britische Geheimdienst auf die Spur gekommen ist: Die Shakespeare-Darstellerin Lotte Land heißt in Wirklichkeit Charlotte von Cumberland und ist niemand

anderes als die Tochter des im österreichischen Exil lebenden Königs von Hannover. Als Charlotte in Leipzig entführt wird, beginnt eine erbarmungslose Verfolgungsjagd. Holmes muss nun beweisen, dass er längst nicht zum alten Eisen gehört. Der Auftrag, den er von King George V. persönlich erhalten hat, lässt sich in wenige Worte fassen: Sherlock Holmes soll den Ausbruch eines Weltkriegs verhindern!

Kartenvorbestellung unter Telefon (0340) 212506 oder via E-Mail an jks-gruhn@dessauweb.de möglich.



Unser Thema - Ihre Gesundheit

Fachvortrag: „Warum sterben Männer eher als Frauen?“

Referent: Prof. Dr. med. habil. Udo Rebmann,
Facharzt für Urologie, Andrologie und medikamentöse Tumorthherapie

Wann: 02.12.2015
17:00 Uhr

Ort: Umweltbundesamt
Dessau

Kostenfreie
Platzreservierung unter
Tel: 08002225050

Weihnachten im Tierpark Dessau

Hallo Kinder,

ich bin am **29. November 2015**
in der Zeit von **10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**
zu Gast im Tierpark Dessau.

Wörlitz

Matinee im "Eichenkranz"

Unter dem Zitat "Wörlitz selbst hat ... Mangel an Dünger" findet am Sonntag, dem 1. November, um 11 Uhr im Historischen Gasthof "Zum Eichenkranz" zu Wörlitz wieder eine Matinee statt.

Thema werden die Probleme auf der Domäne in Wörlitz um 1800 sein, z.B. der Mangel an Dünger, unter dem die fürstliche Landwirtschaft litt. Was waren die Gründe dafür? Was berichtete Heinrich Friedrich de Bruiningk darüber? Vorgetragen werden aber auch Reime, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Anhalt häufig aufgesagt und vom früh verstorbenen Dessauer Anglisten Eduard Fiedler gesammelt worden sind. Dazu laden Ines Gerds und Heinrich Dilly freundlich ein.

Dank der Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs ist der Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

EINLADUNG

Zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein laden die Leitung und der Personalrat des Städtischen Klinikums Dessau ihre ehemaligen Mitarbeiter, die jetzt in Altersrente oder im Vorruhestand sind, herzlich ein:

Freitag, 27. November 2015
16.00 - 20.00 Uhr | Cafeteria

Um eine Teilnahmeanmeldung bis zum **25.11.2015** unter Telefon 0340 501-1406 wird gebeten.

Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Auenweg 38 • 06847 Dessau-Roßlau • Telefon: 0340 5010 • Fax: 0340 501-1234
E-Mail: stb@klinikum-dessau.de • www.klinikum-dessau.de

Konzert in der Marienkirche**Anhaltinisches Zupforchester und Kinderstimmen**

Zum großen Herbstkonzert lädt das Anhaltinische Zupforchester unter Leitung von Adda Noack am Samstag, 7. November, um 16.00 Uhr alle Gesangs- und Bundinstrumentenbegeisterte in die Marienkirche Dessau ein. Ein abwechslungsreiches Programm von H. Purcell, G.Ph. Telemann, W.A. Mozart über eine Coverversion der Band Metallica bis zu einem sehr jungen Werk des Komponisten S. Squarzina erwartet das Publikum. Ein besonderer Höhepunkt wird die Aufführung von Liedern aus dem Film "Les Choristes - Die Kinder des Monsieur Mathieu" mit den jungen Stimmen des Vokalensembles der Musikschule "Kurt Weill" (Leitung: Ulrike Mahlo) und des Kinderchores des Anhaltischen Theaters (Leitung: Dorislava Kuntscheva) sein. Mit einer Solo-Arie präsentiert sich außerdem Laetitia Hippe/Sopran. Das Xylophon sowie das Schlagzeug spielt Felix Neumann, inzwischen treuer Begleiter des Orchesters für alle Perkussionsinstrumente. Unterstützung erhält das Ensemble vom Anhaltischen Theater durch den Kontrabassisten Bernd Schliephacke. Ronald Müller führt mit seiner Moderation in vertrauter Weise durch den Nachmittag.

Tag der offenen Tür **am Philanthropinum Dessau**

Wann? Am Samstag, 21.11.2015, 10.00 - 12:00 Uhr

Wo? Hauptgebäude, Friedrich-Naumann-Straße 2

Wer? Alle Eltern und Schüler, die Ehemaligen und Zukünftigen, alle an unsere Schule Interessierten u. a. sind herzlich eingeladen.

Was erwartet Sie?

Beratungen: Schullaufbahn, Studien- und Berufsberatung,
Attraktionen: Eröffnung der Schulgalerie, unser neuer Flügel
Kontakte: Schulleitung, Fachschaften, Elternrat, Förderverein
Informationen: Übergang von der Grundschule zum Gymnasium, Fremdsprachen, Schulen mit besonderem Profil, Schüleraustausch u. a. m.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Für Grundschüler Klasse 4 und deren Eltern, die noch keine Gelegenheit zur Schullaufbahnberatung am Gymnasium hatten, besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch mit dem Schulleiter.

Die Schulleitung

Die Schülervertretung

Der Elternrat

Villa Krötenhof**Aerobic-Gruppe trifft sich**

Die Aerobic-Gruppe der Villa Krötenhof trifft sich jeden Dienstag von 19.30 bis etwa 20.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Ziebigk in der Elballee 24. Verstärkung ist jeder Zeit willkommen. Wer sich gern nach Musik bewegt, sich einfach körperlich fit halten will, neue Leute kennen lernen möchte, ist in dieser Gruppe gut aufgehoben. Aerobic ist Herz- und Kreislauftraining und erhöht die Ausdauerleistung. Weitere Informationen gibt es unter der Telefon (0340) 212506 in der Villa Krötenhof.

Landesbeauftragte für Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes**Beratungstag im Roßlauer Rathaus**

Am 25. November findet von 9.00 bis 17.00 Uhr im Roßlauer Rathaus wieder ein Bürgerberatungstag der Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR zu folgenden Themen statt:

- Anträge nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen
- Monatliche Zuwendung "Opferrente"
- Kinderheime
- Anträge nach sowjetischer Inhaftierung/Internierung
- Anträge auf Akteneinsicht in die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes (Personalausweis erforderlich)

Anhaltisches Berufsschulzentrum "Hugo Junkers" Dessau-Roßlau

Junkersstraße 30
06847 Dessau-Roßlau

Tag der offenen Tür

Wann? 14.11.2015 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Was erwartet die Besucher?

- Umfassende Infos zu dualen und vollzeitschulischen Ausbildungsgängen sowie Fachgymnasium und Fachoberschule
- Einblicke in moderne Schul- und Praxisräume
- Beratung zu Schullaufbahnen
- Informationen zu Aufnahmemodalitäten
- Präsentation aktueller Fachbücher durch Buchverlage
- Bereitstellung eines leckeren Frühstücksbüfets durch Schüler-/innen des Anhaltischen Berufsschulzentrums
- Klingende Unterhaltung durch den Schulchor

Interessiert? Dann können Sie sich schon jetzt auf www.bsz-dessau.de vorinformieren!

Schulleitung

Gymnasium "Walter Gropius" - Europaschule **Tag der offenen Tür** **"Ab Klasse 5 zum Gymnasium?"**

Das Gymnasium "Walter Gropius" - Europaschule in Dessau-Roßlau - lädt alle interessierten Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und deren Eltern, natürlich auch alle anderen Lernenden unserer Stadt, zu einem informativen Abend rund um die Möglichkeiten einer gymnasialen Schullaufbahn ein.

Wann? **Mittwoch, 02. Dezember 2015, 16.30 - 19.30 Uhr**

Wo? Gymnasium "Walter Gropius" - Europaschule,
Dessau-Süd, Peterholzstraße 58
(Parken vor und auf dem Schulgelände ist möglich)

Was haben wir für Sie vorbereitet?

1. Der Schulleiter wird auf zwei Veranstaltungen, 17.30 und 18.30 Uhr, zur Schullaufbahn ab Klasse 5 sprechen und sich Ihren Fragen stellen.
2. Alle Fachschaften werden sich inhaltlich zum Unterricht ab Klasse 5 äußern und in vielfältigen Formen weitere Aktivitäten zu den einzelnen Schuljahren anbieten.
3. Schülerinnen und Schüler stellen die Möglichkeiten verschiedener Arbeitsgemeinschaften vor.
4. Der Eltern- und Schülerrat sowie Vertreter des Fördervereins des Gymnasiums stehen als Ansprechpartner bereit.
5. Schülerinnen und Schüler bieten Schulführungen an.

Der Elternrat, die Schüler und Lehrer sowie der Förderverein laden zudem zu einem kleinen Adventsmarkt auf dem Schulgelände ein.

Gymnasium "Walter Gropius" - Europaschule Dessau- Roßlau, Tel.: 0340 8504310, Fax.: 0340 8504312
E-Mail: wggdessau@t-online.de, Homepage: www.wgg-dessau.de



Junge Sterne

So Mercedes wie am ersten Tag.

Finden Sie Ihr Wunschmodell aus über 120 Jungen Sternen.

Unser Angebot beim Kauf einer Junge Sterne E-Klasse im November 2015:

- 1.500 € Inzahlungnahmeprämie
- 1 Satz Winterräder

E 200 Avantgarde, EZ 11/14, 29.800 km, 184 PS, Iridiumsilber-Metallic, Automatikgetriebe, Navigationssystem, Intelligent Light System, Sitzheizung vorn, Spiegel-Paket, Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus u.v.m., Standort: Wittenberg **32.900,- €**

E 200 CDI Avantgarde, EZ 6/14, 13.800 km, 136 PS, Dolomitbraun-Metallic, Automatikgetriebe, Anhängervorrichtung, Navigationssystem, Aktiver Parkassistent, Sitzheizung vorn, Intelligent Light System u.v.m., Standort: Dessau **33.900,- €**

E 220 BT Avantgarde, EZ 10/14, 13.300 km, 170 PS, Iridiumsilber-Metallic, Automatikgetriebe, Schiebedach, Intelligent Light System, Navigationssystem, Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus, Sitzheizung vorn u.v.m., Standort: Wittenberg **34.900,- €**

E 220 BT T Avantgarde, EZ 2/15, 27.000 km, 170 PS, Polarweiß, Automatikgetriebe, PARKTRONIC, Schiebedach, Intelligent Light System, Navigationssystem, Anhängervorrichtung u.v.m., Standort: Wittenberg **39.900,- €**

E 250 CDI T 4Mat Elegance, EZ 6/14, 28.600 km, 204 PS, Obsidian-schwarz-Metallic, Automatikgetriebe, Park-Paket mit 360° Kamera, Navigationssystem, Sitzklimatisierung vorn, Memory-Paket, AIRMATIC u.v.m., Standort: Dessau **49.900,- €**



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Beresa Autozentrum Anhalt GmbH,

06847 Dessau-Roßlau, Ernst-Zindel-Str. 3, Tel.: 0340 540000,
06886 Wittenberg, Gottlieb-Daimler-Str. 1 (AH Moll), Tel.: 03491 62160,
Web: www.beresa-dessau.de, E-Mail: Information@beresa.de

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

GSL Zäune & Tore jeder Art
Zaunzubehör, Briefkästen, Hoftore, Torantriebe

www.GSL-Zaunbau.de
Email: lochspaten@t-online.de
Tel.: 034202/56940 · Fax: 034202/300107
04509 Delitzsch · Benndorfer Landstr. 2

Verkauf & Service

NESecure Privatklinik am See

Die sanfte Therapie für Suchterkrankungen und Burnout



Für Privatpatienten
und Selbstzahler

www.nesecure.de

0800 700 9909

(kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)



Alles aus einer Hand! LW-Flyerdruck.de

GRUSSKARTEN
EINLADUNGEN
DANKSAGUNGEN
POSTKARTEN



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)
Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de



KDG

Die Kommunale Datenverarbeitungsgesellschaft mbH in Lutherstadt Wittenberg hat sich als kommunales Rechenzentrum in Sachsen-Anhalt auf die Betreuung von Software für verschiedene kommunale Anwendungen spezialisiert.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/einen

Anwendungsbetreuer/in Finanzwesen

Ihre Aufgaben beinhalten:

- die kompetente und umfassende Betreuung unserer Kunden
- die Durchführung von Anwenderschulungen
- die Fehleranalyse und Beseitigung von Störungen

Ihre Qualifikation:

- abgeschlossene Hoch- oder Fachschulausbildung im Bereich: Wirtschaftsinformatik / Finanzwesen / Wirtschaft, im Idealfall Kenntnisse des kommunalen Rechnungs- und/oder Besoldungssystems
- Kenntnisse von Datenbanksystemen (Oracle, SQL, Progress) und sicherer Umgang mit Microsoft Office-Anwendungen
- hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Sie können analytisch und konzeptionell denken und sind in der Lage, sich in komplexe Strukturen und Programme schnell einzuarbeiten

Wir bieten Ihnen ein interessantes und anspruchsvolles Aufgabengebiet, in dem Sie ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft zeigen und im Team eigene Ideen umsetzen können.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen und aussagekräftigen Unterlagen (Zeugnisse, Beschreibung vorheriger beruflicher Tätigkeiten, Auflistung Ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen, Empfehlungsschreiben, etc.) vorzugsweise in elektronischer Form (bzw. ausschließlich als Kopie - es erfolgt keine Rücksendung von Unterlagen) an die

KDG Wittenberg

Straße der Völkerfreundschaft 127, 06886 Lutherstadt Wittenberg
oder via e-Mail: Bewerbung@kdg.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
Conny Lischnewski (Tel: 03491/4463-101).

Madrigalchor Dessau

Neue Sangesfreunde werden gesucht

Viele Dessau-Roßlauer widmen sich in ihrer Freizeit dem Gesang und sind in Chören organisiert. Einer dieser Chöre ist der Madrigalchor Dessau, der sich an dieser Stelle einmal vorstellen möchte.

Der Madrigalchor Dessau steht in der Tradition des 1890 gegründeten Arbeiterchores Vorwärts". Nach 1945 entstand aus den Arbeiterchören "Vorwärts" und "Volkschor Dessau" eine neue Chorgemeinschaft. Diese ging 1953 im Kulturensemble der Konsumgenossenschaft der Stadt Dessau auf. 1977 verlieh die Stadt Dessau dem gemischten Chor den Namen Madrigalchor Dessau, der u. a. 1986 mit dem Wilhelm-Müller-Kunstpreis der Stadt Dessau ausgezeichnet wurde. Seit August 2015 leitet Dorothee Dietz, Chorrepetitorin im Ruhestand, den Chor. Mit ihr nahmen die Sängerinnen und Sänger im September am Musiksommer in Gollma mit großem Erfolg teil.

Das Hauptengagement des Chores gilt der Erhaltung der Madrigale - einem Liedgut aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Aber auch moderne sowie geistliche Titel umfasst das Repertoire. Der Chor hat 29 Mitglieder, leider sind die Herren mit nur drei Sängern in der Unterzahl. Der Chor würde sich deshalb also über Neuzugänge sehr freuen. Die Chorproben finden jeden Donnerstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im "Schwabehaus" in der Johannistraße in Dessau statt.

Kontaktdaten:

Annerose Kultscher (0340-2208211
Monika Mayer (0340-213805) oder
über madrigalchor-dessau@gmx.de
Geplante Aktivitäten: 2015/ 2016
Verschiedene Adventskonzerte in
Dessau
Teilnahme am Frühlingssingen im
Anhaltischen Theater Dessau
Teilnahme am Chortreffen am
Bodensee-Radolfzell vom 10. bis
13.06.2016

Anhaltischer Kammermusikverein

Adventskonzert in der Marienkirche

Zu den beliebten Höhepunkten der Konzerte des Anhaltischen Kammermusikvereins gehören die alljährlichen Adventskonzerte in der Dessauer Marienkirche. Auch in diesem Jahr laden die Mitglieder und Freunde des Vereins am 1. Advent (29. November), um 11 Uhr wieder zu einem abwechslungsreichen Programm ein, das auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen möchte. Im Mittelpunkt stehen zwei Konzerte aus der Barockzeit: Antonio Vivaldis Konzert d-Moll aus der Sammlung "L'estro armonico" und Arcangelo Corellis immer wieder gern gehörtes "Weihnachtskonzert". Der Gitarrist Michel von Loh (Foto) vom Musikgymnasium Belvedere in Weimar spielt auf seinem Instrument eine Reihe von stimmungsvollen Stücken deutscher, spanischer und finnischer

Komponisten. Dazwischen wird Sarah Fichtner (Foto), in Dessau geborene Schülerin der 11. Klasse am Musikzweig der Landesschule Pforta, weihnachtliche Texte lesen.



Musikalisch-kulinarische Veranstaltungen

Advent-Serenaden im "Eichenkranz"

Die Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e.V. und das Ringhotel "Zum Stein" Wörlitz laden sehr herzlich zum 1. Advent am 28. und 29.11. sowie zum 2. Advent am 06.12., jeweils um 18.00 Uhr zu Advent-Serenaden in den Saal des historischen Gasthofes "Zum Eichenkranz" in Wörlitz ein. In der einmaligen Atmosphäre des restaurierten Gebäudes des fürstlichen Gästehauses können die Besucher verschiedene musikalische Programme zum Advent erleben. Mit einem Vier-Gang-Menü, verbunden mit dem exklusiven gastronomischen Service des Teams des Ringhotels "Zum Stein", wird der besondere Charakter dieser musikalisch-kulinarischen Veranstaltungen abgerundet.

Am 28. und 29.11.2015 wird sich Viktor Hartubanu unter dem Titel "Himmliche Harfenklänge zum Advent" als außergewöhnlicher Solist dem Publikum vorstellen. Der heute 25-Jährige hat als Ausnahmetalent in früheren Jahren sieb-

zehn erste Preise im Wettbewerb "Jugend musiziert" auf Landes- und Bundesebene errungen. Internationaler Preisträger wurde er u.a. bei Harfenwettbewerben in Österreich und Belgien. Als Mitglied der Orchesterakademie bei der Staatskapelle Berlin musiziert er unter der Leitung von Daniel Barenboim und weiterer namhafter Dirigenten wie Zubin Mehta, Sir Simon Rattle und Paul Conolly. Bei hunderten Konzerten im In- und Ausland wurde er stets vom Publikum begeistert gefeiert.

Am 06.12.2015 gestaltet das Duo Hans Roßdeutscher & Gunter Ecke zum Advent unter dem Motto "So klingt es, so swingt es..." ein besonderes musikalisches Live-Erlebnis.

Der Eintrittspreis (inkl. Menü, Weine und alkoholfreie Getränke) beträgt für diese Advent-Serenaden pro Person 59,00 €. Kartenreservierungen über die Internetseite des Ringhotels unter www.stein-shopping.de oder telefonisch unter der Nummer 034905 / 500.

Einladung

35. Frühstückstreffen für Frauen

Am Samstag, 7. November, findet das 35. Frühstückstreffen für Frauen im Ratssaal des Dessauer Rathauses statt. Von 9.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr wird der Frühstückstisch gedeckt sein und es ist Zeit zum Reden und Hören, für Musik und Berichte. Das Referat zum Thema "Überleben in der Medienflut - wo nutzt sie, wo beherrscht sie?" verspricht interessant zu werden. Referentin ist Redakteurin und Reisereferentin Margitta Rosenbaum aus Thüringen.

Kostenbeitrag: 10 Euro, Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten

Der Verein "Frühstückstreffen für Frauen" initiiert diese Veranstaltung in fast 200 Städten in Deutschland. Die Vorbereitungsgruppe in Dessau besteht aus Frauen verschiedenster Kirchen und Gemeinden.

Notwendige telefonische Anmeldung bis zum 4.11.: 0340 2201860 oder 01788882730, per Mail: fruehstuecktreffen-dessau@web.de
Weitere Information bei Gisela Gast, Tel. 0340 2169435, Mail: gi-ga@gmx.de

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Hör- und Seherlebnisse im November

In unseren Wäldern, Parks und Gärten ist es merklich stiller geworden in den letzten Wochen, denn viele Singvögel haben mit Ende des Sommers ihr Brutgebiet an Elbe und Mulde verlassen und sind in den Süden zurückgeflogen. Doch schon vor mehr als 80 Jahren brachte Dr. Oskar Heinroth eine Sammlung von Gesängen heimischer Vögel heraus, die es Vogel Liebhabern ermöglichte, das Zwitschern und Trällern von Zilpzalp, Pirol und Co. bis ins Haus zu holen.

Naturfreunde können den gefiederten Meistersängern am Freitag, 20. November, um 19.00 Uhr im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau lauschen, wenn Schellack-Platten mit Vogelstimmen-Aufnahmen aus den 1930er Jahren aus dem Archiv des Ornithologischen Vereins zu hören sein werden. Umrahmt wird der Abend von historischen Film- und Fotoaufnahmen sowie kurzweiligen Anekdoten über bekannte Dessauer Vogelforscher.

Am Sonntag, 29. November, um 15.00 Uhr zeigen Heike Setzermann und Dirk Vorwerk ihre neu gestaltete Multivisionsshow "Auenblicke - Elbe und Mulde im Jahreslauf". Mit farbenprächtigen Bildern und Videos aus unserer einzigartigen Naturlandschaft endet am letzten Novemberwochenende die Sonderausstellung "Erlebnis Vogelwelt Mittelelbe".

Operetten-Nachmittag

Am Sonntag, dem 8. November, findet ab 15 Uhr im Saal der Villa Krötenhof (Wasserstadt 50) ein Nachmittag mit beschwingten und bekannten Operettenmelodien statt. Hildegard Wiczonke und Jürgen Gründer laden ein zu einer Reise durch "Das Reich der Operette". Einlass am Nachmittag ist bereits um 14 Uhr. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Kartenvorbestellung sind unter Telefon (0340) 212506 möglich.

Literarisch-musikalische Veranstaltung

Am Mittwoch, 18. November 2015, findet 14.30 Uhr in der Ölmühle Roßlau eine literarisch-musikalische Veranstaltung zum Thema "Wo bin ich Zuhause" statt. Mitglieder des Freien Deutschen Autorenverbandes, Landesverband Sachsen-Anhalt, berichten über Flucht und Vertreibung aus Schlesien und Ostpreußen und ihre Wahlheimat Sachsen-Anhalt und Dessau.

Anhaltische Gemäldegalerie

Dessauer Kunstwerke auf Reisen

Auch in diesem Jahr ist die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau mit zahlreichen Leihgaben auf nationalen und internationalen Ausstellungen vertreten.

Den Auftakt bildeten Anfang des Jahres die Leihgaben im Kunsthistorischen Museum Wien für die Ausstellung "Fantastische Welten - Albrecht Altdorfer und das Expressive in der Kunst um 1500" (3 Handzeichnungen) und im Oberen Belvedere in Wien für die Ausstellung "Europa in Wien - Der Wiener Kongress 1814/1815", wobei das 1815 geschaffene Gouache-Blatt "Die Heilige Allianz" von Heinrich Olivier an seinem Entstehungsort weilte. Zur Zeit sind mit dem "Pflingstbrautspiel" von Pieter Breughel dem Jüngeren und dem "Einzug in die Arche Noah" von Jan Brueghel dem Älteren zwei Spitzenwerke der renommierten Dessauer Sammlung Flämischer Malerei in Bologna (Italien) im Palazzo Albergati anlässlich einer großen Ausstellung über die Malerfamilie Brueghel zu sehen. Des Weiteren ist die Gemäldegalerie mit dem 1925 entstandenen Aquarell "Schwere Fläche" von Wassily Kandinsky in der Ausstellung "Klee & Kandinsky" vertreten,

die zuerst im Zentrum Paul Klee in Bern (Schweiz) gezeigt wurde. Als zweiter Ausstellungsort schließt sich nun im Oktober die Städtische Galerie im Lenbachhaus in München an. Dieses Werk von Kandinsky gehört gemeinsam mit dem "Blonden Mädchen" von Fritz Winter und einzelnen Blättern aus den Bauhaus-Mappen "Neue europäische Graphik" zu den einzigen Werken der Moderne, die der Konfiszierung der Bestände der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau im Rahmen der sog. "Entarteten Kunst" 1937 entgingen.

Ende Oktober wird in der Städtischen Galerie in der Reithalle in Paderborn mit über 100 Handzeichnungen der Spätgotik und Renaissance eine Ausstellung eröffnet, die diesen einzigartigen Dessauer Sammlungsbestand früher Handzeichnungen würdigt. Im Dezember geht eines der seltenen Werke der niederländischen Malerin Susanna van Steenwijk-Gaspoel (tätig um 1639-1651), das die "Innenansicht einer gotischen Kirche" zeigt, nach Alkmaar (Niederlande), wo das Stedelijk Museum eine Ausstellung im dortigen "Luther-Cabinet" ausrichtet.

Das Bürgeramt informiert

Auskunfts- und Übermittlungssperren

Am 01.11.2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft. Bereits bestehende Auskunftsperren aus den alten Meldegesetzen werden darin übernommen, das neue Bundesmeldegesetz beinhaltet aber auch inhaltliche Änderungen und die Einführung eines bedingten Sperrvermerkes. Wichtig: Bereits bestehende Sperren werden automatisch umgewandelt, der Betroffene muss nichts dazu unternehmen. Das Bürgeramt speichert - wie bisher - die Auskunfts- und Übermittlungssperren im Melderegister. Alle Sperren werden kostenlos eingerichtet.

Wie bisher kann jeder Bürger ohne Angabe von Gründen bestimmten Datenübermittlungen widersprechen. Dazu gehört die Datenweitergabe bzw. Übermittlung an/von

- die Bundeswehr zur Übersendung von Infomaterial,
- Angehörigendaten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften und Melderegisterauskünfte zu Wahlen, Alters- und Ehejubiläen sowie an Adressbuchverlage.

Wenn Daten für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels genutzt werden sollen, so muss künftig eine Einwilligung des Betroffenen vorliegen. Damit besteht faktisch eine weitere Übermittlungssperre.

Geändert hat sich die Verfahrensweise bei Bestehen einer "Gefährdungssperre".

- Zum einen wird, sofern nach Anhörung der betroffenen Person eine Gefahr nicht ausgeschlossen werden kann, keine Auskunft erteilt (!) und der Anfragende erhält eine Mitteilung, die keine Rückschlüsse darauf zulässt, ob zu der betroffenen Person keine Daten vorhanden sind oder eine Auskunftssperre besteht.
- Zum anderen ist, sofern die Auskunftssperre wegen Gefährdung auf Veranlassung einer Sicherheitsbehörde von Amts wegen eingetragen wurde, sowohl die betreffende Person als auch die veranlassende Stelle über jedes Auskunftsersuchen zu unterrichten.

Unverändert kann aber - insbesondere zum Schutz von Gläubigern - eine aus konkretem Anlass bestehende Auskunftssperre durchbrochen werden.

Neu im BMG ist der bedingte Sperrvermerk. Die Meldebehörde trägt diesen Sperrvermerk für Personen ein, die nach ihrer Kenntnis in einer JVA, in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Suchtkliniken, Aufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber oder ähnlichen schutzwürdigen Einrichtungen wohnhaft sind.

Hinweis: Das Formular für den Antrag auf Einrichtung einer Auskunfts-/Übermittlungssperre mit den dazugehörigen Erläuterungen wird veröffentlicht unter www.dessau-rosslau.de unter dem Link "Bürgeranliegen" und wird auch im Bürgeramt ausgegeben.

Einladung

Advent im Kunstatelier

Am letzten Wochenende im November, pünktlich zum 1. Advent, lädt das Künstlerpaar Rammelt-Hadelich wieder zu einer neuen Ausstellung im festlich geschmückten Atelier am Samstag und Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr ein.

Ganz passend zur dunklen Jahreszeit modelliert Christine Rammelt-Hadelich derzeit ornamentale Leuchter mit neu entwickelten floralen Reliefs. Außerdem entstehen Schalen mit dazu passenden floralen Ornamenten sowie andere mit leuchtenden Oberflächen in farbtensiven Glasurereffekten. So können die Besucher ganz besondere weihnachtlich geschmückte Arrangements mit diesen keramischen Objekten entdecken. Olaf Rammelt zeigt mit einem für

ihn weniger typischen Sujet kleine florale Impressionen, die er als farbige Grafiken oder auch als Radierung in kleinen Auflagen druckt und im Kunstkabinett ausstellt. Darin zeigt er fein empfundene Linien und Farben, die die Schönheit z.B. von Blüten und Landschaft einfangen. Auch das Schmökern in den inzwischen sehr zahlreichen schön illustrierten Büchern der FederEdition ist an diesem Wochenende wieder möglich. Und die treffenden Karikaturen von Olaf Rammelt, die er für den neuen Kunst-Kalender "Silberhochzeit" zur dt.-dt. Geschichte ausgewählt hat, kann man sich ebenfalls ansehen. Atelier und Kunstkabinett Rammelt-Hadelich, Franz-Mehring-Str.14, 06846 Dessau, Tel. 0340/6610014 www.atelier-rammelt-hadelich.de.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm - Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

1 Baugrundstück in Dessau-Kleinkühnau, Hauptstraße/Elsholz - Verkauf zum Höchstgebot. Es gilt folgendes Mindestgebot: **Flurstück 1438 - 30.000 € (Grundstücksgröße: 636 qm)** Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Am Schlossgarten 29 - OT Roßlau - Baugrundstück 415 qm

Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestgebot von 20.000 € Nutzungsart: Ortstypische Umgebungsbebauung max. 2-geschossig/Satteldach; Sanierungsgebiet "Altstadt Roßlau", Gestaltungssatzung, Denkmalsbereich

Prof.-Paulick-Ring/Fuge (hinter Hauptstraße 141) - OT Roßlau - Baugrundstück 1.934 qm; Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestangebot von 90.000 €; Nutzungsart: Wohnen und/oder kleinteilige zugeordnete Dienstleistungen; max. 3-geschossig, GRZ 0,4 Sanierungsgebiet "Altstadt Roßlau", Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Jahnstraße 9 / Luxemburgstraße 8, Größe 7.817 m², das Grundstück befindet sich im Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest in unmittelbarer Nähe zum Bauhausgebäude und Hochschule Anhalt, weitere Informationen unter 0340/ 204 2061 oder per E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter:
Tel. 0340-204 1226 oder 0340-204 22 26 www.dessau-rosslau.de
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de



Fachmann vor Ort!



An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

Fensteraustausch ist keine große Sache und rechnet sich schnell

- Anzeige -

Veraltete Fenster im Eigenheim sind nicht nur für unnötig hohen Heizenergieverbrauch verantwortlich, sondern wirken sich auf das gesamte Raumklima aus. Denn wo Wärme verloren geht, haben die Bewohner das Gefühl, dass es zieht. Ein Wohlfühlklima kann sich nicht einstellen.

Die meisten Eigenheimbesitzer halten den Austausch der Fenster für eine aufwendige Baumaßnahme, die viel Schmutz produziert. Tatsächlich sind qualifizierte Fensterbau-Fachbetriebe heute in der Lage, die alten Fenster in erstaunlich kurzer Zeit und ohne viel Schmutz zu entfernen und gegen neue und energiesparende Varianten zu ersetzen. Die Experten sollten schon in der Planungsphase hinzugezogen werden, da es keineswegs nur auf die Art der Verglasung ankommt. Auch die Profile entscheiden darüber, wie viel Heizenergie in der Wohnung bleibt.

Die Zukunft gehört innovativen Mehrkammerprofilen aus Kunststoff wie sie Veka anbietet. Dank der durchdachten Geometrie im Inneren überzeugen beispielsweise die Softline 82-Profile in Klasse A-Qualität (DIN EN 12608) mit beeindruckenden Dämmwerten, die sich unmittelbar positiv auf die Heizkosten auswirken. Da neue Kunststofffenster durch staatliche Zuschüsse und zinsgünstige Darlehen gefördert werden, rechnet sich ihr Einbau meist schneller als viele vermuten.

DER HOSENMARKT IHR FACHGESCHÄFT für Spezial- und Übergrößen!

Seit 1990 in Thurland

- Herren Oberteile u. Winterjacken bis Gr. 7XL
- Große Auswahl an Jeans bis Gr. 75

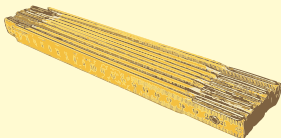
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr

Telefon: 03 49 06 - 2 19 66

Thurland • An der Kirche

www.
klaeranlagen-
online.de

Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87



www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 18

Ihre Medienberaterin
Rita Smykalla Fax: (0 35 35) 48 92 42
berät Sie gern. rita.smykalla@wittich-herzberg.de

Treppen & Türen
WEISS

Teichstraße 31 · 06800 Raguhn-Jeßnitz
OT Altjeßnitz

Telefon 0 34 94 / 7 84 15
info@treppen-tueren-weiss.de
www.treppen-tueren-weiss.de

Treppen aller Art

RENOVIERUNG



NEU



KER
KEISER Entsorgung & Recycling GmbH

CONTAINERDIENST

1,5 m³ - 40 m³

Entsorgung

- Bauschutt
- Baumischabfall
- Gartenabfälle
- Schrott (kostenlos)
- Komplettentsorgung

Lieferung

- Sand
- Kies
- Mutterboden
- Recyclingprodukte
- Fertigbeton usw.

Baudienstleistungen

- Abbruch/Demontage
(aller Größenordnungen)
- Erdarbeiten
- Baggerleistung
- Transporte

DESSORA Industriepark · Oranienbaum · NL Dessau **Tel. 03 40/51 67 167**

„Es leuchten die Sterne“**DeLUXe-Orchester mit neuem Programm**

„Es leuchten die Sterne“ heißt es am 06. November ab 20 Uhr in der Marienkirche Dessau. Dann wird das Rad der Geschichte um 90 Jahre zurückgedreht und die „Golden Twenties“ eingeleitet. Einlass ist 19.30 Uhr.

Seit seiner Gründung des „DeLUXe-Orchesters“ 2012 begeistert es sein Publikum mit Originalarrangements der 20er und 30er Jahre. Mit viel Hingabe haben sich die 12 jungen Musikerinnen und Musiker den Titeln dieser Zeit verschrieben und erarbeiteten ihr neues Programm mit dem Titel „Es leuchten die Sterne“. Zu Gehör

kommen natürlich neben unvergessenen Schlagern, Filmklassikern und Ohrwürmern, wie der „Original Charleston“, „Bel Ami“ und „Kann denn Liebe Sünde sein?“, auch Eigenarrangements. Bereits im vergangenen Jahr konnte das Orchester ein breites Publikum in Dessau begeistern. Auch diesmal verspricht es ein kurzweiliges Programm mit viel Humor, gekonnten Einlagen und musikalischer Finesse.

Karten sind in der Tourist-Information Dessau, im Besucherring am Anhaltischen Theater und online unter www.deluxe-orchester.de erhältlich.

Stadtarchiv Dessau-Roßlau**Fundstück des Monats November**

Der Baurat und Architekt des Spätklassizismus in Anhalt Christian Gottfried Heinrich Bandhauer (geb. 22.03.1790, gest. 22.03.1837) wurde in Roßlau geboren und verstarb auch in Roßlau. Das ursprüngliche Grab (eine Gruft unter dem Hauptweg), das sich auf dem alten Friedhof in Roßlau befand, stürzte 1996 bei Bauarbeiten ein. Die sterblichen Überreste Bandhauers wurden am 22. März 2002 in einen der von ihm 1822-1823 erbauten Pylone auf dem Friedhof überführt. Eine Informationstafel zwischen den Pylonen gibt Auskunft über wichtige Lebensstationen und bedeutende Bauwerke.

Mit 15 Jahren begann Bandhauer eine Lehre als Zimmermann und trat am 9. Mai 1809 als Geselle die Wanderschaft an, die ihn in verschiedene, zumeist süddeutsche Städte führte. 1820 wurde er vom Herzog Ferdinand von Anhalt-Köthen zum Baukondukteur für Kirchen- und Schulbauten bestellt, wurde nach dem Bau des Spiegelsaales im Ludwigsbau des Köthener Schlosses zum Bauinspektor und 1826 zum Herzoglichen Baudirektor ernannt. Neben der Bautätigkeit für das Fürstenhaus entwickelte er ökonomische Wirtschaftsbauten, meist auf quadratischem Grundriss mit Zelt Dach (Schafställe, Ökonomiegebäude, Schulgebäude), von denen sich einige im ländlichen Anhalt-Köthen erhalten haben, sowie das sehr schön restaurierte Liebeshaus in der Roßlauer Hauptstraße 110. 1828 heiratete Bandhauer Luise Friederike Matthiae, aus dieser Ehe gingen vier Kinder hervor - Anna, Leo, Bertha und Otto. Ernst Otto Bandhauer aus Gauting bei München, Sohn des jüngsten Sohnes

Otto und somit ein Enkel Bandhauers, wurde im Jahr 1937, dem 100. Todesjahr, durch einen willkommenen Zufall an seinem Stammtisch die Ausgabe Nr. 72 des „Anhalter Anzeiger“ vom 27./28.03.1937 in die Hand gelegt, die einen von Schriftleiter Bernhard Heese verfassten Artikel enthält, „der mich und meine Familie ganz besonders interessiert: ein Lebensbild unseres Großvaters Gottfried Bandhauer, zum Gedenken eines hochbegabten, aber vom Unglück verfolgten Baukünstlers“. Der Zeitungsartikel Heeses veranlasste Ernst Otto Bandhauer, an den Schriftleiter des „Anhalter Anzeiger“ und Dessauer Stadtarchivar Bernhard Heese zu schreiben.

Aus dem vom 1. April 1937 datierenden Brief sind wichtige genealogische Informationen zu den Nachfahren des Roßlauer Baumeisters zu erfahren. Otto, der jüngste Bandhauer-Sohn, schlug z. B. die Juristenlaufbahn ein, schlug, 1868 in Magdeburg Fräulein Anna Katerbow heiratete und aus dieser Ehe 10 Kinder hervorgingen. Deren ältester Sohn, wiederum Otto genannt, war Schriftleiter bei der Deutsch-Südwestafrikanischen Zeitung und später beim Ullstein-Verlag tätig. Der Brief gibt, wie Ernst Otto Bandhauer schreibt, „ohne im Ganzen für die Öffentlichkeit von Interesse zu sein ... doch für Ihr Archiv alle Namen der direkten Nachkommenschaft Gottfried Bandhauers der zweiten und dritten Generation hiermit bekannt“ - und ist damit eine wichtige Quelle für Familienforscher und Historiker.

Brief von Ernst Otto Bandhauer, Enkel des Roßlauer Baumeisters Christian Gottfried Heinrich Bandhauer, ab 3. November 2015

Förderkreis der Musikschule „Kurt Weill“ e.V.**Zupfer-Workshop und Abschlusskonzert**

Am 21. November 2015 setzt der Förderkreis der Musikschule „Kurt Weill“ e.V. die Reihe seiner Workshops für verschiedene Instrumentalschüler der Musikschule „Kurt Weill“ fort.

Am 21. November ab 14.00 Uhr wird nun der faszinierende Mandolinist des Duos Consensus, Christian Laier, zunächst einige Mandolin- und Gitarrenschüler der Musikschule unterrichten, ab 18.00 Uhr wird das Anhaltinische Zupforchester der Musikschule mit Christian Laier proben und sicher interessante Impulse für die musikalische Arbeit erhalten und um 20.00 Uhr werden die Workshop-Teilnehmer und Christian Laier in einem etwa einstündigen Abschlusskonzert die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit des Nachmittags prä-

sentieren. Dabei wird Christian Laier natürlich auch als Solist zu hören sein.

Der Förderkreis dankt dem Liborius-Gymnasium sehr herzlich für die Unterstützung dieses Projektes, denn der Workshop findet aus Kapazitätsgründen in der Aula des Liborius-Gymnasiums in der Rabestraße 19 statt. Alle interessierten Schüler sowie Angehörige und Musikfreunde sind bereits ab 14.00 Uhr herzlich eingeladen mitzuerleben, wie sich die musikalische Zusammenarbeit entwickelt, die um 20.00 Uhr in dem Abschlusskonzert mündet. Der Eintritt ist für alle Zuhörer frei.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Förderkreises unter www.förderkreis-musikschule-dessau.de zusammengefasst.

Öffentliche Bekanntmachung des Unterhaltungsverbandes „Taube-Landgraben“ zur Einholung von Vorschlägen für Berufene und deren Stellvertreter gemäß 55 Abs. 2 Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) im Entscheidungsorgan des Verbandes

Hiermit wird öffentlich bekannt gegeben, dass die Interessenverbände der Eigentümer und Nutzer der zum Verband gehörenden Flächen innerhalb einer Monatsfrist, vom Tag der Veröffentlichung an, Vorschläge für die Berufenen und deren Stellvertreter nach § 55 Abs. 2 WG LSA vom 16. März 2011, zuletzt geändert am 21. März 2013 und gemäß § 9a Abs. 2 und 3 der Verbandssatzung einreichen können. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich. Für jeden Personenvorschlag kann ein persönlicher Stellvertreter benannt werden.

Die Vorschläge sind schriftlich an die unten genannte Adresse zu richten und müssen folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Interessenverbandes
- Name, Vorname, Anschrift der vorgeschlagenen Person und des persönlichen Stellvertreters
- Nachweis der Eigenschaft der vorgeschlagenen Person als Eigentümer oder Nutzer einer entsprechenden Fläche
- Einverständniserklärung der vorgeschlagenen Person, das Ehrenamt eines Berufenen auszuüben

Für die Einhaltung der Frist gilt das Datum des Poststempels.

Unterhaltungsverband „Taube-Landgraben“, Geschäftsstelle, Grundweg 83, 39218 Schönebeck (Elbe)
Tel.-Nr. 03928/42 91 63, Fax-Nr. 03928/4 69 84 62
E-Mail: uhv.taube-landgraben@t-online.de

gez. Baukuß, Vorstandsvorsteher

Existenzgründerkurse

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauereistraße 13:

10.- 11.11. + 21.-22.11., jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340 / 5 19 60 98

UWP Bosse, Franzstraße 159:

25.11. - 27.11., jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr

Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87

Büro Otto Koch im Kiez e.V./Anhaltische Gemäldegalerie**Wortlandschaften und Flämische Malerei im Fremdenhaus**

Der "Geopoet" Andreas Peschka entwickelt mit digitalen Medien graphische Wortlandschaften, die in viele Gebiete aus- und übergreifen. In seiner Ausstellung "Landschaft Plan Vorstellung" im Fremdenhaus zeigt er die Serien PARADIESE (2012) und VOCKERODE (2014/15) im Dialog mit Flämischen Gemälden aus dem 17. Jh., die er aus dem Bestand der Anhaltischen Gemäldegalerie auswählte: Das Silberne Zeitalter, Das Eisene Zeitalter, Der Turmbau zu Babel, dazu sichtbar das Fragment eines Stadtplans Londons auf der Rückseite des Bildträgers.

Eingeladen von Büro Otto Koch im Rahmen des Programms "Landschaft Raum Zeit" zu Arbeitsaufenthalten im Dessau-Wörlitzer Gartenreich, widmete der Künstler seine Aufmerksamkeit dem Ort Vockerode. Im Zusammenhang mit der Ideenwelt der Aufklärung, den Auswirkungen von Industrialisierung und Deindustrialisierung und seinen aktuellen Erlebnissen vor Ort erarbeitete er eine neue Serie von Graphiken, u.a. "Pläne im Kopf des Fürsten", "Phantomschmerz", "Fremdenhäuser", dazu kam seine Beschäftigung mit den ausgewählten Werken aus der historischen Sammlung.

"Die drei ausgewählten Gemälde sind eindrucksvolle Beispiele einer Symbiose von Motiv und Landschaft. Die Landschaftswiedergabe im 'Turmbau zu Babel' (Ende 16. Jh./Anfang 17. Jh.) begründet sich in der christlichen Thematik. Hierbei verknüpfen sich Sujet und Sym-

bolik in besonders anschaulicher Weise, stehen doch sowohl das gewaltige Bauwerk als auch der imposante Weitblick mit der sich bis in die unendlich erscheinende Ferne erstreckenden phantastischen Architektur zugleich für die menschliche Maßlosigkeit und ihren Hochmut. Einzigartig ist bei dieser Kupfertafel zudem der Kontrast zwischen der malerischen Vision auf der Vorderseite und der gestochenen Realität auf der Rückseite, auf der sich ein schon im 16. Jahrhundert, zwischen 1553 und 1559, angefertigtes Teilstück einer überdimensionalen Ansicht Londons aus der Vogelperspektive befindet, die in der Ausstellung sichtbar ist. Diese stellt gemeinsam mit einem zweiten Fragment im Museum of London den ältesten erhaltenen Perspektivplan Londons vor dem großen Stadtplan 1666 dar. Die beiden anderen Landschaften dienen als Kulisse für zwei Entwicklungsstufen der Menschheitsgeschichte, wie sie antiker Vorstellung entsprachen und von Ovid in seinen 'Metamorphosen' (Liber I, 113-124/127-150) geschildert werden.

Am 17.4.2016 hält Margit Schermuck-Ziesché in der Ausstellung einen Vortrag: "Nähe und Ferne - Flämische Landschaftsmalerei des 16./17. Jh."

Die Ausstellung im Fremdenhaus ist vom 29.11.2015 bis 5.6.2016 jeden Sonntag von 12-17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Außerdem ist die Jahresausstellung aus der Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie zu sehen.

Durchführung der Gewässerschau Herbst 2015 für die Gewässer II. Ordnung im Verbandsgebiet des Unterhaltungsverbandes "Mulde", Schaubezirk 1

Gemäß Wassergesetz § 67 für das Land Sachsen-Anhalt werden vom 02.11.2015 bis 03.11.2015 die Gewässer II. Ordnung im Verbandsgebiet des Unterhaltungsverbandes "Mulde", Schaubezirk 1 geschaut.

Zu diesem Zweck haben Grundstückseigentümer oder Nutzer von Anliegergrundstücken an Gewässern II. Ordnung gemäß § 41 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz den Schaubeauftragten des Verbandes Zutritt zu den Gewässern zu gewähren.

Die Teilnahme ist für alle Interessierten möglich. Die Beförderung muss selbst abgesichert werden. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Schaubezirk wenden Sie sich bitte an den

Unterhaltungsverband "Mulde", Großer Hagweg 8, 06773 Gräfenhainichen, Tel. 034953/21249.

Treffpunkt: 02.11. und 03.11.2015, jeweils 8.00 Uhr Agrarbetrieb Mildensee, Pötnitz 6

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Auswahl des Kursangebots im November 2015

Erste Schritte am Computer	03.11.2015
Digitale Fotografie für Fortgeschrittene	05.11.2015
Intensivkurs WORD 2010 am Wochenende	06.11.2015
VHS-Kochstudio: Tapas	09.11.2015
Kreative Keramik	12./13.11.2015
Effektiver Umstieg auf Windows 10	12.11.2015
Einführung in das Internet	12.11.2015
Malen für Anfänger + Fortgeschrittene	16.11.2015
Malerei und Grafik für Fortgeschrittene: Bäume im Wandel der Jahreszeiten	19.11.2015
Intensivkurs EXCEL 2010 am Wochenende	20.11.2015
VHS Kochstudio: Sushi	20.11.2015
Seniorenmalzirkel: Porträtmalen von Prominenten	24.11.2015
Florale Weihnachtsgrüße	02.12.2015

Weitere Kurse unter www.vhs.dessau-rosslau.de.

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing**Gründerwoche 2015 in Dessau-Roßlau**

Vom 16.11. bis zum 18.11.2015 organisiert die Stadt Dessau-Roßlau in Zusammenarbeit mit dem Gründerzentrum der Hochschule Anhalt, der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg und der UWP Bosse inhaltsreiche und informative Veranstaltungen rund um das Thema Existenzgründung. Das Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing verfolgt vor diesem Hintergrund die Absicht, einen aktiven Beitrag innerhalb der bundesweiten Gründerwoche zu leisten. Ziel der Gründerwoche ist es, (junge) Menschen für unternehmerisches Denken und Handeln zu begeistern sowie unternehmerische Kompetenzen zu fördern und Kreativität zu wecken. Im Rahmen von Veranstaltungen soll der Austausch von Ideen, Erfahrungen und Meinungen zum Thema Gründung und Selbständigkeit erfolgen.

18.11.2015 Technologie- und Gründerzentrum, Dessau-Roßlau, Seminarraum Teilnehmer: Gründungsinteressierte

Uhrzeit	Thema
09:00 - 10:00	Gründungsformalitäten
10:00 - 11:00	Konzepterstellung und Marketing
11:00 - 12:00	Betriebswirtsch. und steuerrechtliche Fragen
16:00 - 17:00	Gründungsformalitäten
17:00 - 18:00	Konzepterstellung und Marketing

18:00 - 19:00 Betriebswirtsch. und steuerrechtliche Fragen

17.11.2015 VORORT-Laden, Ratsgasse 2, Dessau-Roßlau

Teilnehmer: Gründungsinteressierte und gegründete Unternehmen
Ab 19 Uhr werden in einem "Elevator-Pitch" die Gründungsideen der Hochschule vorgestellt.

18.11.2015 Technologie- und Gründerzentrum, Dessau-Roßlau, Seminarraum Teilnehmer: gegründete Unternehmen

Uhrzeit	Thema
9:00 - 10:00	Beratung und Unterstützung bei Existenzgründervorhaben
10:00 - 11:00	Marketing und Zeitmanagement
11:00 - 12:00	Personaleinstellung, -führung und -abrechnung
16:00 - 17:00	Buchhaltung und Steuerrecht
17:00 - 18:00	Marketing und Zeitmanagement
18:00 - 19:00	Personaleinstellung, -führung und -abrechnung

Um allen Interessierten die Möglichkeit der Teilnahme zu geben, bitten wir um vorherige Anmeldung unter:

Stadt Dessau-Roßlau: Liane.Riehl@dessau-rosslau.de oder
UWP Bosse: dessau@uwp-bosse.de.

2. Sinfoniekonzert

Koproduktion mit dem IMPULS-Festival für Neue Musik in Sachsen-Anhalt 2015

Das 2. Sinfoniekonzert der Anhaltischen Philharmonie findet unter dem Titel *Magie am Pult!* im Rahmen des IMPULS-Festivals statt. Es ist zugleich das Abschlusskonzert einer internationalen Dirigentenwerkstatt, an der fünf hochqualifizierte Nachwuchstalente aus Korea, Argentinien, Deutschland und Kanada teilnehmen. Im Wechsel werden sie das 2. Sinfoniekonzert dirigieren und dabei ihr Können zeigen. Bei den Konzerten im Großen Haus stehen selbstverständlich Werke auf dem Programm, die die Dirigenten heraus-

fordern und das Publikum bezaubern sollen. Zusätzlich zu den musikalischen Highlights wird der Wiener Dramaturg und Regisseur Hermann Beil (Berliner Ensemble) als Erzähler mitwirken. Dirigenten der Meisterklasse von James Ross
Ruth Reinhardt | Felix Mildenerger | Alejandro Jassán | Samy Moussa | Taepyong Kwak
Klavier Yejin Gil
Erzähler Hermann Beil

Am 5. und 6. November 2015, jeweils um 19.30 Uhr - Anhaltisches Theater/Großes Haus

Komödie im Alten Theater

Wiederaufnahme: Ladies Night

Craig, Berry, Norman und Graham haben eigentlich schon lange nichts mehr zu verlieren - außer ihre Hüften! Und die wollen die vier Arbeitslosen nun freiwillig fallen lassen. Zwar sehen sie alle nicht so aus wie ihre Vorbilder von den ›Chippendales‹, aber auch vom Leben gezeichnete Männer können schließlich mit Würde und Eleganz eine Stripshow zeigen ... wenn sie dazu denn den Mut und auch den

richtigen Choreografen finden!
Mit: Illi Oehlmann, Felix Defèr, Mario Klischies, Stephan Korves, Boris Malré, Silvio Wiesner
Inszenierung: Eric Nikodym
Bühnenkonzept: Jan Steigert
Kostüme: Katja Schröpfer
Choreografie: Joe Monaghan

Am 6. und 7. November 2015, jeweils 20 Uhr - Altes Theater/Studio

Puppenbühne

Die Abenteuer des kleinen Buckligen

Ein Bauhaus-Spiel aus 1001 Nacht; Wiederaufnahme am 10. November, 20 Uhr | Altes Theater/Puppenbühne

Um die Mitte der 1920er Jahre entstand in Weimar ein Puppensatz, der nie gespielt wurde: Unter Leitung des Bauhaus-Meisters Oskar Schlemmer fertigten Schüler der legendären Hochschule Figuren, die ursprünglich die Legende vom Schmied von Apolda und später Die

Abenteuer des Kleinen Buckligen erzählen sollten. Weil man sich nicht einig wurde, wandte man sich schließlich anderen Projekten zu. Jetzt endlich hat Christian Georg Fuchs die Geschichte auf die Bühne gebracht - und dabei die Umstände ihrer Entstehung gleich miterzählt!

Mit Uta Krieg, Helmut Parthier, Tobias Weishaupt
Inszenierung: Christian Georg Fuchs

Konzert zum Totensonntag

Werke von Bach, Messiaen und Fauré

Das Konzert zum Totensonntag erfolgt unter der musikalischen Leitung des Dirigenten Markus L. Frank, der den Dessauern noch in guter Erinnerung sein dürfte, da er von 2003-2008 1. Kapellmeister und stellvertretender GMD des Anhaltischen Theaters Dessau war. Neben der Buß-Kantate Bachs steht im Programm eine Vertonung der lateinischen Totenmesse durch Gabriel Fauré, die den Tod als beseligende Erlösung umschreibt, "viel eher als ein Sehnen nach dem Glück des Jenseits denn als einen schmerzhaften Übergang". Ergänzt werden die Werke Bachs und Faurés durch eine kurze Motette Olivier Messiaens zur Feier der Eucharistie.

Bariton: KS Ulf Paulsen
Opernchor des Anhaltischen Theaters Dessau
(Leitung: Sebastian Kennerknecht)
Am 22. November 2015, 17 Uhr - Anhaltisches Theater/Großes Haus



Dirigent Markus L. Frank

Dirigent: Markus L. Frank
Sopran: Angelina Ruzzafante
Alt: Rita Kapfhammer

Auferstehungsgemeinde

Adventsbasar und Ballnacht

Die Dessauer Auferstehungsgemeinde in der Ziebigker Straße 29 lädt am ersten Adventssonntag, 29. November, um 10.00 Uhr zu einem Gottesdienst mit anschließendem Adventsmarkt (Beginn 11.30 Uhr). Dort gibt es viel Gebastetes, Gebackenes, Gestaltetes und weitere adventliche Angebote. Bereits jetzt lädt die Gemeinde auch zu einer großen Ballnacht unter dem

Motto "Die Goldenen 20er" am 9. April 2016 im Haus Kühnau (Großkühnau) ein. Geboten werden Tanz, Unterhaltung, Show, Büffet und Getränke zum Eintrittspreis von 60 Euro pro Person. Karten für diese außergewöhnliche Veranstaltung sind auch als Weihnachtsgeschenk gut geeignet. Infos und Karten unter Telefon (0340) 65019136.

Tickets und Informationen zu den Aufführungen des Anhaltischen Theaters unter www.anhaltisches-theater.de Tel. 0340/2511333 und unter

Minettis Blut

Eine Theaterputzkomödie von Heiko Buhr

Aufgrund des großen Erfolgs beim 30-Stunden-Spektakel "Fertig? Los!" kommt *Minettis Blut* jetzt im Alten Theater wieder zur Aufführung. Darin spielen die Schauspieler Gerald Fiedler und Patrick Wudtke die zwei Theater-Diven Martha und Lore, die als wahre Expertinnen ihres Fachs seit Jahrzehnten mit den Stars der Theaterlandschaft zusammenarbeiten - als Putzfrauen. Sie beseitigen still und unsichtbar die Verwüstungen, die jede Vorstellung auf der Bühne hinterlässt und kennen das Theater wie kein zweiter. Doch die beiden Putz-Primadonnen müssen sich zusammenraufen

und gegen ihre drohende Einsparung kämpfen. Sie entwickeln ein verzweifeltes, tollkühnes Mordkomplott: die finale Abwicklung des neuen Intendanten.

Mit: Gerald Fiedler, Patrick Wudtke; Inszenierung: David Ortman
Wiederaufnahme am 11. November 2015, 20 Uhr - Altes Theater/Foyer



Patrick Wudtke und Gerald Fiedler Foto: Ortman

Premiere

Weihnachtsmärchen: Pinocchio

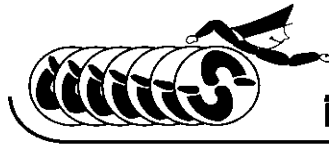
Das Dessauer Weihnachtsmärchen hat eine lange Tradition und wird auch in diesem Jahr den ganzen Zauber des Theaters entfalten und ein Dutzend aberwitzige Figuren auf die große Bühne des Anhaltischen Theaters bringen! Mit Pinocchio zeigt das Anhaltische Theater die berühmte Geschichte von dem Jungen, dem beim Lügen die Nase wächst. Die Holzpuppe hat einen besonderen Traum: Er will ein richtiger Junge werden. Dabei erlebt er zahlreiche Abenteuer: Er muss sich gegen den Puppentheater-Direktor Feuerfresser und den listigen Fuchs behaupten, wird in einen faulen Esel verwandelt und sogar von einem Wal verschluckt. Doch letztlich geht alles gut aus durch die Hilfe der Fee mit den blauen Haaren.

Mit: Oliver Seidel, Dirk S. Greis, Christel Ortman, Barbara Fressner, Stephan Korves
Inszenierung: David Ortman; Bühne und Kostüme: Jürgen Lier; Buch: Rosmarie Vogtenhuber

Ab 21. November 2015, 18 Uhr - Anhaltisches Theater/Großes Haus



Fachmann vor Ort!



19 Jahre vor Ort Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

info@dessauer-dienstmaenner.de

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27 Kochstedter Kreisstraße 11
Fax: 03 40 / 8 50 86 27 06847 Dessau-Roßlau

LO-NE Bau GmbH



MAUERN PUTZEN BETONIEREN Wir sanieren vom Keller bis zum Dach.

Tel.-Nr.: 03 40 / 61 65 76

Fax-Nr.: 03 40 / 6 61 05 18 · www.lo-ne-bau.de

Braunmiller!



06844 Dessau · Rabestraße 10

Tel. 220 31 31/Fax 220 32 32

e-mail: info@braunmiller-bus.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr

24 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau

Auszug - aktuelle Tagesfahrten

07.11. Militär-Musikschau Berlin	ab 45,-	01.12. Braunschweig - Weihnachtsmarkt	21,-
09.11. Thermalbad Bad Salzellen	25,-	02.12. Hof Klaistow - Weihnachtsmarkt	22,-
10.11. Polenmarkt Slubice	21,-	03.12. Wichtelmarkt in Gotha - KNALLERPREIS	nur 14,99
18.11. Martinsgansessen auf Burg Hohnstein	40,-	03.12. Lübeck Weihnachtsmarkt	38,-
20.11. Leipzig Nova Events	14,-	04.12. „Leibling Saaletaler“ inkl. Mittagessen, Kaffeegedeck u. Weihnachtsrevue	52,-
20.11. Leipzig Panom. „Great Barrier Reef“	27,-	04.12. Weihnachtsmarkt Naumburg und Bad Lauchstädt	20,-
21.11. Friedrichstadtpalast Berlin	ab 46,-	06.12. Quedlinburg „Advent in den Höfen“	19,-
22.11. Toskana-Therme Bad Sulza	34,-	06.12. Lichtfest Schneeberg	23,-
23.11. Thermalbad Bad Salzellen	25,-	06.12. Olbernhauer Weihnachtsmarkt	23,-
25.11. Bad Harzburg - Winterzauber	20,-	06.12. Wolfsburg - Advent im Schloss	25,-
25.11. Berlin Weihnachtshopping	20,-	07.12. Weihnachtsmarkt Leipzig	14,-
26.11. Erfurt - Weihnachtsmarkt	22,-	07.12. Bamberger Weihnachtsmarkt	32,-
26.11. Magdeburger Weihnachtsmarkt	14,-	07.12. Weihnachtsmarkt Schwerin	33,-
27.11. Nikolausfest in Pulsnitz	25,-	08.12. Salzwedel Weihnachtsmarkt & Baumkuchenfabrik	22,-
28.11. Adventsgala in Chemnitz	63,-	09.12. Weimar Weihnachtsmarkt	21,-
29.11. Wernigerode - Weihnachtsmarkt	19,-	09.12. Erfurter Weihnachtsmarkt	22,-
29.11. Goslar Weihnachtsmarkt	21,-	09.12. Reiterlesmarkt Rotenburg ob d. T.	36,-
30.11. Striezelmarkt Dresden	23,-		
01.12. Kugelmärkte Lauscha	23,-		
01.12. Celle - Weihnachtsmarkt	23,-		

Istrien! Küste und Trüffel und Erholung am Meer

4 x HP im 5**** Hotel in Umag am Meer, 1 x HP bei Rückreise, Ausflug „Trüffeltag Istrien“ mit Reiseleitung, Küstenpanoramafahrt, 1 x Mittagessen, Stadtführung Ljubljana, Besuch Weinkellerei, Kurtaxe, Haustürtransfer

6 Tage vom 07.11.-12.11.15

589,- €

Wellness an der Ostsee 5**** Hotel Neptun Warnemünde

3 x Ü/Frühstücksbuffet im 5**** Hotel, Nutzung des Meerwasser-Schwimmbades im Wellness-Bereich NEPTUN SPA, Haustürtransfer, Ausflüge zubuchbar

4 Tage vom 15.11.-18.11.15

299,- €

Silvester in den Steirischen Bergen

5 x HP im Landhaus oder Hotel, Silvesterfeier im Hotel, Fackelwanderung, Strudelbackkurs, Nachtschlittenfahrt, Ausflugsprogramm, Haustürtransfer



(Hotel + 66,- €)
EZZ: 120,- €

6 Tage vom 28.12.2015 - 02.01.2016

im Landhaus 589,- €

Silvester in Kirchschlag - Die „Bucklige Welt“ Österreichs

6 x HP im 3**** Hotel in Kirchschlag, Ausflüge Eisenstadt und Schloss Esterházy und Ungarn, Berndorf, Fahrt Semmeringbahn, Panoramafahrt, Riegersburg mit Besuch Essig- und Schnapsmanufaktur, Silvesterfeier mit Live-Musik und Sauschädelessen, u.v.m., Haustürtransfer

7 Tage vom 28.12.2015 - 03.01.2016

775,- €

Viele weitere Informationen unter www.braunmiller-bus.de
Aktuelle Fahrten 2015 kostenlos anfordern

- Anzeige -

Farben beeinflussen die Stimmung

Farben schaffen Atmosphäre. Deshalb hat die Entscheidung, in welchen Farben wir unser Heim gestalten, weitreichende Folgen. Umso mehr, wenn es sich um den Anstrich der großflächigen Wände handelt. Hier ist die Weitsicht gefragt. Helle Farben wirken leicht und freundlich, vermitteln den Eindruck von Weite und lassen jeden Raum größer erscheinen. Empfehlenswert für kleine Räume. Kalte Farben schaffen Distanz und vermitteln den Eindruck von Sachlichkeit und Funktionalität. Sie wirken beruhigend, entspannend und erfrischend und eignen sich für Räume mit sehr viel Sonneneinstrahlung. Warme Farben sorgen für eine gemütliche Atmosphäre. Sie wirken anregend und auch aktivierend.

- Anzeige -

Beratung

Die meisten modernen technischen Geräte berücksichtigen umweltrelevante und energiesparende Aspekte. Ein fachgerechter Einbau sowie der korrekte Umgang ermöglichen eine optimale Ausnutzung der technischen Feinheiten und entsprechende Einsparungen. Lassen Sie sich beim Kauf von einem Fachmann beraten.

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung?

(01 71) 4 14 40 35

Ihre Medienberaterin

Karin Berger

Fax: (0 35 35) 48 92 31

berät Sie gern.

karin.berger@wittich-herzberg.de



G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen alle Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefladertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte ▶ Dünger

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Tel.: 03 49 04/2 11 94-96
Dessau/Anhalt Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19
Halle Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 40/ 8 82 20 52
Fax: 03 45/ 5 60 62 09

- www.schoenemann-entsorgung.de -



Fachmann vor Ort!

Wohnraum unter dem Dach

- Anzeige -

txn-p. Wenn das Dachgeschoss als Wohnraum genutzt werden soll, muss das Dach bauphysikalisch richtig konzipiert und gut gedämmt sein. Das klingt banal, aber vielen ist nicht bewusst, welche Herausforderung dies selbst für erfahrene Dachhandwerker bedeutet. Der Aufbau eines Daches geht über die sichtbaren Elemente hinaus und besteht aus mehreren Ebenen. Die Dachpfannen als äußerste Schicht sollten natürlich intakt sein. Wichtiger ist jedoch, dass die darunter liegende Unterdeckbahn zuverlässig Wind und Regen fernhält und gleichzeitig diffusionsoffen ist. Denn so kann zum Beispiel eventuell in die Dämmschicht eindringende Raumnutzungsfeuchte schnell wieder abtrocknen, sodass sich kein Schimmel bilden kann und die Dämmschicht ihre Funktion auch auf Dauer sicher erfüllt. Die Spezialfolie Delta-Maxx X wird diesen Anforderungen spielend gerecht und ist darüber hinaus extrem reißfest. Sie lässt sich dank der Durchtrittssicherheit und der doppelten Klebezone gut verarbeiten und schützt die Dämmschicht, selbst wenn sich bei einem Sturm einzelne Dachpfannen lösen. Eine Luft- und Dampfsperre wie Delta-Reflex sorgt von innen dafür, dass keine wertvolle Heizenergie entweicht und dass Raumnutzungsfeuchte von der Wärmedämmung ferngehalten wird. So will es nicht nur die Energieeinsparverordnung, auch die Bewohner profitieren von angenehm warmen Räumen, ohne dafür teuer bezahlen zu müssen.

Umzüge und Aktenlagerei Bechstädt GmbH



Willy-Lohmann-Str. 18 · 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/8507070 · Fax: 0340/8507080

Geschäftszeit:

Mo. bis Do. 10.00 bis 17.00 Uhr

Fr. 10.00 bis 13.00 Uhr

www.professioneller-umzug.de · anhaltiner-umzugsbuero@arcor.de

Wärmeschutz fürs Oberstübchen

Das ganze Dach oder lediglich die oberste Geschossdecke dämmen? Vor diesen Fragen stehen viele Altbauereigentümer. Die Entscheidung hängt wesentlich von der jeweiligen Nutzung ab: Werden die Dachräume bewohnt, führt an einer Komplett-dämmung heute kein Weg mehr vorbei. Wird hingegen der Dachraum nur für untergeordnete Zwecke genutzt, ergibt es mehr Sinn, lediglich die oberste Geschossdecke zu dämmen – eine schnelle und einfache Art, Heizkosten einzusparen.

djd

Dächer von Wehrmann

seit 1945



Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer

Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26



AHW Bauunternehmen GmbH



Essener Straße 19
Telefon (0340) 61 64 23
Telefax (0340) 6 61 12 53
06846 Dessau-Ziebigk

- Neubau, Umbau, Ausbau
- Fassaden-Dämmsysteme
- Trockenbau
- Modernisierung
- Fliesenarbeiten
- Bauberatung

Gesund essen

- Anzeige -

Viele Lebensmittel, die in den meisten Küchen zu finden sind, haben heilende Wirkung.

Die erkältungslindernde Wirkung von Hühnerbrühe war schon den Großeltern bekannt. Ingwer beispielsweise wirkt stärkend auf das Immunsystem.

Wilde Hagebutte ist ein altes Hausmittel bei schmerzenden Gelenken und Kümmel wird eingesetzt bei Erkrankungen des Verdauungstraktes.

www.avendi-senioren.de

Ihr freundlicher Pflegedienst

Sie könnten etwas Unterstützung gebrauchen und wissen nicht genau wie? Rufen Sie uns an! Unsere Angebote reichen von medizinischer, pflegerischer und hauswirtschaftlicher Versorgung über Betreuungs- und Entlassungsleistungen bis zu Hausnotruf. Lassen Sie sich individuell und unverbindlich zu Hause beraten!

Wir freuen uns auf Sie!

avendi mobil
Ambulanter Pflegedienst
Stiftstraße 17a, 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 / 75005 – 830
E-Mail: avendi.mobil-dessau2@dus.de

Wir sind gerne für Sie da!



avendi mobil



Bauhaus Dessau im November

Jahresthema Kollektiv



Die Laubenganghäuser nach der Fertigstellung mit Nutzern, 1930. Fotograf unbekannt. Stiftung Bauhaus Dessau (Nachlass Hannes Meyer)

Bauhaus Museum Dessau

Ausstellung zum internationalen
Architekturwettbewerb

30. Oktober 2015 bis
31. Januar 2016,
täglich 10 – 17 Uhr

Zu sehen sind die prämierten
Entwürfe mit Plänen und Modellen
sowie alle weiteren Einreichungen
des offenen, internationalen Wett-
bewerbs (831 Entwürfe gesamt).

Montags ist der Eintritt in die
Ausstellung frei.

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau,
Telefon 0340-6508-250
www.bauhaus-dessau.de



Laubenganghäuser in Dessau

Erweiterung der UNESCO- Welterbestätte Bauhaus. Antrag jetzt eingereicht.

Die Architektur des Bauhauses in Dessau ist weltbekannt und von der UNESCO als eines von weltweit nur 779 Kulturdenkmälern ausgezeichnet. Die Stiftung Bauhaus Dessau hat nun in Zusammenarbeit mit der Stadt, dem Land Sachsen-Anhalt und dem Land Brandenburg einen Antrag zur Erweiterung der Welterbestätte Bauhaus eingereicht. Beantragt wurde, die Laubenganghäuser in Dessau-Törten (Peterholzstraße 40, 48, 56 und Mittelbreite 6, 14) und die ehemalige Bundesschule des ADGB in Bernau bei Berlin aufzunehmen.

Die Laubenganghäuser in Dessau-Törten sind außergewöhnlich, da sie die einzigen Gebäude sind, die vom Bauhaus selbst entworfen, geplant und gebaut wurden. Schon bei der Gründung des Bauhauses war vorgesehen eine Bauabteilung zu gründen. Verwirklicht werden konnte dies aber erst im Jahr 1927 in Dessau. Walter Gropius, der bis dahin alle Bauhausbauten über sein privates Architekturbüro gebaut hatte, initiierte die hauseigene Bauabteilung und besetzte die Leitung mit Hannes Meyer, der kurz darauf Bauhausdirektor wurde. Die Laubenganghäuser wurden als soziale Wohnungsbauten geplant. Während Walter Gropius die Hausbauten in der Siedlung Törten als Eigenheime anlegte, war Hannes Meyer der soziale Aspekt von Mietwohnungen wichtig.

Monika Markgraf, seit 1997 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Bauabteilung der Stiftung Bauhaus Dessau, erklärt die Bedeutung der Laubenganghäuser wie folgt: „Diese Bauwerke sind einmalige Produkte, der am Bauhaus angestrebten Einheit von Forschung, Praxis und Lehre. Sie entstanden aus einem systematisch entwickelten Entwurfsprozess, berücksichtigten soziale Aspekte und überzeugen auch heute noch durch funktionale Organisation der Grundrisse und Technik sowie herausragender architektonischer Qualität der sachlich gestalteten Baukörper“.



Die ehemalige Bundesschule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB), Architekt: Hannes Meyer, 1926 – 1930.

Ergebnisse der kommunalen Bürgerumfrage 2013

Zusammenfassung

Die inzwischen 7. kommunale Bürgerumfrage seit 1992 erfasste Meinungen und Verhaltensdaten der Dessau-Roßlauer. Gezielt wurden 5.000 repräsentativ ausgewählte Bürgerinnen und Bürger Ende 2013 angeschrieben. 1941 beantwortete Fragebögen gingen ein. Zu den Ergebnissen der detaillierten Auswertung wurde hier im Amtsblatt seit über einem Jahr monatlich berichtet. Zum Abschluss nun noch eine Zusammenfassung.

Lebenswert und Bindung an Dessau-Roßlau

Die meisten Dessau-Roßlauer leben gern hier. Allerdings identifiziert sich nur ein Drittel der Befragten stark bzw. sehr stark mit Dessau-Roßlau. Mit zunehmendem Alter ist die Bindung an die Stadt stärker. Junge Menschen betrachten die eigene Zukunft in der Stadt dagegen pessimistischer. Rund die Hälfte der befragten Bürgerinnen und Bürger sind zufrieden mit der Lebensqualität in der Stadt. Diese Einschätzung hat sich seit 1995 nicht verändert.

Familie, Kinderwunsch und Kinderbetreuung

In Dessau-Roßlau, mit einem hohen Altersdurchschnitt von 49 Jahren, leben zu wenig junge Menschen. Dadurch werden nur halb so viele Kinder geboren wie Menschen sterben. Der Anteil derjenigen mit Kinderwunsch hat sich gegenüber früheren Bürgerumfragen verringert, und dies insbesondere bei den 26- bis 39-Jährigen. Hoffnung macht, dass immerhin 14 % der 18- bis 25-Jährigen bereits Nachwuchs haben. 1998 waren es nur 8 %. Potenzielle Eltern brauchen hier eine Perspektive. Auch ein gutes Angebot an Kinderbetreuung ist wichtig. Die Zufriedenheit damit ist mittlerweile gestiegen. Immerhin 90 % der Befragten wollen für ihre Kinder entsprechende Tageseinrichtungen nutzen.

Bildung und Beruf

Mit den Angeboten an Arbeitsplätzen sowie den Verdienstmöglichkeiten in Dessau-Roßlau äußern sich die Bürgerinnen und Bürger nach wie vor überwiegend unzufrieden. Dagegen werden die angebotenen Ausbildungsstellen erstmalig deutlich positiver bewertet.

Dessauer Innenstadt

Den Bürgerinnen und Bürgern ist eine attraktive Innenstadt sehr wichtig. Drei Viertel meinen, dass in der Dessauer Innenstadt weitere Verbesserungen nötig sind. Die genannten Hinweise sind vergleichbar mit denen früherer Umfragen, die Prioritäten haben sich etwas verschoben. Statt der Museumskreuzung ist die Umgestaltung der Kavallerstraße nun in den Fokus gerückt. Der Bereich Zerbster Straße wird mit am meisten genannt, gefolgt von dem Wunsch der Verkehrsentlastung und eines besseren Erscheinungsbildes der Innenstadt.

Stadtbezirke

Die Antworten für die einzelnen Stadtbezirke fallen unterschiedlich aus. Insgesamt gesehen ist aber die allgemeine Lebenszufriedenheit in den Stadtbezirken recht hoch. Im Durchschnitt werden von mehr als 70 % der Bürgerinnen und Bürger die Lebensqualität, die Abfallentsorgung, die Nahversorgung als gut bzw. sehr gut bewertet. Aber auch die Luftqualität, das Angebot an Grün- und Freiflächen, die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, das Erscheinungsbild und die Naherholungsmöglichkeiten erhalten in den Stadtbezirken eine überwiegend gute Bewertung. Mit den kulturellen Angeboten und den Freizeitmöglichkeiten sowie dem Zustand der Straßen und der Fuß- und Radwege sind die Bürgerinnen und Bürger in den Stadtbezirken im Durchschnitt weniger zufrieden.

Wohnen und Umzugsverhalten

Die Zufriedenheit mit der Wohnung und dem Wohnumfeld ist gestiegen. So sind 81 % der 18- bis 25-Jährigen und sogar 92 % der 66- bis 75-Jährigen mit der eigenen Wohnsituation zufrieden bzw. sehr zufrieden. Jeder Dritte wohnt schon 20 und mehr Jahre in seiner Wohnung. Dies ist sicher auch eine Folge des hohen Altersdurchschnittes in Dessau-Roßlau. Rund 38 % der Menschen sind älter als 60 Jahre. Zudem ist die Absicht, kurzfristig umziehen zu wollen, im Vergleich zu den früheren Umfragen leicht zurückgegangen. 60 % der potenziell Umziehenden wollen weiter in Dessau-Roßlau wohnen bleiben und suchen häufig altengerechte oder besser ausgestattete Mietwohnungen. Diejenigen, die wegziehen wollen,

geben häufig berufliche Gründe an. Gerade für junge Menschen erfüllt sich hier nicht jeder Ausbildungswunsch oder jede berufliche Perspektive.

Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten

Die Einkaufsmöglichkeiten in Dessau-Roßlau insgesamt werden von drei Vierteln der Bürgerinnen und Bürger als gut bzw. sehr gut eingeschätzt. Auch mit den Angeboten in der Innenstadt sind die Menschen etwas zufriedener als früher. So wird das Rathauscenter stärker frequentiert als alle anderen Einkaufszentren der Stadt. Die Beurteilung der Einkaufsmöglichkeiten in den Stadtbezirken hängt von der Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen ab. So sind fast ausschließlich die Bewohner derjenigen Stadtbezirke zufrieden, in denen größere Verkaufsangebote vorhanden sind.

Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

Für den Weg zur Arbeit sowie zum Einkaufen ist der PKW das Verkehrsmittel Nummer 1. Dagegen wird in der Freizeit das Fahrrad in gleichem Maße genutzt. Die Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs zeigen sich mit dessen Angeboten vor allem werktags sowie den Umsteigemöglichkeiten überwiegend zufrieden. Der Zustand von Straßen und Rad- und Fußwegen wird dagegen als verbesserungswürdig eingestuft.

Freizeit, Kultur und Sport

Für die Bürgerinnen und Bürger ist das Dessau-Wörlitzer-Gartenreich der Freizeit-Magnet schlechthin. Bezüglich des kulturellen Angebotes sind ihnen Musikveranstaltungen, wie Konzerte, Festivals und Tanz, sowie das Anhaltische Theater besonders wichtig. Inzwischen gehen Kulturinteressierte häufiger in das Anhaltische Theater als früher. Mit dessen Angeboten zeigt sich die Mehrheit zufrieden. Etwas über die Hälfte der Befragten und davon viele im hohen Alter treibt Sport. Rad fahren, Sport im Fitness-Studio, Gymnastik, Schwimmen und diverse Arten zu laufen sind die häufigsten sportlichen Betätigungen. 38 % der Sportaktiven sind in einem Verein angemeldet. Mit den Sportstätten und Freizeiteinrichtungen der Stadt zeigen sich die Befragten mehrheitlich zufrieden.

Information und Beteiligung und Ehrenamt

Die Hälfte der Bürgerinnen und Bürger ist an der Entwicklung der Stadt interessiert. Aus diesem Grund lesen zwei Drittel regelmäßig das Amtsblatt, die Mitteldeutsche Zeitung sowie kostenlose Wochenzeitungen. Insgesamt wird sich mit den Informationen über kommunale Angelegenheiten zufriedener als mit den Möglichkeiten zur Beteiligung gezeigt. Dabei gibt es in der Stadt zahlreiche Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, am meisten im Bereich Kultur/Freizeit/Sport. Zudem kann sich jeder vierte Befragte vorstellen, ein Ehrenamt auszuüben.

Fazit

Kommunale Bürgerumfragen sind fester Bestandteil der Bürgerbeteiligung, da Meinungen und Verhaltensweisen erfasst werden und Datenreihen über mehrere Jahre Entwicklungstrends sichtbar machen. Sie sind zudem Grundlage von Planungen, Projekten und Entscheidungen der Stadtverwaltung und der Stadtpolitik.

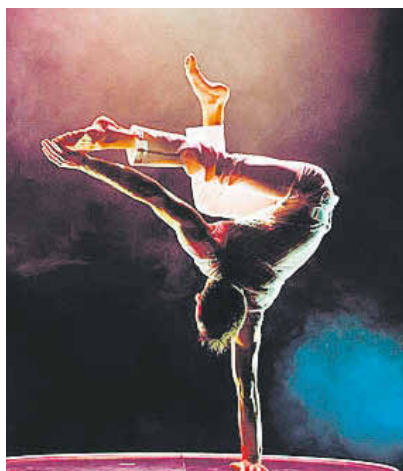
Die 7. Kommunale Bürgerumfrage bildet Erfolge und aktuelle Handlungsbedarfe der Stadtentwicklung ab. Auffällige Meinungsveränderungen zu früher zeigen sich negativ etwa bei der Bewertung der Verkehrsinfrastruktur und der Innenstadtattraktivität sowie positiv etwa bei der Bewertung der Kinder- und Jugendeinrichtungen, der Ausbildung und des Wohnens. Die Ergebnisse der 7. Kommunalen Bürgerumfrage sind repräsentativ und helfen u. a. das 2013 beschlossene Integrierte Stadtentwicklungskonzept umzusetzen und ggf. Prioritäten bei der Maßnahmenplanung der Stadt zu setzen.

Besonderer Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich an der Befragung beteiligt haben. Weitere Informationen sind im Internet der Stadt veröffentlicht.

Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste

Gymmotion-Tour**Feuerwerk von Farben und Bewegung**

Das Sportamt der Stadt Dessau-Roßlau präsentiert am Freitag, dem 4. Dezember 2015, um 19.00 Uhr in der Anhalt Arena in Dessau die eindrucksvolle Internationale Sportshow Gymmotion „United“.



Die großartige Mischung aus Turnen, Theater, Artistik, Varieté und vielem mehr macht den Reiz von Gymmotion aus. Die neueste Produktion unter dem Motto „United“ führt die Zuschauer durch Kontinente - so verschmelzen Europa, Afrika und Asien und offenbaren auf akrobatische Weise ihre einzigartige Exotik.

„United“ verbindet in der neuesten Gymmotion-Produktion moderne, klassische, exotische und neu entwickelte Artistik und Sportarten. Auch bei „United“ sind wieder Weltmeister in den verschiedensten Sportarten, jede Menge Spitzensportler sowie auch Weltklasseartisten und Künstler aus dem Bereich Zirkuskunst und anderen Genres zu sehen. Kombinationen von Live-Musik und Artistik versprechen ein Feuerwerk von Farben, Formen, Bewegung und Show. Aber auch ein Schuss Comedy darf diesmal nicht fehlen.

So ist „United“ wieder eine Show, die den Zuschauer von der ersten bis zur letzten Sekunde fesseln wird - ein Event für die ganze Familie und eine ideale Gelegenheit für Familienfeiern, aber auch Jahresabschluss- bzw. Weihnachtsfeiern von Firmen, Vereinen usw.

Man sollte sich dieses Event, das in dieser Form einmalig ist und zum ersten Mal in Dessau-Roßlau stattfindet, also nicht entgehen lassen. Karten gibt es im Internet und an allen bekannten Vorverkaufsstellen (Tourist-Information, Pressezentrum Kanski). Sie kosten zwischen 15 und 25 Euro.

**SES-Boxen****Tom Schwarz will es in Dessau wissen****Foto: SES-Boxing**

Premiere in Dessau! Das Duell um die erstmals ausgetragene Junioren-Weltmeisterschaft der WBO im Schwergewicht am 14. November 2015 in der Anhalt-Arena hat eine besondere Brisanz. „Team Deutschland“-Schwergewicht Tom Schwarz, in 14 Kämpfen ungeschlagen bei neun Ko-Siegen, trifft auf den in Kasachstan geborenen Ilja Mezencev aus Hamburg, der alle zehn Kämpfe bisher mit einem Ko beendete. Wenn sich Tom Schwarz mit seinen 21 Jahren weiter als die große deutsche Hoffnung im Schwergewicht zeigen möchte, dann muss er diesen ambitionierten 19-jährigen „Ko-König“ Ilja Mezencev aus der Hamburger Talentschmiede PSP-Boxing besiegen und die eindrucksvolle Serie brechen, teilt der Magdeburger SES-Boxstall mit.

„Endlich! Ich habe auf diese erste Titelchance hingearbeitet, jetzt wird mein Traum wahr. Ich freue mich auf diesen starken Gegner“, freut sich Tom Schwarz. „Er bewegt sich wie ein Mittelgewichtler, ist körperlich schon sehr weit, trainiert so hart wie kaum ein Anderer und er hat das boxerische Potential“, schätzt SES-Trainer und „Entdecker“ Dirk Dzemski seinen Schützling ein. SES-Promoter Ulf Steinforth sagt: „Mit Tom Schwarz haben wir das vielbeachtete Juwel, das in den nächsten Jahren sehr behutsam und mit Bedacht weiter zur Weltspitze geführt wird.“ Der nächste Schritt dabei sei diese WBO-Junioren-Weltmeisterschaft.

Am Samstag, dem 14. November 2015, wird also endlich wieder in Dessau geboxt! SES Boxing veranstaltet die große Box-Gala. „Zurück zu den Anfängen“ ist diesmal das Motto, denn SES Boxing kehrt im Jubiläumsjahr 2015 nach Dessau zurück, in die Anhalt-Arena, die Stätte der allerersten Veranstaltung...

Die Dessauer Boxnacht im Dezember

AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM

Die Allerkleinsten

Weltfrühgeborenentag am 17. November 2015 im Dessauer Klinikum

Es passiert rund 60.000 Mal pro Jahr. So oft kommen bundesweit Kinder weit vor dem errechneten Geburtstermin zur Welt. Eins von zehn Neugeborenen ist ein Frühchen mit ganz besonderen Versorgungsansprüchen und alljährlich wird der 17. November den Allerkleinsten als Weltfrühgeborenentag gewidmet. Das Städtische Klinikum Dessau beteiligt sich daran und lädt Interessierte sowie Eltern und Angehörige von Frühchen zu einem Informationsnachmittag am 17.11.2015 ein. „Ab 15.00 Uhr stehen Ärzte und Schwestern im Foyer des Klinikums bereit, um Fragen rund um die Versorgung von Frühchen an einem Informationsstand und auch direkt am Inkubator zu beantworten. Zudem starten bis 17.30 Uhr im Halb-Stunden-Takt Führungen zum Mutter-Kind-Bereich inklusive Kinderintensivstation, Kreißsaal und Entbindungsstation“, sagt Birgit Schulze. Die Stationsleiterin bildet zusammen mit dem betreuenden Kinderarzt und drei ebenfalls sehr erfahrenen Schwestern das Pflegenachsorgeteam des Klinikums. Im Vorjahr wurden im Klinikum 81 Frühgeborene versorgt, in diesem Jahr waren es bis September bereits 94 Kinder.



links: Die Schwestern des Pflegenachsorgeteams am Städtischen Klinikum Dessau (v.l.n.r.): Simone Gießwein, Carola Rasch, Gabriele Otta und Birgit Schulze

rechts: Auf der Kinderintensivstation des Städtischen Klinikums Dessau werden Frühchen ab einem Geburtsgewicht von 1.000 Gramm versorgt. Foto: SKD

Intensivbetreuung und Nachsorge

Als Frühgeborene zählen alle Kinder, die vor der 37. Schwangerschaftswoche geboren werden. „Zu diesem Zeitpunkt ist die körperliche Entwicklung noch nicht abgeschlossen und viele Lebensfunktionen sind noch unreif, weshalb diese Babys auf die Kinderintensivstationen der dafür ausgestatteten Kliniken kommen. „Im Städtischen Klinikum Dessau werden Frühgeborene intensivmedizinisch versorgt, die ab der 29. Schwangerschaftswoche geboren werden und mindestens 1.000 Gramm wiegen“, informiert Dr. med. Uwe A. Mathony. Der Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin kennt die Probleme, die bei einem zu frühen Start ins Leben auftreten können und weiß, dass die Eltern auch nach der Klinikzeit besonders gefordert bleiben: „Wenn Frühchen nach vier bis sechs Wochen auf der Intensivstation dann nach Hause kommen, können die Eltern unser individuelles Pflegenachsorgepro-

jekt nutzen. Je nach Wunsch der Familie organisiert das Nachsorgeteam Hausbesuche, begleitet zum Kinderarzt und vermittelt auch Kontakte zu Beratungsstellen.“ Aktuell sind 20 Frühgeborene im Pflegenachsorgeprogramm des Klinikums.

Der Frühchenaktionstag dient aber auch der Vorsorge. „Wir wollen Schwangere und junge Frauen für eine regelmäßige Betreuung schon vor der Geburt sensibilisieren, um das Risiko einer Frühgeburt zu verringern“, appelliert Dr. Mathony.

Über 800 Kinder erblicken pro Jahr im Städtischen Klinikum Dessau das Licht der Welt. Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtsklinik bietet einen familienorientierten Mutter-Kind-Bereich, der direkt mit der Neugeborenen-Intensivstation verbunden ist. Eltern von Frühchen schätzen diese Nähe ganz besonders, da sie so von Anfang an die Pflege ihres Kindes eingebunden werden.

Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege

An der Krankenpflegeschule des Städtischen Klinikums Dessau werden staatlich anerkannte Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen ausgebildet. Pflegepädagogen und Fachärzte vermitteln den Auszubildenden in drei Jahren fachliches Know-how, Praxisnähe und begleiten sie auf dem Weg zu einem anspruchsvollen, gesellschaftlich wertvollen Beruf.

**Bewerbungsschluss:
30. November 2015**



Tel.: 0340 501-1630
krankenpflegeschule@klinikum-dessau.de
www.klinikum-dessau.de

Öffentlicher Aufruf des Oberbürgermeisters

Berufung der Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Dessau-Roßlau für die laufende Legislaturperiode bis 2019

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner Sitzung am 23.09.2015 die Neufassung der Satzung der Stadt Dessau-Roßlau zur Rechtsstellung des ehrenamtlichen Seniorenbeirates beschlossen.

Aufgabe des Seniorenbeirates ist die Wahrnehmung der Interessen der älter werdenden Einwohnerinnen und Einwohner in der Stadt Dessau-Roßlau. Er kann über alle Angelegenheiten beraten, die die Belange älter werdender Menschen in der Stadt Dessau-Roßlau berühren. Gegenüber den Gremien der Stadt kann sich der Seniorenbeirat hierzu äußern, soweit Selbstverwaltungsangelegenheiten betroffen sind. Auf Antrag des Seniorenbeirates hat der Oberbürgermeister Angelegenheiten im vorgenannten Sinne dem Stadtrat zur Beratung und Entscheidung vorzulegen. Der/Die Vorsitzende des Seniorenbeirates ist berechtigt, bei der Beratung dieser Angelegenheiten an Sitzungen des Stadtrates oder seiner Ausschüsse mit beratender Stimme teilzunehmen. Der Beirat soll zu Fragen, die ihm vom Stadtrat, einem Ausschuss oder dem Oberbürgermeister vorgelegt werden, Stellung nehmen.

Der Seniorenbeirat ist ein ehrenamtliches Gremium. Bislang setzte sich der Seniorenbeirat aus 7 Vertretern aus den Seniorenorganisationen oder aus anderen Institutionen und dem ehrenamtlichen Seniorenauftragten zusammen.

Nach der Neufassung der Satzung des Seniorenbeirates setzt sich nach § 4 Absatz 2 der Satzung zukünftig aus folgenden stimmberechtigten Mitgliedern zusammen:

1. sieben Vertreterinnen/Vertreter aus den Seniorenorganisationen und -verbänden mit Sitz in der Stadt Dessau-Roßlau

2. einer Person mit Migrationshintergrund, die das 55. Lebensjahr vollendet hat
3. eine Vertreterin/Vertreter der Freien Wohlfahrtspflege, mit Sitz im Stadtgebiet der Stadt Dessau-Roßlau, die über die Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege benannt wird
4. die/der vom Stadtrat bestellte kommunale Seniorenauftragte
5. ein Mitglied des Ausschusses für Gesundheit und Soziales der Stadt Dessau-Roßlau
6. ein/e Vertreter/in des Dezernates für Gesundheit, Soziales und Bildung der Stadt Dessau-Roßlau

Für eine breite Beteiligung und in der Annahme, dass an der Mitarbeit im Seniorenbeirat ein großes Interesse besteht, soll künftig eine Berufung von 12 Mitgliedern des Seniorenbeirates stattfinden. Die Vertreter der Freien Wohlfahrtspflege, des Ausschusses für Gesundheit und Soziales, des Dezernates für Gesundheit, Soziales und Bildung und die/der Seniorenauftragte werden benannt.

Ihre Bewerbung richten Sie bis zum 30. November 2015 an:

Seniorenbeirat der Stadt Dessau-Roßlau
Vorsitzender Herr Gast
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau

Peter Kuras
Oberbürgermeister

Anzeige



FRÄNKISCHE
SCHWEIZ

TRUBACHTAL
Obertrubach Egloffstein

Obertrubach - mitten im Erlebnisreich

- Wanderparadies mit 500 km naturbelassenen Wanderwegen
- Naturlehrpfad
- Therapeutischer Wanderweg
- Fernwanderweg Frankenweg
- Trubachweg, Fraischgrenzweg
- Kulturweg Egloffstein
- Top-Kletterrevier
- Einziges Kletter-Infozentrum für den gesamten Frankenjura und die Fränkische Schweiz
- Nordic Walking Zentrum
- Mountainbike-Routen
- Badespaß und Kneippen
- Kraxeln im Hochseilgarten
- Wildgehege Hundshaupten
- Seltene Wildblumen
- Höhlen und Felsen
- Mühlen
- Rekordverdächtige Osterbrunnen
- Größter Osterbrunnen der Welt, 10000 handbemalte Eier
- Burgen und Burgruinen
- Kirchen und Kapellen
- Open-air-Theater
- Lichterprozession
- Johannisfeier
- Fachwerkromantik
- Kirschblütenmeer
- Kirschenweg
- Musikfeste
- Kirchweihfeste
- Backofenfeste
- Kleinbrauereien
- Brennereibesichtigungen

TOURISTINFORMATION

OBERTRUBACH · TEICHSTR. 5 · 91286 OBERTRUBACH
TEL: 09245/98 80 · E-MAIL: OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM

NEBENJOB AM WOCHENENDE Jetzt bewerben!
ab 13 Jahre

Zustellung des Amtsblattes in Ihrem Wohnort

Anruf: 03441 - 66 29 30
WhatsApp: 0151 - 15993315
SMS: 0152-57196072

ZWA
ZEITZER WERBEAGENTUR

Service Anzeigen
0 35 35 / 489-0

Wir erklären dir, wie das Gehirn funktioniert. Besuche uns hier: www.afi-kids.de

ALZHEIMER FORSCHUNG INITIATIVE e.V.

Der Berg ruft
Ausflugsgaststätte
Hubertusberg

Martinsgansessen
am 08.11.2015
ab 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Tanztee
am 08.11.2015
ab 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Reservierung unter
03 49 03/6 27 33

Ausflugsgaststätte Hubertusberg,
Hubertusberg 1, 06869 Möllensdorf,
Tel. 03 49 03/6 27 33

flyerdruck.de Die Online-Druckerei von LINUS WITTICH
www.LW-flyerdruck.de

Über **3000** neue Brautkleider ab je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.
Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

Mehr Infos erhalten Sie unter:
03591 / 318 99 09

Thomas-Müntzer-Str. 4c • 02625 Bautzen • 0163 / 814 59 65
Inh. Rainer J. Capitain • www.Brautmode-Discount.de

Wunderland 10 Jahre
Sandra Mo & Valentino • Bert Beel • Duo Treibsand
Christian Anders • Die Silinger • Captain Freddy

BEST OF MUSICAL
Star Nights
SUNSPRAY KÖNIG DER LÖWEN
FEMALS IN NEW YORK MY FAIR LADY

DIE DEUTSCHE ERFOLGSPRODUKTION!

09.01.2016 // 16:00 UHR
16.02.2016 // 20:00 UHR

DESSAU MARIENKIRCHE
Tickets unter **0361 65430732** und online unter www.showfabrik.com

www.hotel-breitenbacher-hof.de

ANZEIGE

Die charmante Hommage an Peter Alexander am 10.3. im Golf-Park

Zu neuem Leben erweckt das kurzweilige Musical „Servus Peter“ am 10.3. um 19 Uhr in Dessau-Roßlau sowohl die Hits der Wirtschaftswunderjahre, als auch den legendären Sänger und Schauspieler Peter Alexander. Angelehnt an den 60er-Jahre-Lustspiel-Filmklassiker „Im weißen Rössl“ bringt die schwingvolle Komödie als Bühnenversion die bekannten Alexander-Hits wie „Die kleine Kneipe“

und beliebte Schlager wie „Ganz Paris träumt von der Liebe“ (Caterina Valente) oder „Ich will keine Schokolade“ (Trude Herr) in die Hallen. Während zwei Stunden erleben Sie einen fulminanten Augen- und Ohrenschaus rund um den vielseitigen Hauptdarsteller Peter Grimberg. Tickets unter www.servuspeter-musical.de und 0365-5481830 u.a. beim Wochenspiegel & Super Sonntag & an allen bek. VVK-Stellen.



„Servus Peter“ kommt am 10.3. nach Dessau-Roßlau

ANZEIGE

TINA – The Rock Legend

Die feurige Bühnenshow ist in Dessau-Roßlau zu sehen

Das aktuellste Musical über Tina Turner im deutschsprachigen Raum ist am 17.3.16 in der Anhalt Arena zu sehen. „Break Every Rule: TINA - The Rock Legend“ heißt jene aufwändige Show, welche die wichtigsten Karrierestationen der Afro-Amerikanerin auf die Bühne bringt. Darin reiht sich Hit an Hit: „Nutmush City Limits“, „What's Love Got To Do With It“, „Break Every Rule“, „Simply The Best“ oder „Golden Eye“. Der live

gespielten Ausschnitt des Konzertes bei „Rock In Rio“ sicherte ihr einen Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde. Die Künstlerin Tess „Dynamite“ Smith stellt mit ihrer feuriger Leidenschaft die einmalige Gelegenheit dar, dem Werk einer der größten Rocksängerinnen so nahe zu kommen! Tickets unter 0365 - 5481830, auf www.resetproduction.de, u.a. beim Wochenspiegel & Super Sonntag, in der Touristinfo Dessau sowie an allen bekannten VVK-Stellen.



Das Musical kommt am 17.3.2016 nach Dessau-Roßlau

Aus dem Stadtrat:

Bericht aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus

Rückblick auf die letzte Ausschusssitzung am 13.10.15, durchgeführt im ehemaligen "Lechner Baupark" in der Kochstedter Kreisstraße 11 sowie Ausblick auf Zukünftiges.

Diese Sitzungen werden, wenn möglich, in den hiesigen Firmen und Gewerbestandorten durchgeführt, um den Mitgliedern den praktischen Einblick in unsere Firmen zu geben. Der o.g. und schon fast abgeschriebene Standort soll vom jetzigen neuen Eigentümer (Herrn Dierk Moreth) und der Geschäftsführerin (Frau Jutta Reimer) wieder zu einem voll funktionstüchtigen Gewerbestandort ausgebaut werden. Dieses Vorhaben wurde von Herrn Moreth erläutert und fand die Zustimmung aller Ausschussmitglieder. Das Bauverwaltungsamt unterstützt dieses Vorhaben sehr intensiv, sind doch bei der Umsetzung noch einige Vorgaben zu beachten. Es ist umso mehr erfreulich, dass sich Unternehmen von auswärts, hier aus Bayern, für den eigentlich sehr guten Wirtschaftsstandort Dessau-Roßlau entscheiden. Dies wurde auch durch Herrn Moreth sehr deutlich artikuliert, aber auch mit den klaren Worten, dass wir uns als Standort in den vielen Jahren sehr schlecht verkauft hatten. Dies bezog er auch auf die fehlende Präsenz der obersten Wirtschaftsförderung in den letzten Jahren auf der Expo Real in München (ohne den Mitarbeitern, die dort unsere Stadt vertreten haben, die Fachkompe-

tenz abzusprechen). Dieses Jahr wurde unsere Stadt vom Oberbürgermeister selbst vertreten. Das wurde auch sehr positiv von Herrn Moreth bewertet.

Was möchte ich mit der Vorbemerkung sagen?

Der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus hat eigentlich eine sehr wichtige strategische Entscheidungsrichtung für zukünftige Entwicklungen unserer Stadt und der Region mitzuentcheiden bzw. vorzubereiten (sogenannte Zielvorgaben). Diese strategische Ausrichtung, auch aus dem städtischen Gesichtswinkel gesehen, ist in den vergangenen Jahren nicht aktiv (theoretisch auf dem Papier ja) verfolgt worden. Hier muss pragmatischer angefangen werden zu arbeiten.

Ich persönlich setze da viel Hoffnung und Vertrauen in unsere neugewählten zukünftigen Beigeordneten (speziell Stadtentwicklung und Wirtschaft).

In Vorarbeit der zukünftigen Zusammenarbeit habe ich schon einige Punkte von der Dezernatsspitze eingefordert, die im Ausschuss ständiges Thema sein sollen. U.a. laufende Mitteilung über den Stand von Ansiedlungsvorhaben, Verlagerungen und Ausbauvorhaben von hiesigen Unternehmen. Ebenso soll im Ausschuss immer über den Stand und die Zeitabläufe vom Verkauf von städtischen Grundstücken und Immobilien berichtet werden. Hier kann und wird es die ersten Ansätze geben, diese Vorhaben schlanker und zeitgemäßer im

CDU-Fraktion

Ablauf zu gestalten. Wo etwas rechtlich möglich ist, wo es Spielräume gibt, sollte auch zeitnah eine Lösung gefunden werden.

Das gleiche gilt für die Überprüfung von unseren Gewerbe- und Industriegebieten. Hier soll und muss überprüft werden, ob die damaligen Beschlüsse der Bebauungspläne aus den 90er Jahren noch den heutigen Anforderungen genügen. Damit eingeschlossen, meine ich, gehört in erster Linie auch infrastrukturelle Entwicklung in Sachen des kurzfristigen und modernen Breitbandausbaus. Hier gibt es ja schon Beschlussempfehlungen.

Das setzt aber voraus, dass dem Ausschuss als strategischem sowie beschließendem Ausschuss nach dem Finanz- und Hauptausschuss mehr Beachtung und Verantwortung übertragen wird. Wir haben zwar einige Punkte in der Hauptsatzung verankert, diese geben aber nicht die Wichtigkeit wieder. Es kann nicht sein, dass der Ausschuss sich mit Themen befassen muss, die inhaltlich und laut Satzung überhaupt nicht in seinen Bereich gehören.

Zurückkommend auf unsere letzte Ausschusssitzung möchte ich mich noch bei Fr. Prof. Dr. Hartwig für ihre Informationen zum Sachstand "Projekt VorOrt-Haus" in der Wolf-

gangstraße bedanken. Sie gab uns einen Einblick in das studentische Schaffen im genannten Objekt. Ich denke, die Verwaltung wird in Kürze den Erbbaupachtvertrag für das Objekt zum Abschluss bringen, damit der gegründete Verein noch aktiver wirken kann. Danke auch an Fr. Dr. Kegler für ihre Ausführungen zum energiepolitischen Arbeitsprogramm.

*Hans-Joachim Mau
Ausschussvorsitzender Wirtschaft,
Stadtentwicklung und Tourismus*

Sie haben eigene Vorschläge oder Fragen an unsere Fraktion?

Dann kontaktieren Sie einfach unser Fraktionsbüro. Unsere Mitarbeiter Kathrin Alich und Tobias Zander stehen Ihnen dort gern zur Verfügung und leiten Ihre Anliegen an die Mitglieder der CDU-Fraktion weiter.

Sie erreichen uns wie folgt:

CDU-Stadtratsfraktion
Ferdinand-von-Schill-Straße 33
06844 Dessau-Roßlau
fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Telefon: 0340 26060-11
Fax: 0340-26060-20

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Multivisionsshow

Imposantes Westkanada in Bild und Ton

Multivisionsshow zu einem imposanten Teil Westkanadas von Heike Setzermann und Dirk Vorwerk am 25. November, um 20 Uhr in der Marienkirche

"As-sin-wati - die Felsen am Horizont" nennen die indianischen Ureinwohner die gewaltigen Gebirge Westkanadas. Der Frühling erwacht spät, der Sommer währt nur kurz. Dann führen reißende Flüsse und tosende Wasserfälle das Schmelzwasser zu Tal. Am Icefield Parkway leuchten riesige Gletscher im Sonnenlicht. In kristallklaren Seen spiegeln sich die felsigen Gipfel und auf blumenbedeckten Bergwiesen grasen Schneeziegen und Dickhornschafe. Bären lassen sich

saftigen Löwenzahn schmecken und Wapiti-Hirsche ziehen bis in die Touristenorte Banff und Jasper. Extrem wie die Landschaft ist auch das Wetter. Doch genau diese Gegensätze machen den Reiz der Rocky Mountains aus. Auf Vancouver Island kommen Meeressfreunde auf ihre Kosten. Majestätisch kreisen Weißkopf-Seeadler am Himmel und das Rauschen der Brandung begleitet den Wanderer im Küstenregenwald des Pacific Rim-Nationalparks. Kartenverkauf: Tourist-Informationen in Dessau und in Roßlau sowie im Pressezentrum Kanski. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.



Aus dem Stadtrat:

Fraktion Die Linke

Gesundes Frühstück "Das muss drin sein!"

Mit der neuen Kampagne "Das muss drin sein" will DIE LINKE im Bundestag auf die unsicheren Arbeits- und Lebensverhältnisse von vielen Millionen Menschen aufmerksam machen - und sie verbessern. Es geht um Selbstverständlichkeiten in einem so reichen Land: für einen guten Arbeitsplatz, ein auskömmliches Einkommen, eine bezahlbare Wohnung.

Die Fraktion DIE LINKE im Stadtrat von Dessau-Roßlau nahm diese Kampagne zum Anlass, auf die in unseren Augen notwendige Selbstverständlichkeit eines gesunden Frühstücks für Schulkinder hinzuweisen. Auf Grund der sozialen oder finanziellen Möglichkeiten ist es den Eltern, Müttern oder Vätern nicht immer möglich, ihren Kindern täglich ein angemessenes Frühstück mit in die Schule zu geben. Soziale Gerechtigkeit, wofür wie eintreten, soll auch für Kinder unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, unabhängig von ihrer Hautfarbe und unabhängig vom Migrationshintergrund gelten.

Deshalb haben am 23. September Ralf Schönemann und ich vor dem Unterrichtsbeginn an der Grundschule "Am Akazienwäldchen" ca. 180 Frühstücksbeutel - "Das muss drin sein": Apfel, Banane, Müsli, Trinkpack - an die Schülerinnen und Schüler verteilt. Ohne lange zu überlegen wurde das Frühstück dankend angenommen. Für viele war es ein zusätzliches, für sehr wenige das erste.

Für uns sehr erfreulich die Dankbarkeit, Aufgeschlossenheit und teilweise leuchtenden Augen der Kinder. Von den ca. 180 Schülerinnen und Schüler der Grundschule haben ca. 40 ausländische Wurzeln. Einige Schüler/innen wurden von ihren Eltern zur Schule begleitet, so dass eine Kommunikation auch mit ihnen stattfinden konnte.



Wir haben an diesem Tag vor Ort erfahren, dass hier die Integration von und mit ausländischen Menschen bereits begonnen hat. Das gesunde Frühstück haben wir auch als ein kleines Zeichen, als einen kleinen Teil unserer Willkommenskultur für Migranten gesehen. Mit Respekt konnten wir ein Verständnis der Schüler/innen untereinander erkennen, trotz noch sprachlicher Hürden. Kommunikation ist für uns ein Schlüssel zur Integration.

Hans- Joachim Pätzold

Fraktion Die Linke
Alte Mildenseer Str.17
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 2203260
E-Mail: fraktiondl@datel-dessau.de,
Webseite: www.fraktion-dl-dessau-rosslau.de

Lieder
gegen das
Vergessen



Gedenkveranstaltung

Marienkirche Dessau-Roßlau

9. November 2015

9. November 1938

Beginn: 17.00 Uhr

Mitwirkende: Gesangsduo "TONWORTE"
Jugendliche des AJZ
Günther Bohm
Madrigalchor Dessau-Roßlau

Unkostenbeitrag: Spende / Karten an der Abendkasse

10 Jahre Naturpark Fläming

Vor den Toren der Stadt Dessau-Roßlau bis zur Grenze an den Brandenburger Naturschutzpark Hoher Fläming erstreckt sich der Naturpark Fläming. Vor 10 Jahren als Naturpark ausgerufen, kümmert sich der Verein um den Erhalt und die Nutzung der Natur- und Kulturlandschaft Fläming, die Erschließung von Bereichen für die naturschutzverträgliche Erholung und den Fremdenverkehr, die nachhaltige Bewirtschaftung in Land- und Forstwirtschaft sowie die Schaffung von Grundlagen für eine ressourcenschonende Regionalentwicklung.

Kaum ein anderer Naturpark in Deutschland hat eine solche Dichte an UNESCO-Welterbestätten aufzuweisen wie der Naturpark Fläming. "Luther-Bauhaus-Gartenreich" ist nicht nur ein touristischer Begriff geworden. Dahinter steht ein beträchtlicher Schatz an Kulturerbe und hervorragender Landschaft, die von der UNESCO anerkannt wurden: das Gartenreich Dessau-Wörlitz (seit 2000), das Biosphärenreservat Mittelbe (seit 1979), das Bauhaus und Meisterhäuser in Dessau sowie die Luthergedenkstätten in Lutherstadt Wittenberg (seit 1996).

Der Fläming soll eine besondere Bedeutung für Naturschutz, Landschaftspflege, mittelständische Wirtschaft und Handwerk, Umweltbildung und Fremdenverkehr erlangen. In unermüdlicher Kleinarbeit wird der Fläming touristisch erschlossen, die Mitarbeiter organisieren Veranstaltungen und Ausstellungen oder führen die Wanderer durch den Fläming. In einer Festveranstaltung im November wird den Mitgliedern des Vereins sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern für ihre Einsatzbereitschaft und ihre Leistungen gedankt.

Tun wir es doch auch, indem wir dem Naturpark Fläming einen Besuch abstatten. Lernen Sie die Natur in ihrer Vielfalt kennen und erfahren Sie etwas über ökologische Landwirtschaft und historische Bauwerke. Wandern oder Radwandern Sie im Naturpark Fläming, besichtigen Sie Schlösser und Burgen. Ein besseres Dankeschön gibt es nicht.

Sabine Stabbert-Kühl
Verein "Naturpark Fläming" e.V.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Aus dem Stadtrat: Liberales Bürger-Forum / Die Grünen

Herausforderung Flüchtlinge und Zuwanderung

Welt- und Kommunalpolitik sind oft weit voneinander entfernt. Nicht in diesen Tagen. Auch für unsere Stadt ist die Ankunft zahlreicher Menschen auf der Flucht vor Krieg und auf der Suche nach einem besseren Leben eine große Herausforderung. Wir in der Fraktion Liberales Bürger-Forum / DIE GRÜNEN denken, dass Dessau-Roßlau diese Herausforderung bestehen kann. Dafür sind wir auf die Hilfe der "großen Politik" aber auch auf Ihre Offenheit, Menschlichkeit und Ihr Augenmaß angewiesen, liebe Bürgerinnen und Bürger.

Wir stehen dafür, offen über Probleme, Ängste und Sorgen zu reden und nach Lösungen zu suchen.

Fraktionssprechstunde

9. November 2015,
15:30-17:30 Uhr
23. November 2015,
15:30-17:30 Uhr
Ferdinand-von-Schill-Straße 37

Unsere Vorstellung von einer Stadt der Bürgerbeteiligung gilt nicht nur an sonnigen Tagen. Die zu findenden Lösungen werden uns, aber auch unseren Gästen einiges abverlangen, aber nur im Umgang mit den realen Problemen kann ein gemeinsamer Alltag gelingen.

Wir stehen aber auch ganz klar für Menschlichkeit. Wer vor Kriegsgräuel flüchtet, wird in Dessau-Roßlau nicht abgewiesen. Ein Empfang der Kriegsflüchtlinge mit Hassparolen und an dunkle Zeiten erinnernde Fackelaufmärsche ist widerlich und kaum zu ertragen. Wir danken allen, die durch Hilfe und Spenden, Präsenz und Freundlichkeit dafür sorgen, dass blinder Hass nur ein kleiner Schatten auf dem Gesicht unserer Stadt bleibt.

Warum denken wir, dass Dessau-Roßlau in der aktuellen Situation bestehen kann?

1. Wir haben Platz: Überfüllte Flüchtlingsheime, provisorische Feldbetten in Zelten und Containern - solche Bilder in den Medien sind nicht aus unserer Stadt. Um rund 1000 Menschen schrumpft Dessau-Roßlau im Jahr, etwa so viele Flüchtlinge werden uns in diesem Jahr voraussichtlich erreichen. Die daraus resultierenden Probleme liegen nicht im fehlenden Wohnraum, diesen können wir bereit stellen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der DWG leisten hier eine großartige Arbeit. Bisher konnten alle Ankommenden dezentral untergebracht werden.

2. Wir haben ein Netzwerk von sozialen Initiativen und Einrichtungen, welches sich in den letzten

Wochen bewährt hat. Die Hilfsbereitschaft ist beeindruckend und wir danken allen mit helfenden Händen von Herzen.

3. Wenn wir ehrlich zu uns selbst sind, ist unsere Heimatstadt für die meisten Gäste nur eine Durchreisestation. Nach einer im FOCUS veröffentlichten Umfrage haben 8% der Flüchtlinge aus Syrien die Absicht, dauerhaft zu bleiben. Aber auch wer in Deutschland bleiben und sich ein neues Leben aufbauen will, wird genau prüfen, wo dafür die besten Aussichten bestehen.

Nicht die Aufnahme ist also unser Problem. Unsere Herausforderung liegt in der Integration der Zugereisten in unser Alltagsleben. Hier sind wir nicht gut vorbereitet. Wie kann es gelingen, den Zugereisten unser Wertesystem zu vermitteln? Denn eines muss auch ganz klar sein: Bei aller Toleranz und kulturellen Vielfalt gelten unsere Gesetze für alle,

Rechte und Pflichten inbegriffen. Bei der Vermittlung dieser Werte sind wir aber schon bei Teilen der eigenen Bevölkerung gescheitert - wie u.a. der Bildungsbericht aus dem letzten Jahr aufgezeigt hat. Auch dieses Problem müssen wir verstärkt angehen, die kleinen Initiativen der letzten Monate reichen nicht. Unsere Integrationsbemühungen in jede Richtung, um mehr Chancengleichheit für Sozialbenachteiligte zu erreichen, werden wir als Kommune nicht allein leisten können. Aber wir können damit anfangen und von der Bundes- und Landespolitik Unterstützung einfordern. Nach unserer Überzeugung liegt in der aktuellen Situation auch eine Chance, die nur so genutzt werden kann. Unsere Fraktion wird dafür in den nächsten Monaten aktiv bleiben und versteht sich als Ansprechpartner für Ideen und Initiativen. Sprechen Sie uns an!

Guido Fackiner

Kontakt:

Liberales Bürger-Forum / DIE GRÜNEN
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel: 0340 / 220 62 71
Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de
www.buergerliste-gruene.de

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Live-Reportage

INDIEN - Menschen, Mystik, Maharadschas

Am Donnerstag, 5. November, findet um 20 Uhr eine Live-Reportage in der Marienkirche Dessau statt, in der Pascal Violo von einzigartigen Berglandschaften im Himalaya berichtet. Über das legendäre Rajasthan bis in die unwirklich schönen Backwaters in Kerala spannt sich der Bogen dieser Reise. Pascal Violo erlebt eine Welt der kulturellen Vielfalt, die von Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen geprägt ist. Der Reisefotograf ist im Norden des Landes mit Beduinen in der Wüste Thar unterwegs, lässt sich vom goldenen Tempel in Amritsar faszinieren und durchwandert die Berge um Dharamsala. Den Süden des Subkontinents bereist Violo mit seiner

Familie und erlebt dadurch einen vertrauten und distanzlosen Kontakt zu den Menschen. Ob Kathakali Tänzerinnen, Elefantenführer oder Bergvölker - immer spürt man in den Begegnungen eine starke Authentizität, die von einer sensiblen, respektvollen Fotografie begleitet wird. In Pascal Violos Geschichten und Bildern fühlt man hautnah die Begeisterung, die von diesem mystischen Land ausgeht. Weitere Informationen erhält man im Internet auf der Seite www.violo.at.

Karten für die Veranstaltung sind in den Tourist-Informationen in Dessau und Roßlau sowie im Pressezentrum Kanski erhältlich. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Ludwig Güttler & Friedrich Kircheis



Er ist ein Meister der klassischen Trompete, Dirigent, der Gründer von drei Orchestern, Musikwissenschaftler und Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden: Ludwig Güttler. Am 8. November gibt er um 17 Uhr ein Konzert in der Dessauer Petruskirche. Zusammen mit seinem kongenialen Orgelpartner Friedrich Kircheis spielt Güttler Werke von J.S. Bach, D. Buxtehude, H. Purcell, J.B. Loeillet, P. Vejvanovski und J.G. Walther, (Änderungen vorbehalten). Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen und Tickethotline: TIM Ticket: 0345 - 20 29 771 / www.tim-ticket.de

Aus dem Stadtrat:

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Flüchtlingsproblematik geht auch an Dessau-Roßlau nicht spurlos vorüber. Es wäre sicher blauäugig, die Gefühle, Ängste und Meinungen der Menschen zu ignorieren. Genauso falsch ist es aber, wenn man wichtige und nachprüfbarere Fakten nicht unqualifizierten Meinungen entgegengestellt. Deshalb einige Feststellungen, die auch für unser Land und für Dessau-Roßlau zutreffen.

Nach dem Königsteiner Schlüssel musste unser Bundesland Sachsen-Anhalt in diesem Jahr bisher 23.000 Flüchtlinge aufnehmen.

Sachsen-Anhalt hat alleine in den vergangenen fünf Jahren ca. 100.000 Einwohner verloren, insgesamt fast 640.000 seit der Wende. Von den übrigen sind viele Menschen über 50, was zu einem weiteren Problem führt: Bereits jetzt fehlen bundesweit 30.000 Pflegekräfte und hält der gegenwärtige Trend an, werden in 15 Jahren 500.000 Stellen in diesem Bereich unbesetzt sein (lt. einer Studie der Bertelsmann-Stiftung). Die Aussicht auf ein Land voller pflegebedürftiger Menschen, welche katastrophal unterversorgt sind, ist düster.

Es bleibt festzustellen: Es gibt hier Platz, es gibt Bedarf an Menschen in diesem Land. Laut dem Bundesministerium für Finanzen und dem Statistischen Bundesamt sind Migrantinnen und Migranten wirtschaftlich sogar ein Erfolgsfaktor: 2012 erwirtschaftete diese Bevölkerungsgruppe sogar einen Überschuss von 22 Milliarden(!) Euro. Das ist, nebenbei bemerkt, das Zehnfache dessen, was der Bund

den Kommunen zahlt, um Asylsuchenden Unterbringung und Verpflegung zu bieten. Hinzu kommt, dass 2014 20% der Asylsuchenden in Deutschland einen Hochschulabschluss hatten, ein höherer Anteil als in der deutschen Gesamtbevölkerung (lt. Statistischem Bundesamt, WELT).

Generell gilt: Wer vor menschen-unwürdigen Umständen, allem voran Krieg, staatlicher und gesellschaftlicher Unterdrückung in das reichste Land auf dem reichsten Kontinent flieht, muss hier willkommen heißen werden. Das bedeutet, nicht nur Asyl zu finden, sondern auch die Möglichkeit zu bekommen, sich zu integrieren und eine eigene Existenz aufzubauen. Dazu ist vermehrte Anstrengung der Politik gefragt, insbesondere auf Bundesebene, und zwar teils andere und mehr als das jüngst beschlossene Gesetz zur Beschleunigung von Asylverfahren. Mehr finanzielle Unterstützung der Kommunen, Maßnahmen zur Vereinfachung und Förderung dezentraler Unterbringung und weniger Massenunterkünfte sind von dieser Seite aus geboten.

Wir müssen unterscheiden zwischen Unbehagen und Befürchtungen, unabhängig davon, wie gerechtfertigt sie sein mögen. Angst vor Überfremdung und Misstrauen über die weitere Entwicklung zu haben, ist etwas völlig anderes als dumpfer Hass und Menschenverachtung. Wir müssen der kalten Ablehnung und einem durch nichts zu begründenden Hass gegenüber den Hilfesuchenden entschieden entgegen treten.

Wir müssen Menschen zuerst das Gefühl geben, die Chance zu haben, zu unserer

Gesellschaft Zutritt zu haben, um Integration überhaupt möglich zu machen.

Auch wenn viele das nicht wahrhaben wollen: Unsere Gesellschaft ist kein statisches Gebilde, sie war schon immer ständiger Veränderung unterworfen und wird immer wieder vor Herausforderungen stehen.

Das war zuletzt 1989 der Fall, und damals wie heute führt der Weg, sich krampfhaft dagegen zu stemmen, in eine Sackgasse der Geschichte. Wie die Zahlen zeigen, bietet die vielbeschworene "Krise" viel mehr Lösungen für akute gesellschaftliche Probleme, die Zahlen selbst legen sogar nahe, dass Deutschland nicht weniger, sondern mehr Zuwande-

rung braucht. Die Argumentation gegen Flüchtlinge, auch gegen solche, die vor Hunger und bitterer Armut fliehen, verliert angesichts der Fakten jedenfalls massiv an Kraft: Deutschland braucht Zuwanderung und unsere Gesellschaft braucht dazu Offenheit und Mut.

"Pegida", "Legida", "Bürger in Angst" und die vielen anderen in diese Richtung gehenden Aktionen und Bündnisse schüren nur Ängste und bieten keine Lösungen. Sinnvoll sich einbringen muss die Devise sein.

*Im Auftrag und für die SPD-Fraktion
Konrad Ledwa*

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle, Konrad Ledwa ,
Hans-Heinen-Straße 40, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/2303302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Nachruf

Mit Betroffenheit hat uns die Nachricht vom Tod unseres langjährigen politischen Wegbegleiters, Mitglied des SPD-Stadtverbandes Dessau-Roßlau über 20 Jahre, verlässliche Persönlichkeit, Freund und Ratgeber, dem ehemaligen Dezernenten und Bürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau

Karl Gröger

erreicht.

Die SPD-Fraktion gedenkt seiner Person und seinem Wirken in unserer Stadt. Sein dem Gemeinwohl unterliegendem Handeln, seine politische Arbeit und sein Wesen werden wir in ehrendem Gedenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für die SPD-Fraktion
Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorstand

Aus dem Stadtrat: Fraktion Alternative für Deutschland

Mit Datum 11.08.2015 stellte der Stadtrat Andreas Mrosek von der AfD-Fraktion unter Bezugnahme auf den Beitrag der MZ des gleichen Tages dem Oberbürgermeister Peter Kuras schriftlich mehrere Fragen bzgl. des Asylbewerberzustroms in Dessau-Roßlau, die bisher nicht beantwortet worden sind.

Die Stadt Dessau-Roßlau nahm in den Jahren 2011 (47 Asylbewerber), 2012 (77 Asylbewerber), 2013 (127 Asylbewerber) und 2014 (296 Asylbewerber) auf. Die Zahlen für 2015 stehen noch nicht fest, da diese sich laufend ändern. Das sind in Summe 547.

Uns interessierte insbesondere, wie viel von den 547 Asylbewerbern das Recht auf Asyl hatten und bei wie vielen das Asylrecht behördlich abgelehnt worden ist bzw. wie viele abgelehnte Asylbewerber sich noch in Dessau-Roßlau aufhalten.

Das Asylrecht ist klar und deutlich gesetzlich geregelt und wer ein Recht auf Asyl hat, der muss es auch bekommen. Wer aber dieses Asylrecht missbraucht, indem er sich dieses Recht mit den verschiedensten Varianten des Missbrauches erschleichen will, gehört

sofort in sein Heimatland zurück geschickt. Das Recht auf Asyl darf nicht missbraucht werden und wir dürfen einen Missbrauch nicht zulassen.

Am 29.09.2015 sprach der Oberbürgermeister Peter Kuras in Roßlau zu einer Info-Veranstaltung von einem Gewinn für Dessau-Roßlau bzgl. der Zuwanderung. Er referierte den Verlust von 30.000 Menschen, die der Stadt Dessau-Roßlau den Rücken gekehrt hätten und entschuldigte diese Tatsache mit dem demografischen Wandel. Er vergaß dabei zu erwähnen, warum 30.000 Menschen Dessau-Roßlau verlassen haben. Arbeitslosigkeit mit der damit verbundenen Perspektivlosigkeit waren die Ursachen dafür. Und nun sollen plötzlich Arbeitsplätze für Asylbewerber vorhanden sein? Das ist der blanke Hohn für diejenigen, die immer noch in Dessau-Roßlau wohnen und fleißig Bewerbungen für einen Job schreiben.

Mehrere Quellen zeigen auf, dass über 80 % der Asylbewerber gar nicht integrierbar sind. Sie werden somit neue Sozialfälle. Wir sagen, es ist unverantwortlich, Menschen nach Deutschland zu locken und

sie in eine weitere soziale Abhängigkeit zu stürzen.

Hinzu kommt die Gewaltbereitschaft von vielen Asylbewerbern, die mittlerweile von mehreren Medien dokumentiert werden. Eine Bewohnerin von Roßlau zog von Coswig um und erzählte ihre Leidensgeschichte ausführlich in dieser Info-Veranstaltung in Roßlau. Sie flüchtete im wahrsten Sinne des Wortes aus Coswig nach Roßlau, weil in ihrem Wohnblock dort mehrere Asylbewerber wohnten und sie sich nicht mehr sicher fühlte. Krach, Kellereinbrüche, Belästigungen im Treppenhaus - um nur einige Aussagen zu wiederholen.

Berechtigte Ängste müssen wahrgenommen werden. Wir, die Mitglieder der AfD-Fraktion, distanzieren uns sehr deutlich von der NPD. Dennoch empfanden wir es in einer Demokratie als unwürdig, dass zu dieser Info-Veranstaltung dem Stadtrat Thomas Grey das Wort abgeschnitten wurde, indem man ihm das Mikrofon abschaltete. Demokratie bedeutet für uns, auch dem Andersdenkenden zuzuhören. Der zuhörende Bürger ist klug genug, um sich eine eigene Meinung zu bilden, da bedarf es keiner

Zensur der Verwaltung der Stadt Dessau-Roßlau.

Wir von der AfD-Fraktion fordern nach wie vor eine kontrollierte Einwanderung nach Kanadischem Muster (Punktesystem).

Weiterhin fordern wir, dass behördlich abgelehnte Asylgesuche schnellstens abgearbeitet werden und die Betroffenen in ihre Heimat zurück gebracht werden.

Unser Verständnis zur Demokratie heißt, die Sorgen und Ängste der Bürger aufzunehmen und dementsprechend zu handeln. Die Meinung der Bürger und auch die Meinung aller Stadträte sind dazu gefragt. Zu allen Themen und auch Stammtischen müssen die Fraktionen informiert werden, egal wie groß eine Fraktion dabei ist. Die Stadträte wurden vom Volk gewählt und die Glaubwürdigkeit dieser Räte kann nur unterstützt werden, wenn diese allumfassend über alle Themenbereiche informiert und ihre schriftlich formulierten Fragen an die Verwaltung unverzüglich beantwortet werden.

Andreas Mrosek

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

** Kurz informiert ** Kurz informiert ** Kurz informiert ** Kurz informiert **

Porträts und Landschaften von KLIMT präsentieren die Maler des Malstudios für Ölmalerei mit ihren Repliken in der sechsten und letzten Ausstellung anlässlich des Jubiläumsjahres "Roßlau800" in der Roßlauer Ölmühle. Die Ausstellung wird am Sonntag, 15.11., 15 Uhr mit den Hobby-Künstlern eröffnet und bis 10.01.16 gezeigt. Jedem Besucher steht neben der aktuellen Ausstellung das gesamte Mehrgenerationenhaus der denkmalgeschützten Ölmühle in der Roßlauer Hauptstraße 108a mit Heimattube und Freizeitangeboten zur Verfügung. Besuchszeiten der Galerie Die, Do und So 14 bis 18 Uhr. Weitere Infos: www.oelmuehle-rosslau.de.

*

Lieblingsmelodien böhmischer Blasmusik geben die Musiker des Orchesters Holger Mück und seine Egerländer Musikanten am Sonntag, 8.11., 16 Uhr in der Dessauer Marienkirche zum Besten. Neben eigens für das Orchester arrangierten und komponierten Blasmusiktiteln dürfen sich die Konzertbesucher auch auf unvergängliche Melodien von Ernst Mosch sowie auf solistische Highlights freuen, mit denen sich das Orchester in zahlreichen Fernseh- und Radiosendungen präsentierte. Karten: Tourist-Information Dessau+Roßlau, Tel. 0340/2042742 oder 034901/82467.

*

Der Anhaltische Kunstverein lädt zu seiner nächsten Ausstellung im kunstRaum 22 in der Askanischen Straße 22 ein. Es werden Werke der Künstlerin Constanze Rilke zu sehen sein. Ausstellungseröffnung: 20.11., 17 Uhr, Dauer der Ausstellung: bis 20.12.15

*

Für Freunde zauberhafter Musik und amüsanter Geschichten über berühmte Künstler sowie ausgewählter Kaffeespezialitäten und leckerer Backwaren gibt es am 13.11. genau das Richtige. Dort beginnt um 16 Uhr das

musikalisch-literarische Unterhaltungsprogramm "Rote Rosen für Thalia" mit den Dessauer Künstlern Tatiana Alieva und Thomas Benke sowie Ellen-Jutta Poller als Sprecherin. Kartenbestellung unter Tel. 0340/2215283.

*

Im Palais Café in der Hausmannstraße stehen im November verschiedenste Veranstaltungen auf dem Programm. Maximilian Mangold lädt am 4.11., um 19 Uhr zu "Romantischen Saitenklängen". Die Fachpresse bezeichnet ihn "als einen der im Augenblick künstlerisch interessantesten deutschen Gitarristen" und als "Ausnahmegitarristen".

In der beliebten Reihe von Konzerten am Sonntagnachmittag ist am 08.11. die Dessauer Akkordeonkünstlerin Daniela Hosang zu Gast. "Vive la France - ein französischer Nachmittag mit Akkordeonmusik" heißt es dann ab 15.30 Uhr.

Kartenvorbestellungen für beide Veranstaltungen: Tel. 0340/75005810 oder per E-Mail an palais.cafe@dus.de.

Ralf Zaizek, Geschäftsführer der avendi Senioren Service Dessau GmbH, lädt am 18.11., 18.30 Uhr zu einem Informationsabend zum Thema "Gewalt in der Pflege". Trotz der Schlagzeilen ist der Umgang mit Gewalt in der Pflege vielerorts ein Tabuthema. Der Infoabend soll daher aufklären und sensibilisieren, soll die verschiedenen Ebenen von Gewalt in Pflegebeziehungen aufzeigen und Möglichkeiten zur Reaktion ansprechen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenlos.

*

In der Kinderfreizeiteinrichtung "Baustein" im Schochplan 74/75 treffen sich immer freitags von 14 bis 18 Uhr die Arbeitsgemeinschaften. Im November werden in der Kreativwerkstatt weihnachtliche Friesenbäume hergestellt und in der Holzwerkstatt ein Dauerkalender gebaut. Aber auch viele andere Aktivitäten stehen auf dem Programm.



- Anzeige -

Der Trauer Ausdruck verleihen

Der flackernde Schein einer Kerze gilt als Symbol des ewigen Lebens. Ihr warmes Licht berührt uns, wo immer wir es sehen. Vor allem an Gedenktagen wie Allerheiligen, Allerseelen oder Totensonntag ist es eine tröstende Tradition, ein Licht als Erinnerung an verstorbene Menschen zu entzünden. Nicht jeder Hinterbliebene wählt die letzte Ruhestätte, um sich zu erinnern und innezuhalten. Oft hat ein besonderer Platz im Garten oder in der Natur eine viel größere Bedeutung für die gemeinsame Zeit. Durch das Entzünden eines Grablichtes wird er zum individuellen Ort des Gedenkens. Auch das Grablicht selbst soll dann so persönlich wie möglich gestaltet sein. Besonders schön und ausdrucksstark sind Effektlichter aus Glas. Die zeitlosen Designs in klassischem Rot oder modernem Blau sind in unterschiedlichen Motiven im Einzelhandel erhältlich und erzeugen einen warmen Farb- und Leuchteffekt.

Eine Information von www.bolsius.de



Foto: djd/Bolsius

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (0340) 221 1365

www.elze-bestattung.de

Was bleibt,
wenn alles Vergängliche geht,
ist die Liebe.

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6

06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00

Fax 03 40 / 21 35 87



Bestattungen „Lilie“ GmbH

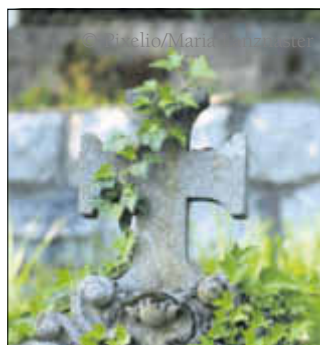


Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 8 50 70 60

www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten
mit günstigen und exklusiven Angeboten.



Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de



STEINMETZ THIEME

KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU

TEMPELHOFER STRASSE 46

TEL. 0340/8 58 20 41 · FAX 8 58 20 45

DESSAU

AM ZENTRALFRIEDHOF

TEL. 0340/61 71 98 · FAX 0340/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung
Treppen - Fußböden - Bäder - Küchenarbeitsplatten

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100

Tel.: 0340/613874, www.georgium.de

Ständige Sammlung:

Wegen Sanierung des Schlosses Georgium bis auf Weiteres geschlossen. Gemälde von Cranach und altdeutschen Meistern im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau) Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de

Fremdenhaus:

Jahresausstellung 2015 aus der Graphischen Sammlung: "Wilde Natur und Gartenreich - Ansichten der Chalcographischen Gesellschaft Dessau von Christoph Nathe (1753-1806) und Heinrich Theodor Wehle (1778-1805)" Zeichnungen aus dem Park Georgium von Pia Linz (bis 15.11.15)

jeden Sonntag 12-17 Uhr, Eintritt frei

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250

täglich 10.00 - 17.00 Uhr, öffentl. Führungen 11.00 + 14.00 Uhr, zusätzl. am Sa, So und an Feiertagen 12.00+16.00 Uhr

Ständige Ausstellung

Sammlungspräsentation "Werkstatt der Moderne"

Sonderausstellung

"Bauhaus Museum Dessau - Internationaler Architekturwettbewerb" (30.10.15-31.1.16)

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, täglich 10.00 - 17.00 Uhr

öffentliche Führungen 12.30+15.30 Uhr, zusätzl. am Sa, So und an Feiertagen 13.30 Uhr (Treffpunkt und Beginn am Bauhaus)

Konsumgebäude, Siedlung Dessau-Törten, Am Dreieck 1

Di - So 11.00 - 15.30 Uhr

öffentliche Architekturführung 15.30 Uhr

Moses Mendelssohn Zentrum Mittelring 38

Mo geschlossen Di-So 12.00-16.00 Uhr

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Str. 32, Mi. - So., feiertags 10.00 - 17.00, Mo/Di geschlossen

Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebiet - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Charlotte

- Von Anemone bis Zwergrohrdömmel - Auenlandschaften am Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellungen

"Erlebnis Vogelwelt Mittelbe" (bis 29.11.15)

Museumpädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di-So und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“

Sonderausstellung in der Orangerie, Puschkinallee 100

"Heimat im Krieg 1914/1918. Spurensuche in Sachsen-Anhalt" (bis 03.01.16)

Das Museumscafé ist geöffnet.

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa/So/Feiertage 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c

Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerhalb der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824 oder 86050

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt

Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)

Mo./ Di., Mi. 8.00-16.00, Do. 8.00-17.45, Fr. 8.00-12.30

Strommuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)

Erlebte Technikgeschichte jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00-16.00

"Mein Lebenswerk", Ölmalerei von Lothar Gericke (19.7.-13.9.15)

Ölmühle Roßlau Hauptstraße 108a

"Geschichten aus dem Nähkästchen", Papier-Collagen u. Quilte von Doris Bemme

Die Brücke - Wohngebietstreff Dessau-Nord Schillerstraße 39a

Fotografie, Keramik und Malerei von Dessauer Künstlern (ab 9.9.15)

Stadtarchiv Lange Gasse 22

"Die Sonnentals - eine jüdische Familie in Dessau und ihr Wirken in der Stadt"

Sonderausstellung (18.9.-13.11.15)

Ölmühle Roßlau Hauptstraße 108a

Roßlauer und Dessauer malen KLIMT

Bilder aus dem Malstudio Ölmühle

Die, Do, So 14.00-18.00 Uhr

(15.11.15-10.1.16)

Veranstaltungen November 2015

SONNTAG, 01.11.

Theater: 11.00 Das Labor VI "Grau", Workshop für Erwachsene (Gr. Haus Probenstudio)+16.00 Sitten und Unsitten am Theater - Da muss Mutti ran! (Gr. Haus)+20.00 The Lipsi Lillies (AT Studio)

Eichenkranz Wörlitz: 11.00 Matinee

St. Peter Törten: 14.00 Jänergottesdienst mit Jagdhornbläsern

Ev. Kirche Großkühnau: 15.00 Hubertusmesse mit dem Jagdbläsercorps Wernigerode

Königreichssaal Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 02.11.

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachm.

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+19.00 Salsa Schule

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Büchertauschbörse, Computerhilfe, Kunstausstellg.+15.00 SHG Depression u. Angst+15.00 SHG Polio+19.00 Theaterspielgruppe

Frauzentrum: 16.50 Beobachtungsabend und Vortrag in der Astronomischen Station; Treff: Eingang Gropius-Gymnasium

Elballee: 13.30 Spielmobil

Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielenachmittag

DIENSTAG, 03.11.

Theater: 9.30 Der Räuber Hotzenplotz (AT Puppenbühne)

Seniorenz. Goethe schule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

Parkanlage Schillerplatz: 13.30 Spielmobil

Gaststätte "Hobuschstube": 17.00 "Hobusch lässt grüßen", Mundartgeschichten der Mundartgruppe 2011

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 Büchertauschbörse, Computerhilfe, Kunstausstellg.+14.00 Wohngebietstreff+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+15.00 SHG Frauen nach Krebs+17.00 SHG Osteoporose III

Naturkundemuseum: 18.00 Auf Wegen und Flüssen durch den Naliboki-Forst in Weißrussland, Power-Point-Vortrag

Bistro Merc: 14.00-17.00 Skat

MITTWOCH, 04.11.

Theater: 9.30 Der Räuber Hotzenplotz (AT Puppenbühne)+15.00 Schiller unplugged (AT Foyer)

Stiftung Bauhaus: 18.00 "UNIVERSALKOMMUNIKATION?: Wie das Bauhaus unser Sehen prägt - bis heute", Vortrag von Prof. Dr. Patrick Rössler

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Kegelnachmittag

Naturkundemuseum: 18.30 Bilder aus der Natur Ungarns, Power-Point-Vortrag

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschul.

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 Büchertauschbörse, Computerhilfe, Kunstausstellg.+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00/19.00 IKK-Rückenschule

Frauzentrum: 14.00 Frauen lesen für Frauen

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

DONNERSTAG, 05.11.

Theater: 9.30 Der Räuber Hotzenplotz (AT Puppenbühne)+19.30 2. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)

Bürgerhaus Mosigkau: 15.00 Basteln und kreatives Gestalten für Kinder u. Erwachsene

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee und Skat+14.00 1. Veranstaltg. für alle, die am Straßenverkehr teilnehmen

Georgenzentrum: 19.30 "Epitaphien von Lucas Cranach als protestantische Glaubensbilder", Vortrag

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 Büchertauschbörse, Computerhilfe, Kunstausstellg.+14.00 Wohngebietstreff+14.30 SHG Osteoporose IV, Sport

Villa Krötenhof: 19.00 Square Dance+20.00 INDIEN - Menschen, Mystik, Maharadschas, Live-Reportage

Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil

FREITAG, 06.11.

Theater: 9.30 Der Räuber Hotzenplotz (AT

Puppenbühne)+19.30 2. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)+20.00 Ladies Night (AT Studio)

Melancthonkirche Alten: 19.30 Konzert mit dem Anhaltischen Zupforchester

Marienkirche: 20.00 "Es leuchten die Sterne", Musik der 20er und 30er Jahre mit dem DeLUXe-Orchester

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch mit Kaffeehausmusik

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+16.00 Spiele-Abend

Königreichssaal Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtendienstsch.

SAMSTAG, 07.11.

Theater: 20.00 Ladies Night (AT Studio)

Rathaus Dessau: 9.00-11.30 35. Frühstückstreffen für Frauen

Marienkirche: 16.00 Konzert des Anhaltinischen Zupforchesters

Anhaltischer Kunstverein Askanische Str. 22: 10.00 Bücher, Kunst und Kaffee

Georgenzentrum: 9.00 Erfahrung.austausch+Diskussion zum Thema "Flüchtlinge sind unter uns: Nächstenliebe - Respekt - Aufgaben"

Bürgerhaus Mosigkau: 17.00 Preisskat (Anmeldung bis 30.10.)

SONNTAG, 08.11.

Theater: 15.00 Der Räuber Hotzenplotz (AT Puppenbühne)+17.00 Sugar - Manche mögen's heiß (Gr. Haus)+18.00 Herr Strawinsky hat gesagt! Scherze à la russe (AT Foyer)

Villa Krötenhof: 15.00 Operetten-Nachmittag mit H. Wiczonke und J. Gründer

Petruskirche: 17.00 Konzert mit Ludwig Güttler und Friedrich Kircheis

Orangerie Puschkinallee 100: 15.00 Lazarette und medizinische Versorgung in Dessau während des Ersten Weltkrieges, Vortrag von Prof. Dr. Herrmann Seeber

BBF: 9.00-12.30 Überregionaler Tauschtag von Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten

Christuskirche Ziebigk: 11.00 Andacht zur Eröffnung der Friedensdekade, 11.30 Start des Friedenslaufs

Kreuzkirche Süd: 15.00 Bistrogottesdienst

Marienkirche: 16.00 Böhmisches Blasmusik mit dem Orchester Holger Mück

Königreichssaal Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 09.11.

Theater: 10.30 Musikalische Schnitzeljagd (Gr. Haus)

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+14.00 Treff der Ost- und Westpreußen+19.00 Salsa Schule

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachm.

Naturkundemuseum: 17.00 Auswertung des botanischen Kartierjahrs 2015, Vorstellung von Neu- und Wiederfunden, Vortrag

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Büchertauschbörse, Computerhilfe, Kunstausstellg.+19.00 Theaterspielgruppe

Frauzentrum: 15.30 Meisterin Annette Müller informiert über Reiki

Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielenachmittag

DIENSTAG, 10.11.

Theater: 10.30 Musikalische Schnitzeljagd (Gr. Haus)

Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil

Villa Krötenhof: 14.00 Treff Heimatkreis der Sudetendeutschen Landsmannschaften

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

Seniorenz. Goethe schule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

Umweltbundesamt: 10.00

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 Büchertauschbörse, Computerhilfe, Kunstausstellg.+14.00 Wohngebietstreff+14.30 SHG Osteoporose II, Sport

Bistro Merc: 14.00-17.00 Skat

MITTWOCH, 11.11.

Theater: 10.30 Musikalische Schnitzeljagd (Gr. Haus)+20.00 Minettis Blut (AT Foyer)

Bürgerhaus Mosigkau: 16.00 Leseratten-Treff

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Gemeinsames Singen

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport

sport+20.00 "Sherlock Holmes & der rote Löwe", Krimi-Musical mit Scarlett O' und Jürgen Ehle

Frauzentrum: 10.00 Faschings-Helau-Mitbringfrühstück

Schwabehaus: 18.00 Literaturkreis "W.Müller"
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 Büchertauschbörse, Computerhilfe, Kunstausstellg.+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00/19.00 IKK Rückenschule

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

DONNERSTAG, 12.11.

BBFZ: 17.00 Vereinsabend des Briefmarkenvereins Dessau-Roßlau zum Thema "Interner Tausch"

St. Johannis: 18.00 Tafeln der Begegnung
Umweltbundesamt: 19.30 "Was bringt die internationale Klimapolitik?", Vortrag von Dr. Hermann E. Ott

Landeshauptarchiv: 19.00 Die Zerbster Fürstengruft, Vortrag mit Lichtbildern

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 Büchertauschbörse, Computerhilfe, Kunstausstellg.+14.00 Wohngebietstreff+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee und Skat+14.00 2. Veranstaltung. für alle, die am Straßenverkehr teilnehmen

Spielplatz Am Rondel: 13.30 Spielmobil

Villa Krötenhof: 15.00 Klöppeln+19.00 Square Dance

Bistro Merc: 14.00-17.00 Rommeenachmittag

FREITAG, 13.11.

Theater: 19.30 Sitten und Unsitten am Theater - Da muss Mutti ran! (Gr. Haus)+20.00 Deutschland. Ein Wintermärchen (AT Foyer)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+16.00 Spiele-Abend

Ratskeller: 16.00 "Rote Rosen für Thalia", musikalisch-literarisches Programm

Königreichsaa Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigt dienstsch.

SAMSTAG, 14.11.

Theater: 15.30 2. Kammerkonzert (Orangerie Georgium)+17.00 Sugar - Manche mögen's heiß (Gr.Haus)+20.00 Winterreise (AT Studio)

Elbwerk Roßlau: 10.00-15.00 Kreisschau Kaninchen und Geflügelkreisschau

St. Johannis: 15.00 Johannes Brahms: Requiem mit Solisten und Lutherchor

Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt

Baby-u.Kindertraumland: 10.00-15.00 Verkauf von Baby-u. Kindersachen (Kühnauer Str.70)

SONNTAG, 15.11.

Theater: 17.00 Die Comedian Harmonists (Gr. Haus)

Elbwerk Roßlau: 9.00-17.00 Kreisschau Kaninchen und Geflügelkreisschau

Ölmühle: 15.00 Vernissage zur neuen Ausstellung des Malstudios

Veranstaltungszentrum Golfpark: 15.00 "Die kleine Meerjungfrau - das Musical"

Königreichsaa Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 16.11.

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachm.

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Büchertauschbörse, Computerhilfe, Kunstausstellg.+14.00 SHG Aphasie u. Schlaganfall+19.00 Theaterspielgruppe

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.30 Klöppeln+19.00 Salsa Schule

Frauzentrum: 10.00 Heilpraktiker Helbing gibt Tipps zu alternativen Heilmethoden+16.30 Herstellen von Duftkissen

Diakonissenanstalt Laurentiushalle: 18.00 Konzert mit dem Ensemble "Shoshana"

Elballee: 13.30 Spielmobil

Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielenachmittag

DIENSTAG, 17.11.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)

Seniorenz. Goethe schule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

Parkanlage Schillerplatz: 13.30 Spielmobil

Gemeindezentrum Georgenkirche: 18.00 Infoveranstaltung zum Thema "Aufteilung von Vermögen bei Trennung und Scheidung"

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 Büchertauschbörse, Computerhilfe, Kunstausstellg.+14.00 Wohngebietstreff+14.30 SHG Osteoporose II, Sport

Bistro Merc: 14.00-17.00 Skat

MITTWOCH, 18.11.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

Ölmühle: 14.30 "Wo bin ich Zuhause?", literarisch-musikalische Veranstaltung des Freien Deutschen Autorenverbandes

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 Büchertauschbörse, Computerhilfe, Kunstausstellg.+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00/19.00 IKK Rückenschule+18.00 SHG Angehörige Essgestörte

Mosigkau Bürgerhaus: 17.00 Blutspendeaktion+18.00 "Hobusch lässt grüßen", Mundartgeschichten der Mundartgruppe 2011

Naturkundemuseum: 18.30 Monitoring-Auswertung der Bruten an Gewässern der letzten Jahre, Vortrag; Stand der Dohlenerfassung, Vortrag

Frauzentrum: 10.00 Adventsbasteln

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport

Petruskirche: 18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet zum Abschluss der Friedensdekade

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Eröffnung der Karnevalzeit mit DJ S. Kunze

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

DONNERSTAG, 19.11.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)

Bürgerhaus Mosigkau: 15.00 Spielenachmittag für Jung und Alt

Stadtarchiv: 19.00 Zur Einführung der Feuerbestattung in Dessau, Vortrag m.Lichtbildern

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee und Skat

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 Büchertauschbörse, Computerhilfe, Kunstausstellg.+13.00 SHG MS+14.00 Wohngebietstreff+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

Naturkundemuseum: 19.00 Hawaii - ein vulkanisches Inselparadies, DVD- und Power-Point-Vortrag

Villa Krötenhof: 19.00 Square Dance+19.00 AG Astronomie

FREITAG, 20.11.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)+19.30 Die Comedian Harmonists (Gr. Haus)

Bürgerhaus Mosigkau: 19.00 2. "Rudelsingen für jedermann" mit musikalischer Begleitung durch die "Noten-Chaoten"

Naturkundemuseum: 19.00 "Gefiederte Meistersinger" - Historische Vogelstimmen von Schellack-Platten

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+16.00 Spiele-Abend+19.30 AG Aquarianer

Marienkirche: 18.00 "TANZ geht!", Programm der Kinder- und Jugendtanzgruppe "SCHAUT-hin!"

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeeklatsch mit Kaffeehausmusik

Königreichsaa Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigt dienstsch.

Anh. Kunstverein, Askanische Str. 22: 17.00 Eröffnung der Ausstellung mit Werken von Constanze Rilke

SAMSTAG, 21.11.

Theater: 18.00 Pinocchio (Gr. Haus)+20.00 Zu Gast: Wilde Bühne Weimar (AT Studio)

Kreuzkirche Süd: 18.00 Gospelgottesdienst

St. Marien Roßlau: 17.00 Musik zum Ewigkeitssonntag

SONNTAG, 22.11.

Theater: 15.00 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)+17.00 Konzert zum Totensonntag (Gr.Haus)

St. Johannis: 17.00 Orgelmusik

Königreichsaa Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 23.11.

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachm.

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+19.00 Salsa Schule

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Büchertauschbörse, Computerhilfe, Kunstausstellg.+11.00/14.00 SHG Rheumaliga+19.00 Theaterspielgruppe

Frauzentrum: 14.00 Kasachische Märchen und russisch/jüdische Geschichten

Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielenachmittag

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

DIENSTAG, 24.11.

Theater: 9.30 Zwei Engel u.Rotkäppchen (AT Puppenbühne)+10.00 Pinocchio (Gr. Haus)

Seniorenz. Goethe schule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 Büchertauschbörse, Computerhilfe, Kunstausstellg.+14.00 Wohngebietstreff+14.00 SHG Frauen nach Krebs, Weihnachtsbasteln+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+15.30 SHG Alzheimer

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

Bistro Merc: 14.00-17.00 Skat

MITTWOCH, 25.11.

Theater: 9.30 Zwei Engel u. Rotkäppchen (AT Puppenbühne)+10.00 Pinocchio (Gr. Haus)

Marienkirche: 20.00 "A-Sin-Wati - die Felsen am Horizont", Multivisionsshow zeigt Westkanada

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 Büchertauschbörse, Computerhilfe, Kunstausstellg.+14.00 Kreativzirkel+14.00 SHG RLL, Weihnachtsfeier+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00/19.00 IKK Rückenschule

Naturkundemuseum: 19.00 Exkursionen in Uganda, Power-Point-Vortrag

Frauzentrum: 17.00 Filmvorführung "Die Fremde" mit anschl. Diskussion

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschul.

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Basteln von Adventsgestecken (Material bitte mitbringen)

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

DONNERSTAG, 26.11.

Theater: 9.30 Zwei Engel u. Rotkäppchen (AT Puppenbühne)+19.30 3. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)

Spielplatz Am Rondel: 13.30 Spielmobil

Palais-Café Hausmannstr.: 18.00 Tafeln der Begegnung

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee und Skat+14.00 Veranstaltung. für alle, die am Straßenverkehr teilnehmen

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 Büchertauschbörse, Computerhilfe, Kunstausstellg.+14.00 Wohngebietstreff+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

Georgenzentrum: 19.30 "Denkmalkultur - Eine Form des Gedenkens an die Kriegssopfer des 1. Weltkrieges", Vortrag

Villa Krötenhof: 15.00 Klöppeln+19.00 Square Dance

Bistro Merc: 14.00-17.00 Rommeenachmittag

FREITAG, 27.11.

Theater: 9.30 Zwei Engel und Rotkäppchen (AT Puppenbühne)+19.30 3. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)+20.00 Winterreise (AT Studio)

Umweltbundesamt: 17.00 Ehrung der besten Nachwuchssportler der Stadt

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+16.00 Spiele-Abend

Melanchthonkirche Alten: 19.30 Konzert des Wladimirchores

Königreichsaa Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigt dienstsch.

SAMSTAG, 28.11.

Theater: 17.00 Kristallpalast (Gr. Haus)+20.00 Der Staatsanwalt hat das Wort (AT Foyer)

Zwölfapostelkirche Kochstedt: 15.30 Adventsmusik mit "Viva la musica"

St. Petri Wörlitz: 17.00 Adventskonzert mit dem Dessauer Gospelchor "Heaven Sings"

Die Brücke: 14.00 SHG Ataxie

Baby-u.Kindertraumland: 10.00-15.00 Verkauf von Baby-u. Kindersachen (Kühnauer Str.70)

SONNTAG, 29.11.

Theater: 15.00 Zwei Engel und Rotkäppchen (AT Puppenbühne)+16.00 Zigeunerliebe (Gr. Haus)+18.00 Spätleser (AT Foyer)

Tierpark: 10.00-12.00 Weihnachtstfest

Naturkundemuseum: 15.00 "Auenblicke", Multivisionsshow von H. Setzermann+D.Vorwerk

Marienkirche: 11.00 Adventskonzert des Anhaltischen Kammermusikvereins

Auferstehungsgemeinde: 10.00 Gottesdienst, anschl. 11.30 Adventsmarkt

St. Johannis: 15.00 Adventsmusik mit dem Kindergarten "Alexandraschule" und dem Kirchenchor

Bürgerhaus Mosigkau: 17.30 Weihnachtliches Konzert zum 1. Advent (Kartenverkauf im Bürgerhaus)

Königreichsaa Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 30.11.

Theater: 9.00/10.30 Zwei Engel und Rotkäppchen (AT Puppenbühne)

Spielstraße Am Hofsee Kleutsch: 13.30 Spielmobil

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.30 Klöppeln+19.00 Salsa Schule

Frauzentrum: 14.00 Reisebericht über Kamtschatka

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Büchertauschbörse, Computerhilfe, Kunstausstellg.+15.00 SHG Depression u. Angst+19.00 Theaterspielgruppe

Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielenachmittag

AMTSBLATT



Amtsbblatt Nr. 11/2015
 9. Jahrgang, 30. Oktober 2015
 Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204- 2913
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
 E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
 Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
 Carsten Sauer,
 Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Maciejewski
 Verlag und Druck:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
 Tel. (03535) 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
 Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
 Das Amtsbblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 29,40 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe.



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a · 06846 Dessau/Roßlau
 Tel.: 03 40 - 61 36 04 · Fax: 03 40 - 61 36 05
 Funk: 0152 - 090 790 79

info@sandner-dachbau.de · www.sandner-dachbau.de



Dacheindeckung/-sanierung · Gerüstbau
Fassadengestaltung · Dachklempnerei
Blitzschutz · Holzschutz

System Dachbau Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 03 40 - 26 10 70

Fax: 03 40 - 26 10 710

Funk: 01 71 - 30 80 786

info@system-dachbau.de

www.system-dachbau.de



Wir sind für Sie da!



Dacheindeckung ■ **Flachdachbau**
Klempnerarbeiten ■ **Reparaturen**
Wärmedämmarbeiten ■ **Dachbegrünung**



Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen



Lorkstraße 28
 Post: Peterholzhang 9a
 Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
 Fax 03 40/8 54 63 30
 Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

Zeigen Sie **Farb@** – Lassen Sie sich von uns beraten: **Tel. (03535) 489 - 0**

THERMOCHECK

Wärmeverluste genau erkennen, den Energieverbrauch entscheidend reduzieren!

Infrarotaufnahmen zeigen, wo kostbare Energie verloren geht. Wir erstellen für Sie eine Informationsbroschüre mit mindestens sechs Infrarotaufnahmen von Teilen der Gebäudehülle mit Hinweisen zu möglichen Schwachstellen.

***Alle »stadtwerkecard«-Inhaber erhalten den Thermo-Check für 85,- EUR**

Weitere Informationen:

Energieberatung der Stadtwerke Dessau im Kundenzentrum Zerbster Straße 2 a/b

Tel.: 0340 899 10 37 | Fax: 0340 899 10 93
energieberatung@dvw-dessau.de
www.dvw-dessau.de

